



**[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau 23. Mai 2025**

*An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau*

## Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT .....	7
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter! 7	
Stellenausschreibungen / Honorarangebote .....	7
Beteiligungs-Prozess gestartet: Entwicklung der Spandauer Bewegungsstrategie (Frist 04.06.) .....	9
Das Begleitprogramm. Learning by doing sucht Engagierte für Deutschunterricht und an der Nähmaschine!.....	9
Jetzt anmelden und Sichtbarkeit generieren - BBE-Initiative #MachMehrDraus – Testimonials zu Bildungsengagement.....	9
Studie zu informellen Praxen auf dem Wohnungsmarkt - Suche nach Interviewpartner:innen [Sprachmittlung möglich!] - Anhang .....	9
Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht! .....	10
Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau.....	10
Probleme bei fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete - Fallbeispiele gesucht! 11	
Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren .....	11
Internationales Freiwilligenjahr der UNO 2026: IAVE-Umfrage (Frist 25.06.) .....	12
Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung) .....	12
Der Beteiligungsbeirat in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen braucht Dich! .....	12
Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht .....	13
Deutsch-tschechisches Jugendforum sucht neue Mitglieder - junge Leute aus Tschechien und Deutschland kennenlernen (Frist 31.05.).....	13
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	13
kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026) .....	14
House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPOC Referent*innen für Workshops.....	14
Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten.....	14
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	14
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	15
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern! .....	15



Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	15
Hier fehlt was?.....	16
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION .....	16
easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...	16
Neue Mitarbeiterin beim Register Spandau (GiZ gGmbH).....	16
Jugendtanzangebot "Move Your Kiez – Spandau" (Wilhelmstadt) - Anhang .....	17
START programmieren lernen und den Traumberuf finden .....	17
Azubi-Studi-Sprachtandems – gemeinsam Sprache leben (Das Begleitprogramm - Learning by doing).....	19
sportbund: Coach Supporter* (Elternausbildung) 2025 (Anmeldung bis 07.06.) - Anhang .....	19
Abschaffung des Remonstrationsverfahrens gegen Ablehnungen von Visa .....	20
IBIS e.V. Handreichung für die Beratung vulnerabler Asylsuchender.....	20
Caritas Osnabrück: Mehrsprachige Informationen zu Versorgungsleistungen für Asylsuchende mit Behinderungen .....	21
Digitale Angebote der vhs .....	21
Paritätischer Wohlfahrtsverband: socialmap.....	21
Zertifizierte Weiterbildungsmaßnahme: Interkulturelle/r Sprachmittler/in - Anhang.....	21
Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE): Infoveranstaltung "Mein neues 'Ich' in der Migration" (Portugiesisch) (23.05., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain) .....	22
Arbeitskreises Migration und Gesundheit (18.06., 15:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte) und Protokoll... ..	22
Neues Projekt: "Instavention" - Suchtprävention auf Instagram & Schulungstermin (08.07., 14:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte) - Anlage .....	22
Fachstelle "fair mieten - fair wohnen": Neuer Infolyer zu Beratungsangeboten für diskriminierungsarme Vermietung und Vermittlung von Wohnraum in verschiedenen Sprachen .	23
Projektidee #1 Audio-Walk mit Audre Lorde in Berlin .....	24
Projektidee #2 Vielfältige Buchlesung mit dem HaWandel-Verlag.....	24
Projektidee # 3 Zeitstrahl: Vergessene Geschichten.....	24
Projektidee #4 Neue WDR-App bewahrt Geschichten der Trümmerjahre .....	25
Projektvorstellung #1 Vorintegration und Übergangsmangement. Den Migrationsprozess erfolgreich gestalten (Goethe Institut).....	26
Projektvorstellung #3 Dialog Plus Dialog+ bedarfsorientierten Online-Fortbildungen für religiöse Gemeinden .....	27
Projektvorstellung #4 InFo – eine interkonfessionelle Fortbildungsreihe .....	27
Projektvorstellung #5 #MachMehrDraus!.....	27
Projektvorstellung #6 Mehr Teilhabe in der Stadtgesellschaft (Kubik e.V.).....	28
Ausflugsziele .....	28



Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau .....	40
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN .....	41
Fortbildungsreihe: Seelsorge in einer pluralen Gesellschaft (Start voraussichtlich Juli 2025) .....	41
betterplace lab: Resilienz on tour – und Angebote online für gemeinnützige Organisationen und Netzwerke! .....	42
Grundlagenschulung Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (Juni bis Oktober) - kostenpflichtig!.....	42
Once We Were Trees, Now We Are Birds (noch bis 08.06., Berlin Mitte) .....	43
Ausstellung: mood indigo – Ellen Banks (24.05.-25.08., Zitadelle Spandau) .....	43
Ausstellung „Signale der Macht. Nauen, Kamina, Windhoek“ (noch bis 02.11., Nauen) .....	43
Ausstellung und Ausstellungseröffnung „LOSING GROUND“ und neues Programm bei resiART & Galerie Interkulturell (23.05., 19:00 Uhr, Reinickendorf; Ausstellung vom 26.05.-18.07.) .....	44
„Let’s Talk – Voices from Gaza and Israel“: Persönliche Einblicke in einen andauernden Konflikt (26.05., 18:00 Uhr, Treptow-Köpenick) - Anmeldung erwünscht .....	44
DeZIM: Wann ist in einer Demokratie der Kippunkt erreicht? Gespräch mit Marco Wanderwitz (CDU) (27.05., 13:00-14:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 26.05. ....	45
Roundtable: Indische Studierende in Deutschland (27.05., 10:00 Uhr, Berlin Mitte) - Anmeldung notwendig! .....	45
Internationaler Literaturpreis 2025: Bekanntgabe der Shortlist (27.05., 18:00 Uhr, Haus der Kulturen, Berlin Mitte) - Eintritt frei.....	46
Between Migrant Struggles and Border Regimes: The Spatial Production of Migratory Corridors across the Americas (28.05., 15:00-16:00 Uhr, online).....	46
Digitale Mentoringwoche »Menschen stärken Menschen« (02.-05.06., online) .....	47
Grundlagen-Workshop für die Praxis: Datenschutz koordinieren und umsetzen (03.06., 18:00 Uhr, online).....	47
Rhetoriktraining engagierte Senior*innen mit Migrationsgeschichte (06.06., 10:00-17:00 Uhr, Pankow).....	48
Vorstellung: Monitor Unternehmensengagement 2025 (11.06., 16:30-19:30 Uhr, Berlin) .....	48
Landeszentrale für politische Bildung: Anti-muslimischer Rassismus in Berlin (11.06., 18:30-20:30 Uhr, Charlottenburg).....	49
Einladung zum 1. AGORA Treffen (12.06., 13:00-16:30 Uhr, Berlin Mitte) - Anmeldung notwendig	49
Landeszentrale für politische Bildung: Dialogwerkstatt: Antisemitismus und Rassismus besprechbar machen (12. und 18.06., jeweils 16:30-20:00 Uhr, Charlottenburg) .....	50
Fachtag "Intersektional – Diverse Arbeitswelt hier und jetzt?!" (12.06., 09:00-15:00 Uhr, Schöneberg).....	50
Çay dabei! – Gesellschaft im Dialog (13.06. und 04.07., jeweils 18:30 Uhr, Berlin Mitte) .....	50
Kiosk der Solidarität (16.-19.06., Kreuzberg) .....	51
Aktionswochen gegen antimuslimischer Rassismus (17.06.-01.07.) .....	51



Fachtagung "Psychische Gesundheit und Flucht – Hilfe, die ankommt – Bedarfe verstehen, Zugänge gestalten" (19.06., 10:00-15:00 Uhr, Treptow).....	51
Save the date: 1. Vernetzungstreffen FEIN Pilotprojekt "MigrAktiv Spandau!" – „Anerkennung von Migrant*innenselbstorganisationen als freie Träger der Jugendhilfe“ (19.06., 16:30-19:30 Uhr, Rathaus Spandau).....	51
Podiumsdiskussion: Ankommen. Mitgestalten. Durchstarten! Chancen schaffen für geflüchtete Menschen (23.06., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte).....	53
25. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz (23./24.06., Berlin Mitte).....	53
Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika (24.06., 09:00-16:00 Uhr, Kreuzberg) .....	54
Tagung zum Vierten Engagementbericht: Save-the-date (24.06., Berlin) .....	54
Alberto Toscano: »Late Fascism. Race, Capitalism and the Politics of Crisis« Book Presentation and Discussion (24.06., 19:00 Uhr, Kreuzberg) .....	54
Fortbildung: „Fair verteilt? – Leitfaden für eine diversitätskritische Kulturförderung“ (25.06., 10:00-11:30 Uhr bzw. 08.07., 12:00-13:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 09.06.! .....	55
Einladung zum Sommerfest in der Aufnahmeeinrichtung Askaniering (26.06., 14:00-18:00 Uhr) - Rückmeldung erwünscht.....	55
Fachtag „Jobchancen für Zugewanderte aus Vietnam im öffentlichen Dienst“ (27.06., 09:00-13:00 Uhr, Marzahn-Hellersdorf) .....	56
Einführung in die Einfache Sprache (27.06., 09:30-17:00 Uhr, Berlin Mitte).....	56
Werkstatt zur Teilhabe im Alter(n) mit Migrationsgeschichte bei GePGeMi e.V. - 5. Runder Tisch (27.06., 14:00-17:00 Uhr, Pankow) .....	56
Diversity Art Culture: Diversitätskompetenz und Beratung im Kulturbereich (unterschiedliche Termine) .....	57
„Stabil bleiben“ – Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit“ (26./27.06., Glienicke) - kostenpflichtig!.....	58
Berliner Bücherfest: "Wie wollen wir leben?" (28./29.06., Berlin Mitte) .....	58
Muttersprache im Exil (01.07., 19:30 Uhr, Berlin Mitte).....	58
Spandau sagt "Danke!" - Hoffest für Spandauer Ehrenamtliche (15.07., 16:00-19:00 Uhr, Altstadt Spandau) - Anhang .....	59
Save the date: Das Begleitprogramm "Learning by Doing" lädt zum Interkulturellen Nachbarschaftsfest (19.07., Hakenfelde).....	59
Kostenfreie Schulung: Digitales Gesundheitswesen braucht digitale Gesundheitskompetenz - Einladung zur Multiplikator*innenschulung (30.09., 09:00-13:00 Uhr, Spandau) - Anlage.....	60
Save the date: Projektabschlussveranstaltung "Women Empower Women" (13.11., Rathaus Spandau).....	61
On-Demand Angebote.....	61
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	63



IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	65
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	65
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag .....	65
Netzwerk Selbsthilfe e.V.   Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!....	65
Förderverein für regionale Entwicklung e.V.   Webseitenförderprogramm .....	65
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	65
Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie .....	66
Adalbert Zajadacz Stiftung (Frist N.N.) .....	66
Engagement Global - Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.) .....	66
“Kultur macht stark” (unterschiedliche Fristen) .....	67
Welcome Alliance Fund (Frist 28.05.).....	68
Aktion Mensch: Mobil mit Rad (Frist 31.05.) .....	68
RWE Foundation insb. Förderung von Kindern und Jugendlichen (Fristen: 01.06., 01.10., 01.12.) .	68
Kaleidoskop2025 - Mini-Projekte (Frist: 09.06.).....	69
Interessenbekundungsverfahren für das Projekt "Wegweiskurse im Land Berlin" (Frist 13.06.) .	69
Förderprogramm Stärkung Berliner Tanzorte 2026/27 ausgeschrieben (Frist 23.06.).....	69
Gen Ost JugendFonds: Fördermittel beantragen (Frist 23.06.).....	70
Deutscher Lesepreis 2026: Bewerbungsphase (Frist 30.06.) .....	70
Einzelprojekt-, Einstiegs- und einjährige Förderung für Produktionsorte für das Jahr 2026 (Frist 30.06.) & Informationsveranstaltung (10. oder 11.06., jeweils 10:00 Uhr, online).....	70
Das Förderprogramm LSI – Lokal-Sozial-Innovativ geht in die nächste Runde (Frist 31.06.).....	71
Wettbewerb »Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt« (Frist 30.06.) ..	72
Ausschreibung zur Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen (ab Januar 2026 bis Dezember 2027; Frist 15.07.).....	72
Projektförderung zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes im Jahr 2026 ausgeschrieben (Frist 25.07.) .....	73
"Weiß Du wer ich bin? (Fristen: 01.08. und 01.11.) .....	74
Transnationales AMIF-Programm (16.09.).....	74
Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails]) .....	74
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	80
Pauls Sprechstunde im NEZ   Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln) .....	80
Fördermittel finden und erfolgreich beantragen (27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online).....	80
Informationsveranstaltung zum Interessenbekundungsverfahren für das Projekt "Wegweiskurse im Land Berlin" (27.05., 10:00-11:00 Uhr, online) - Anmeldung erforderlich .	80



HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (03.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	80
Info-VA der KS CERV zum Aufruf "Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit" (05.06., 14:00-15:00 Uhr, online).....	80
Einzelprojekt-, Einstiegs- und einjährige Förderung für Produktionsorte für das Jahr 2026 - Informationsveranstaltung (10. oder 11.06., jeweils 10:00 Uhr, online) - Anmeldung erforderlich .....	81
Veranstaltung: Fundraising & Fördermittel - Kompaktkurs an der VHS (11.06., 10:00-17:00 Uhr, VHS Berlin Mitte) - kostenpflichtig!.....	81
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken .....	81
V WISSENSWERTES.....	82
Anfragen im Abgeordnetenhaus .....	82
Pressemitteilungen.....	85
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliche Engagement (BBE).....	85
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“.....	87
Engagement.....	88
Integration und Diversität .....	89
Unterbringung von Geflüchteten .....	90
Asyl- und Integrationspolitik .....	91
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	92
Holocaust und NS-Zeit.....	94
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung .....	96
Europa .....	96
Weltweit .....	97
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.) .....	99
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	102
Studien – Berichte – Datenbanken.....	103
Podcast .....	114
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke .....	114
Newsblogs (verschiedene Zeitungen) .....	114
Veranstaltungsüberblick.....	115
TERMINÜBERSICHT .....	115

## I GESUCHT

### Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

### Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- [Plan International Deutschland: Referent:in Projektleitung \(w/m/d\) für das Projekt Youth Trauma Care, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Goldnetz: Jobcoach \(m/w/d\) mit arabischen Sprachkenntnissen, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [International Rescue Committee: Advocacy Koordinator\\*in Humanitäre Aufnahme, ohne Bewerbungsfrist](#)
- NARUD e.V. Aufgaben der Geschäftsführung suchen wir ab sofort eine engagierte Fachkraft für die Buchhaltung und Verwaltung (10-15 Stunden) - Anlage
- [GoVolunteer: Engagement Coach im Projekt "Erfahrung zählt" \(m/w/divers\), ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg: Projektleiter\\*in „Informationsstelle Fachkräftegewinnung und -Sicherung“, 23.5.](#)
- [Landessportbund Berlin: Beauftragte\\*r für Vielfalt und Gleichstellung \(m/w/d\), 23.5.](#)
- Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf [Beratungsfachdienst für Migrant\\*innen](#) (Frist 23.05.)
- [RAA Brandenburg: Projektmitarbeiter:in im Arbeitsbereich Globales Lernen, 25.5.](#)
- Mehrere native Speaker
  - [01G28 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 26.05.)
  - [02G14 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 26.05.)
  - [02K09 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 26.05.)
  - [04B02 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 25.05.)
  - [04G04 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 25.05.)



- [04G15 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 25.05.)
- [07G02 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 25.05.)
- [11K02 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 25.05.)
- [12G26 - Lehrkraft an der Staatlichen Europa-Schule Berlin \(SESB\)](#) (Frist 25.05.)
- [Sozialarbeit für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Familien in LAF Einrichtungen im RSD \(m/w/d, Frist 28.05.\)](#)
- [Anne Frank Zentrum: Projektleitung im Rahmen des Kooperationsverbunds gegen Antisemitismus \(m/w/d\), 30.5.](#)
- [LfG-b: Kinderbetreuer \(m/w/d\) in Flüchtlingsunterkünften](#) (Frist 30.05.)
- [Aktion Courage: Geschäftsführer\\*in für die Bundeskoordination von Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, 31.5.](#)
- [HateAid: Bildungsreferent\\*in, 31.5.](#)
- [Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband: Referent/in \(m/w/d\) für das Referat "Migrationssozialarbeit", 31.5.](#)
- [Amadeu Antonio Stiftung: Bildungsreferent\\*in „shift & tell - Gemeinsam gegen Antisemitismus“, 31.5.](#)
- [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Referent/in im Bereich sprachliche und politische Bildung \(w/m/d\), 2.6.](#)
- [On Purpose: Sinnsucher\\*innen \(m/w/d\) für einjähriges Associate-Programm mit Social Impact, 2.6.](#)
- [Referent/in im Referat Engagement- und Demokratieförderung \(w/m/d, Frist 02.06.\)](#)
- [Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung: wissenschaftlicher Mitarbeiter \(m/w/d\) als Leitung des Bereichs Ausstellungen und Kurator für Sonderausstellungen, 4.6.](#)
- [AWO\\_ Ehrenamtskoordinator\\*in Refugium Hohentwielsteig](#) (Frist 04.06.)
- [Referent\\*in \(m/w/d\) im Projekt Geteilte Geschichten](#) (Frist 06.06.)
- [Anne Frank Zentrum: Referent\\*in im Projekt Geteilte Geschichten – Marginalisierte Perspektiven auf Wiedervereinigung und Transformationszeit für starke demokratische Strukturen in Ostsachsen \(m/w/d\), 6.6.](#)
- [Sozialraumkoordination einer Bezirksregion \(m,w,d; Frist 08.06.\)](#)
- [Integrationslot\\*sin in Schöneberg](#) (Frist 09.06.)
- [Demokratie & Dialog: Bildungsreferent\\*in, 9.6.](#)
- [Demokratie & Dialog: pädagogische Koordination, 9.6.](#)
- [WILDCARD: Stelle in Cottbus \(Rundfunk Berlin-Brandenburg: Redakteur\\*in mit Teamleitung für die sorbische/wendische Redaktion, 10.6.\)](#)
- [Stiftung SPI: Projektmitarbeiter/in im Projekt „Stark vor Ort: Soziale Integration von arbeitsbedrohten Kindern und ihren Familien“, 10.6.](#)
- [Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt: Werkvertrag zum Thema „Das Massaker von Drakenstedt und seine Nachwirkungen“, 10.6.](#)
- [Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: Referent\\*in Arbeitsbereich Netzwerkbetreuung, 10.6.](#)
- [offensiv'91: Projektassistenz für das Projekt "aras\\*", 11.6.](#)
- [GesBiT: Projektmitarbeiter\\*in Bildungsberaterin\\*in, 30.6.](#)



## **Beteiligungs-Prozess gestartet: Entwicklung der Spandauer Bewegungsstrategie (Frist 04.06.)**

Spandaus Bewegungsstrategie wird weiterentwickelt – für mehr Bewegung im Alltag.

Kommentieren Sie den Entwurf und bringen Sie Ihre Ideen ein! Bis Mittwoch, den 04. Juni 2025 haben Sie die Möglichkeit, die Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Weitere [Infos zu dem Vorhaben](#) und die [Online-Beteiligung](#) finden Sie auf meinBerlin.

## **Das Begleitprogramm. Learning by doing sucht Engagierte für Deutschunterricht und an der Nähmaschine!**

Wir suchen weiterhin tatkräftige Unterstützung bei unserem Deutschunterricht von Ehrenamtlichen für Teilnehmende aus dem Projekt. Der Bedarf, die deutsche Sprache zu lernen, bleibt stetig hoch. Bei Interesse kann sich gerne bei uns gemeldet werden.

Uns erreicht die Anfrage von einem Teilnehmer nach einer Nähmaschine. Hast du noch eine gut funktionierende, aber nicht mehr genutzte Nähmaschine Zuhause? Dann schreib uns gerne [hier](#)

## **Jetzt anmelden und Sichtbarkeit generieren - BBE-Initiative #MachMehrDraus – Testimonials zu Bildungengagement**

Nach der Veröffentlichung des ersten Motivs vor zwei Wochen sind auch die ersten Testimonials zum Schwerpunkt »Bildungengagement: Schlau durchs Leben!« erschienen. Statements geben uns Michelle Mayer, Mentorin bei Balu und Du e.V. und Lia Civolani, europäische Freiwillige im Jugendprogramm von Democracy International e.V. Vorschläge für weitere Testimonials und relevante Materialien wie Veranstaltungen aus dem Feld können eingereicht werden unter: [initiative\(at\)b-b-e.de](mailto:initiative(at)b-b-e.de) [Projektseite #MachMehrDraus](#)

## **Studie zu informellen Praxen auf dem Wohnungsmarkt - Suche nach Interviewpartner:innen [Sprachmittlung möglich!] - Anhang**

„Fair mieten – Fair wohnen“, die Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt ist auf der Suche nach Interviewpartner\*innen:

Wir suchen Menschen, die in Berlin schwer eine Wohnung finden und mit uns ein Interview über Erfahrungen mit informellen/illegalen Angeboten bei der Wohnungssuche führen möchten, z.B. Wohnung gegen Vermittlungsgebühr, Wohnung/Zimmer ohne Mietvertrag, doppelte Miete, Hilfe bei Übersetzung oder Unterlagen gegen Geld.

Die Befragung ist komplett anonym. Es werden keine Informationen über Ihre Person weitergegeben. Wir verstehen, dass Menschen aus der Not heraus solche Angebote annehmen. Deswegen möchten wir dabei helfen, dass Menschen nicht mehr darauf angewiesen sind. Ziel der Befragung ist es darum Maßnahmen zu entwickeln, um Wohnungssuchende vor Betrug zu schützen.

Ihr könnt euch dafür melden unter: [Susanna.Raab@fairmieten-fairwohnen.de](mailto:Susanna.Raab@fairmieten-fairwohnen.de) oder +49 30 293 431 27. Eine Sprachmittlung ist möglich.



„Fair mieten – Fair wohnen“, The Berlin Office for the Prevention of Discrimination in the Housing Market is looking for interview partners:

We are looking for people who are having difficulties finding accommodation in Berlin and would like to conduct an interview with us about their experiences with informal/illegal offers when looking for housing, e.g. flat for an agency fee, apartment/room without rental contract, double rent, help with translation or documents for money.

The survey is completely anonymous. We understand that people accept such offers out of pure necessity. That's why we want to help ensure that people are no longer dependent on them. The aim of the survey is therefore to develop measures to protect people looking for accommodation from fraud.

If you are interested, please contact us: [Susanna.Raab@fairmieten-fairwohnen.de](mailto:Susanna.Raab@fairmieten-fairwohnen.de) or +49 30 293 431 27.

Translation can be organized.

### **Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht!**

Die langjährige Putzpatin für die Stolpersteine Lieber/Rehfeldt in der Breite Str./Ecke Charlottenstr. (direkt an der Ampel) verlässt Berlin

und kann in Spandau leider keine Stolpersteine mehr putzen.

Wenn Sie sich die Übernahme dieser Putzpatenschaft vorstellen können, würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir melden. (EMail: [erinnerung@kirchenkreis-spandau.de](mailto:erinnerung@kirchenkreis-spandau.de))

Ich erzähle Ihnen dann von den Familien Lieber und Rehfeldt und kann auch Tipps zum Putzen geben.

Herzlichen Gruß

Gudrun O'Daniel-Elmen

### **Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ\*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau**

Liebe/r Nachbar/in,

wir vom Netzwerk für Demokratie, Toleranz, Respekt und Vielfalt in Spandau setzen uns aktiv gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung, Antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus ein. Unser Ziel ist es, ein friedliches und respektvolles Miteinander in Spandau zu fördern. Mehr zu unserem Netzwerk können Sie unter [www.demokratie-spandau.de](http://www.demokratie-spandau.de) erfahren.

Als AG Reaktion des Netzwerks haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, bei Vorkommnissen dieser Art möglichst schnell zu reagieren und v.a. auch Solidarität mit den Betroffenen zu organisieren. Dies kann ein persönlicher Brief, eine öffentliche Stellungnahme, Informationen über konkrete Hilfsangebote oder anderes sein und geschieht nur in Absprache mit den jeweils betroffenen Personen/Einrichtungen.



Unser Wunsch: Wer Diskriminierung erfährt, soll sich nicht alleine fühlen. Wir wollen hinschauen!

Um dies besser zu erreichen, möchten wir Sie als Informationspartner/innen gewinnen und bitten um Ihre Unterstützung: Sollten Sie von für uns relevanten Vorfällen in Spandau erfahren, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns kurzfristig darüber informieren könnten. Jede Information hilft uns, aktiv gegen diese Vorfälle vorzugehen und Betroffenen zur Seite zu stehen.

Ihre Hinweise können Sie uns jederzeit per E-Mail an [react@demokratie-spandau.de](mailto:react@demokratie-spandau.de) oder über WhatsApp / Telefon unter 01636969877 (Ansprechpartner: Suat Aydin) zukommen lassen.

Gern stehe ich Ihnen auch für einen Austausch unter 01636969877 zur Verfügung, bei dem ich gern das Ziel und die Vorgehensweise unserer AG Reaktion noch genauer erläutere.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, Spandau zu einem sicheren und solidarischen Ort für alle zu machen.

## **Probleme bei fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete - Fallbeispiele gesucht!**

Der BuMF sucht anonymisierte Fallbeispiele und Behandlungsscheine, um das Problem fehlender elektronischer Gesundheitskarten (eGK) für geflüchtete Menschen zu dokumentieren. Denn seit mehreren Monaten häufen sich bei uns Anfragen von sozialen Trägern, psychosozialen Zentren sowie Ombudsstellen zum Thema: Einzelne Jugendämter versorgen unbegleitete Minderjährige und vor allem geflüchtete junge Volljährige in der stationären Jugendhilfe nur über Krankenscheine. Die Behandlung über diese Scheine bringt aber viele Probleme mit sich und ist sehr aufwendig. Fachärzt\*innen lehnen Jugendliche zum Teil ab, die ihre Behandlung dann aus eigener Tasche zahlen müssen. An Wochenenden, wenn es zum Notfall kommt, entstehen ohne eGK ebenfalls Schwierigkeiten. Auch Schulen melden sich, da sie die eGK benötigen und nicht akzeptieren, dass Schüler\*innen keine besitzen.

Wir möchten gerne für diese Missstände sensibilisieren und konstruktiv dagegen vorgehen. Für die juristische Analyse des Problems sammeln wir zunächst anonymisierte Fallbeispiele und Behandlungsscheine aus allen Bundesländern. Daraus möchten wir praktische Arbeitshilfen entwickeln, die weiterhelfen können.

Falls Ihnen Fallbeispiele oder Behandlungsscheine vorliegen, würden wir uns über eine anonymisierte Zusendung dieser Unterlagen an [j.lubinova@b-umf.de](mailto:j.lubinova@b-umf.de) sehr freuen!

## **Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren**

Habt ihr euch schon einmal gefragt, woran man festmachen kann, ob eure Engagierten zu eurer Organisation passen? Sind es die geteilten Werte und Visionen, werden die richtigen Motive angesprochen und hält das Engagement genügend Sinnerfahrung bereit? Ein Team der Humanistischen Hochschule Berlin möchte in ihrem Forschungsprojekt herausfinden, wie die Gewinnung und Bindung von Engagierten noch besser gelingen kann. Seid auch dabei!



Als Dankeschön gibt es eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie einen Online-Workshop zum Thema Nachwuchsgewinnung für alle. Außerdem werden drei Vor-Ort- Strategie-Workshops verlost (Wert: je 800 €). Informationen zur Teilnahme [hier](#)

## **Internationales Freiwilligenjahr der UNO 2026: IAVE-Umfrage (Frist 25.06.)**

Das Jahr 2026 ist das Internationale Jahr der freiwillig Engagierten und Ehrenamtlichen für nachhaltige Entwicklung (International Year for Volunteers for Sustainable Development (IVY 2026)). Das hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 2023 beschlossen. IAVE—the International Association for Volunteer Effort führt zur weiteren Ausgestaltung eine weltweite Befragung durch. Diese verfolgt das Ziel, von Freiwilligen, Organisationen, Regierungen und weiteren Stakeholdern Anregungen, Hinweise und Ideen einzusammeln. IAVE fordert auch dazu auf, die Umfrage breit möglichst in den jeweiligen eigenen Netzwerken zu streuen. Die Umfrage läuft bis zum 25. Juni 2025 und ist in englischer, französischer und spanischer Sprache verfügbar. Sie richtet sich an alle Stakeholder auf lokaler, nationaler und globaler Ebene. IAVE übernimmt eine koordinierende Rolle bei der Vorbereitung des IVY 2026. [Umfrage](#)

## **Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)**

Berlin ist als vielfältige Metropole und weltoffene Stadt bekannt. Doch auch hier erleben viele Menschen jeden Tag menschenverachtende Gewalt, Bedrohungen und Ausgrenzung. Viele Betroffene solcher Vorfälle berichten, dass die fehlende Anteilnahme oder Hilfeleistung durch Umstehende und Passant:innen eine der schlimmsten und besonders traumatisierenden Erfahrungen bei einem Vorfall von Hassgewalt und Ausgrenzung ist.

Die Aktion Noteingang setzt genau an diesem Punkt an: Sie schafft Schutzräume für Betroffene im Stadtraum! Außerdem machen wir Ausgrenzung und Gewalt in der Öffentlichkeit zum Thema. Dafür bringen Läden, Cafés und andere Einrichtungen Plakate, Aufkleber oder Schilder mit der Aufschrift „Noteingang“ im Eingangsbereich an und zeigen so: Wir bieten Schutz bei Gewalt und Ausgrenzung. Sie senden damit an (potentiell) Betroffene die ermutigende Botschaft: Wir stehen an eurer Seite! Dies kann nicht nur lebensrettend sein, sondern zudem den Alltag vieler Menschen sicherer und freier gestalten.

Eine Vielzahl solcher Noteingänge in der Nachbar:innenschaft schafft nicht nur Schutzräume und erhöht die Bewegungsfreiheit für alle. Zudem werden Laden- und Cafe-Betreiber:innen und -Mitarbeitende und andere Stadtbewohner:innen, die sich an der Aktion Noteingang beteiligen, durch Informations- und Beratungsangebote für das Thema sensibilisiert. Denn jeder Noteingang sollte darauf vorbereitet sein, in einem Notfall helfen zu können und sensibel mit den Betroffenen umzugehen. Weitere Informationen [hier](#)

## **Der Beteiligungsbeirat in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen braucht Dich!**

Der Beteiligungsrat des Landes Berlin besteht aus neun Vertreter:innen der Bürgerschaft sowie sechs Beteiligungsexpert:innen. Er hat die Aufgabe, Beteiligungsprozesse in der Stadtentwicklung zu begleiten und zu verbessern.

Zum Beispiel prüft er Beteiligungskonzepte, spricht Empfehlungen aus und trägt dazu bei, dass Bürger:innen bei wichtigen städtebaulichen Vorhaben mit einbezogen werden.

Du möchtest dich aktiv einbringen?

Werde Teil des Beteiligungsbeirats!

Bewirb dich bis zum 27. April 2025 [online](#). [Mehr Infos](#) zum Beteiligungsbeirat

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, zentraler Raum für Beteiligung

Tel.: (030) 90173-3996 / [E-Mail](#)

## Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht

Das Projekt CAST.Chancen-Aufenthalt in Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit der Fachstelle Bleiberecht des Flüchtlingsrats Hessen eine [Umfrage](#) zum Übergang vom Chancen-Aufenthaltsrecht (§ 104c AufenthG) in ein langfristiges Bleiberecht gem. §§ 25a und 25b AufenthG erstellt und sammelt ab sofort Antworten.

Die Umfrage richtet sich sowohl an Antragsteller\*innen und Inhaber\*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts als auch an Berater\*innen, Ehrenamtler\*innen und Aktive, die Geduldete oder Inhaber\*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts zu diesem Thema beraten oder unterstützt haben!

Die Umfrage ist in sechs Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi, Russisch. Eine Teilnahme ist bundesweit möglich.

Der Link zur Umfrage darf bitte verbreitet werden!

Zur [Umfrage](#).

## Deutsch-tschechisches Jugendforum sucht neue Mitglieder - junge Leute aus Tschechien und Deutschland kennenlernen (Frist 31.05.)

Das Deutsch-tschechische Jugendforum bietet einer Gruppe von 30 Jugendlichen aus Deutschland und Tschechien die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen, zu diskutieren und eigenständige Projekte zum neuen Oberthema: „Wozu ist Vielfalt gut? Was bedeutet Vielfalt im Deutsch-tschechischen Zusammenhang?“ zu realisieren. Ziel ist es, die Stimme der deutsch-tschechischen Jugend in die Gesellschaft und in die Politik zu tragen.

Junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren, die deutsch-tschechische Zusammenarbeit hautnah erleben möchten, können sich bis zum 31. Mai 2025 bewerben. Weitere Infos gibt es auf der [Webseite des DTJF](#).

## Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)

Anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.



Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Ottlewski (Kordinatorin für Inklusion: m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: r.krueger@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 55 44).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.

## **kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)**

Der Freiwilligendienst kulturweit der Deutschen UNESCO-Kommission ermöglicht jungen Menschen aus Deutschland ein Freiwillige Soziale Jahr im internationalen Netzwerk der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Ausführliche Informationen gibt es auf der [Webseite von kulturweit](#).

## **House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPoC Referent\*innen für Workshops**

Wir erreichen mit unseren Fortbildungen und Workshops viele verschiedene engagierte Communities. Um diese Vielfalt auch in unserem Expert\*innen Pool sind wir auf der Suche nach BIPoC Referent\*innen für die Themen Vereinsrecht, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Zuwendungsrecht und Steuern für Vereine.

Du hast schon Workshoperfahrung zu einem der Themen oder hast Expertise und Lust dich pädagogisch-didaktisch mit verschiedenen Methoden auszuprobieren?

Dann melde dich mit einer Kurzvorstellung bei uns per Mail an [kontakt@house-of-resources.berlin](mailto:kontakt@house-of-resources.berlin)

## **Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten**

In Spandau gibt es die Übersicht der Sprachcafés. Diese wird zwei Mal im Jahr aktualisiert. Die jeweils aktuelle Übersicht findet sich [hier zum Download](#).

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Sprachcafés auf den folgenden Websites zu bewerben:

- [Sprachcafé - Languagecafé](#) Lerne Kultur und Sprache anderer Menschen kennen. - Bundesweite Website.
- [Sprachcafés in Berlin](#) - Facebook-Seite

## **Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau**

Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.



- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

## Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

## Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: [willkommen@ba-spandau.berlin.de](mailto:willkommen@ba-spandau.berlin.de)

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

## **Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder\*innen in Berlin gesucht**

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder\*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

## **Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!**

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website [www.flucht-gender.de](http://www.flucht-gender.de) eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA\* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA\* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: [netzwerk@b-umf.de](mailto:netzwerk@b-umf.de)  
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de.](#)

## **Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)**

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor



dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt!

Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.

[Bewerbung hier](#)

## Hier fehlt was?

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an [elke.michauk@ba-spandau.berlin.de](mailto:elke.michauk@ba-spandau.berlin.de)

## II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION

### easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant\*innen in Deutschland ...

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)

passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tagesschau

### Neue Mitarbeiterin beim Register Spandau (GiZ gGmbH)

Liebe Kolleg\*innen und Kooperationspartner\*innen,

Liebes Netzwerk,

mein Name ist Tessa Röcken und ich möchte mich als neue Mitarbeiter\*in bei dem Berliner Register in Spandau vorstellen. Ich bringe einen wissenschaftlichen Hintergrund in Politik-, Sozial- und Geschichtswissenschaften mit und habe zuletzt bei einem zertifizierten Bildungsträger in Berlin-Wedding gearbeitet.

Zusammen mit meiner Kollegin Anne Sauer werde ich das Spandauer Register vertreten und in den Räumlichkeiten der GIZ (Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben) vor Ort sein (Mo-Do). Telefonisch bin ich unter +49 1512 7116547 erreichbar. Bei Anfragen oder für einen Austausch stehe ich Ihnen und euch jederzeit gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und die Gelegenheit, Sie und euch persönlich kennenzulernen!



Mit freundlichen Grüßen

Tessa Röcken

---

Gesellschaft für interkulturelles

Zusammenleben gGmbH (GIZ)

Tessa Röcken (keine Pronomen)

Projekt "Registerstelle Spandau"

Reformationsplatz 2

13597 Berlin

Tel:030/513 0100 30; Fax:030/513 0100 09

Mobil: 01512 711 65 47

[www.giz.berlin](http://www.giz.berlin); [tessa.roecken@giz.berlin](mailto:tessa.roecken@giz.berlin)

### **Jugendtanzangebot "Move Your Kiez – Spandau" (Wilhelmstadt) - Anhang**

Du liebst es zu tanzen und wolltest schon immer auf die Bühne?

Du bist zwischen 14 und 25 Jahre alt?

Spandau ist dein Kiez?

Ob Breaking, zeitgenössischer Tanz oder Improvisation – trifft andere tanzbegeisterte Menschen und kreierte mit ihnen und professionellen Tänzer:innen der Tanzcompagnie Sasha Waltz & Guests ein eigenes Stück!

Wo: Experimentierort »Bei-Wilhelm«, Weißenburger Str. 9-11, 13595 Berlin

Wann: mittwochs, 18-20 Uhr

kostenlos und open level.

### **START programmieren lernen und den Traumberuf finden**

Jugendliche, die bei START programmieren lernen oder ihren Traumberuf finden wollen, können sich vom 1. bis 30. Juni für START Coding oder START Career bewerben. Diese beiden Programme finden im kommenden Schuljahr statt. Was sich dahinter verbirgt und wie Interessierte einen Platz erhalten, erklären wir in dieser Ausgabe.

Auf heißen Touren laufen aktuell die Auswahlgespräche in 16 Bundesländern für den neuen Stipendiat:innen-Jahrgang. Über 800 Jugendliche aus ganz Deutschland haben sich auf einen der 180 Plätze beworben, um drei Jahre ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, pro Jahr 1.000 EUR Bildungsgeld und einmalig 500 EUR für digitale Hardware zu erhalten.

Von der neuen Möglichkeit, sich ganzjährig für die START Community zu registrieren, haben seit März über 2.000 Jugendliche profitiert. Alle diejenigen, die nicht am START Stipendium oder START Coding bzw. START Career teilnehmen, haben Zugang zu vielen spannenden Online-Angeboten zu den Themen Persönlichkeitsentwicklung, berufliche Orientierung und Engagement.

- START Coding - Das einjährige Intensivprogramm für junge digitale Talente!

**Coding Camps**

- Die Coding Camps starten im November 2025. Teilnehmende treffen sich ca. alle zwei Monate an verlängerten Wochenenden zu intensiven Präsenztrainings und lernen in regelmäßigen Online-Sessions weiter. Begleitet von erfahrenen Mentor:innen lernen sie Programmieren, arbeiten im Team an einer eigenen App-Idee und durchlaufen den gesamten Entwicklungsprozess – von der Idee bis zum Prototyp. Für die Dauer des Programms wird den Teilnehmenden ein iPad zur Verfügung gestellt, da mit iOS-basierten Anwendungen gearbeitet wird.
- Rahmenprogramm
  - Ergänzend bietet das Rahmenprogramm weitere digitale Veranstaltungen: Hier können sich Jugendliche mit verschiedenen Programmiersprachen, IT-Berufsbildern und Gründer:innen digitaler Projekte und Startups vertraut machen.
- Zertifizierung

Für eine Zertifizierung ist die Teilnahme an allen Coding Camps und an mindestens zwei digitalen Veranstaltungen des Rahmenprogramms erforderlich.
- Wichtig

Für eine Bewerbung ist eine Registrierung auf dem START Campus erforderlich ([www.start-campus.de](http://www.start-campus.de)).
- Kontakt: Bei Fragen zum Programm wenden Sie sich gerne an: maria.vonbeh-ring@start-stiftung.de oder tatjana.kasper@start-stiftung.de

## **START Career - Das einjährige Intensivprogramm für den richtigen Schritt nach dem Schulabschluss (Bewerbung zwischen 01. und 30. Juni)!**

- Vom 1. bis 30. Juni können sich Interessierte für START Career im Schuljahr 2025/26 bewerben.
- Was ist START Career?

START Career ist ein schuljahrbegleitendes Intensivprogramm der START-Stiftung, in dem Jugendliche aus der START Community herausfinden können, welcher Beruf am besten zu ihren Zielen passt und welche Schritte sie dorthin führen.
- START Career besteht aus zwei Programmbestandteilen
  - Skills & Orientierung

Nach einem Kick-off zu Beginn des Schuljahres finden die Teilnehmenden in weiteren Online-Veranstaltungen heraus, welche Vorstellungen sie von ihrer beruflichen Zukunft haben, welche Stärken und Potenziale sie in ihnen stecken und wie sie diese entfalten sowie weitere wecken können.
  - 2. Praxis & Training

Unsere Partner öffnen ihre Türen für unsere Teilnehmenden. Sie bekommen beispielsweise Einblicke vom Arbeitsalltag einer Wirtschaftskanzlei, von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen oder der öffentlichen Verwaltung. Im Gespräch erfahren sie direkt, welche beruflichen Tätigkeiten dort auf sie warten und welche Ausbildung oder welches Studium zum Berufseinstieg führt.



- **Zertifizierung**  
Eine Zertifizierung erhalten alle Teilnehmenden, die mindestens vier Veranstaltungen aus dem Bereich Skills & Orientierung und mindestens zwei aus dem Bereich Praxis & Training belegt haben. Anhand der wahrgenommenen Veranstaltungen können die Teilnehmenden unterschiedliche Schwerpunkte ausgewiesen bekommen und so ihre erlernten Kompetenzen für den weiteren (beruflichen) Weg nachweisen.
- Wichtig: Für eine Bewerbung ist eine Registrierung auf dem START Campus erforderlich ([www.start-campus.de](http://www.start-campus.de)).
- Jetzt informieren & Kontakt: Sie möchten mehr über START Career erfahren und Ihre Fragen direkt mit dem Team klären? Dann melden Sie sich gerne: [career@start-stiftung.de](mailto:career@start-stiftung.de)

## **Azubi-Studi-Sprach tandems – gemeinsam Sprache leben (Das Begleitprogramm - Learning by doing)**

“Hallo, wir sind Dörthe und Nadja und koordinieren seit 2021 mit viel Herzblut die Sprach tandems zwischen Studierenden der HU Berlin und Auszubildenden mit Fluchthintergrund. In dieser besonderen Kooperation zwischen dem Zertifikatsstudium Deutsch im Mehrsprachigkeitskontext (DiM) und (jetzt neu) dem Begleitprogramm der Berliner Stadtmission entstehen Begegnungen, die über das reine Lernen hinausgehen. Über 40 Tandems haben sich seit 2021 gefunden – oft entwickeln sich daraus langanhaltende, ehrenamtliche Begleitungen. Die Auszubildenden gewinnen an sprachlicher Sicherheit für Ausbildung und Alltag, während die Studierenden wertvolle Praxiserfahrungen für ihren späteren Beruf als DaZ/DaF-Lehrkräfte sammeln.

Für uns ist klar: "Sprache verbindet – und das Tandem ist ein echtes Win-win für alle!"

Wir suchen! Kontakt zum Projekt [hier](#)

## **sportbund: Coach Supporter\* (Elternausbildung) 2025 (Anmeldung bis 07.06.) - Anhang**

Liebe Interessierte,

wir freuen uns, euch zu einem kostenlosen Coach Supporter\* (Elternausbildung)-Lehrgang einzuladen! Anmeldung: Meldet euch bitte bis zum 7. Juni 2025 an. [Klick hier!](#)

Der Lehrgang wird organisiert von der Sportjugend Berlin und SPORTBUNT Vereine Leben Vielfalt.

Bitte leitet diese Einladung an eure Bekannten oder Freund\*innen weiter, die an diesem Lehrgang interessiert sein könnten.

Wann: Der Lehrgang findet am 21.06.2025 und 22.06.2025, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr statt.

Anreise: Teilnehmende mit Übernachtung reisen bereits am 20.06.2025 zwischen 17:00 und 18:00 Uhr an.

Wo: Bildungsstätte der Sportjugend Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Inhalt: In diesem Kurs (15 LE) werdet ihr darauf vorbereitet, Gruppe im Sport zu unterstützen und Verantwortung zu übernehmen. Der Kurs richtet sich an Eltern aus verschiedenen Ländern sowie



an weitere Personen, die im Sport aktiv werden möchten. Wir zeigen euch Schritt für Schritt, wie ihr euch engagieren könnt, um beispielsweise mal einzuspringen, die Bahn des Trainers zu spät kommt oder die Trainerin einen platten Reifen am Fahrrad hat. Wir helfen euch, den Sport aus einer neuen Perspektive zu sehen – ohne lange, schwierige Lehrgänge und mit vielen kleinen praktischen Spielen und Ideen.

Am Ende des Lehrgangs erhaltet ihr eine Teilnahme-Bescheinigung.

- Die Teilnahme am Coach Supporters-Lehrgang ist kostenbefreit!
- Verpflegung: Es wird ein Frühstück und Mittagessen angeboten.
- Kinderbetreuung: Während des Lehrgangs wird vor Ort eine Kinderbetreuung angeboten. Bitte gebt diese Information bei der Anmeldung an. Eine Übernachtung im Eltern-Kind-Zimmer ist möglich.
- Übernachtung: Die Unterkunft erfolgt in 2er und 3er Zimmern

Voraussetzungen:

- Du sprichst und verstehst Deutsch.
- Du hast an diesem Wochenende von 9-16 Uhr Zeit.

Bringe mit:

- Sportbekleidung und Sportschuhe
- Bei Fragen schreibe eine Mail : [Ramin.Sedighi@lsb-berlin.de](mailto:Ramin.Sedighi@lsb-berlin.de) oder rufe an 015236273794.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lehrgang.

SPORTBUNT und das Sportjugend – Team

\*Das Ausbildungsprogramm „Coach Supporters“ wurde von den Koordinierungsstellen für Integration im und durch Sport im Landessportbund Niedersachsen entwickelt und dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

## **Abschaffung des Remonstrationsverfahrens gegen Ablehnungen von Visa**

Das Auswärtige Amt hat mitgeteilt, dass zum 1. Juli 2025 die Möglichkeit der sogenannten Remonstration gegen Ablehnungen von Visaanträgen weltweit abgeschafft wird. Als Rechtsmittel gegen ablehnende Visabescheide steht damit künftig nur noch die Klage beim Verwaltungsgericht Berlin zur Verfügung. Weiterlesen bei [ASYL.NET](https://www.asyl.net)

## **IBIS e.V. Handreichung für die Beratung vulnerabler Asylsuchender**

Die Handreichung gibt einen Überblick über die Gruppe der sogenannten vulnerablen Asylsuchenden und darüber, wie Schutzsuchende als Angehörige dieser Gruppe identifiziert werden können. Informiert wird zunächst darüber, wie vulnerable Gruppen in den Rechtsakten der EU definiert werden. Anschließend wird erläutert, welche Personen in den Richtlinien ausdrücklich als besonders schutzbedürftige Gruppen genannt werden und welche Rechte sie daraus ableiten können. Weitere Abschnitte der Broschüre befassen sich damit, wie besondere Schutzbedürftigkeit identifiziert werden kann und wie vulnerabilitätssensibel beraten werden kann. Download [hier](#).



### **Caritas Osnabrück: Mehrsprachige Informationen zu Versorgungsleistungen für Asylsuchende mit Behinderungen**

Informiert wird in der Handreichung des Caritasverbands für die Diözese Osnabrück unter anderem über die Gesundheitsleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dabei wird besonders auf die Leistungen eingegangen, auf die Menschen mit einer Behinderung Anspruch haben, sowie auf Unterbringungsarten und Pflegeleistungen. Die Broschüre liegt auf Deutsch, leichter Sprache, Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Persisch, Russisch, Spanisch vor. Download-link [hier](#).

### **Digitale Angebote der vhs**

Neue Module für die digitale Grundbildung (vhs)

Der [Lernbereichs „Digitale Welt“](#) des vhs-Lernportals ist weitergewachsen. Lernende und Lehrkräfte finden ab sofort fünf neue Module zu wichtigen Themen wie „Finanzen digital meistern“ oder „Audios mit dem Smartphone“.

- [Digitales Sprachtraining für das Gastgewerbe](#)  
Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter\*innen in Hotels und Gaststätten. Das kostenlose Angebot umfasst rund 200 Übungen, mit deren Hilfe das Lesen und Bearbeiten von typischen Anfragen und Formularen trainiert werden kann. Der Kurs ist für den Einsatz im Fach- und Sprachunterricht sowie für das Selbststudium geeignet.

### **Paritätischer Wohlfahrtsverband: socialmap**

Die Onlineplattform socialmap berlin präsentiert Angebote Paritätischer Mitgliedsorganisationen aus allen Arbeitsbereichen. Sie ermöglicht sozialen Organisationen, den Bekanntheitsgrad ihrer Angebote bei verschiedenen Akteuren – wie Politik, Verwaltung, Fördermittelgebern, Berlinerinnen und Berlinern – sowie in anderen Netzwerken und Medien zu steigern.

Berlinerinnen und Berliner können socialmap berlin nutzen, um niedrigschwellig nach sozialen Angeboten in ihrem Kiez zu suchen. Ob Pflegestützpunkt, Familienzentrum oder Beratungsstelle – socialmap zeigt die Vielfalt der Angebote Paritätischer Mitgliedsorganisationen in Berlin.

In der neuen Themenrubrik „Nothilfe für Geflüchtete“ finden sich Angebote aus den Bereichen: medizinische Versorgung, Dolmetscher-Dienstleistungen, Unterkünfte, Asyl- und Rechtsberatung, Essensausgabe. Die bereits bestehende Rubrik „Angebote für Geflüchtete“ ist außerdem weiterhin auf der Startseite zu finden. Sie zeigt reguläre Paritätische Angebote für geflüchtete Menschen wie zum Beispiel Sprachcafés, Kinderbetreuung, Freizeitaktivitäten. Mitgliedsorganisationen können fortlaufend ihre Angebote eintragen.

Hier geht es zur [Website](#)

### **Zertifizierte Weiterbildungsmaßnahme: Interkulturelle/r Sprachmittler/in - Anhang**

Die Qualifikation als interkulturelle/r Sprachmittler/in schafft optimale Voraussetzungen für eine vielseitige Beschäftigung in verschiedenen Bereichen bei potenziellen Arbeitgebern. Heutzutage orientieren sich die Strategien nahezu aller wirtschaftlichen, sozialen, gemeinnützigen Unterneh-



men sowie Trägerschaften, Einrichtungen und Institutionen an den Herausforderungen des interkulturellen Wandels, insbesondere in den Bereichen Marketing, Kundenservice, Aufklärung, Vertriebspolitik und vielem mehr. Mehr Informationen im Anhang

**Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE): Infoveranstaltung “Mein neues ‘Ich’ in der Migration” (Portugiesisch) (23.05., 18:00-20:00 Uhr, Friedrichshain)**

Die MBE lädt alle interessierten Frauen zu einer Info-Veranstaltung zum Thema „Mein Neues „ICH“ in der Migration“ ein. Referentin ist Danielle Behring, professioneller Karrierecoach. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet in portugiesischer Sprache statt. Alle Infos [hier](#). Anmeldung bitte per E-Mail an [Teresa Bueno](#).

Zeit: 18:00-20:00 Uhr, Ort: Box66 – Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum für Frauen und Familien in Friedrichshain, Dolziger Str. 16, 10247 Berlin

Quelle: VIA-Newsletter Nr. 09/2025

**Arbeitskreises Migration und Gesundheit (18.06., 15:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte) und Protokoll**

- Protokoll und Materialien der Arbeitskreissitzung vom 9. April 2025  
Gern informieren wir Sie darüber, dass nun das Protokoll sowie die Präsentationen der Referent\*innen der letzten Sitzung des Arbeitskreises Migration und Gesundheit vom 9.4.25 zum Thema Die Versorgung behinderter Kinder und die Unterstützung derer Familien auf unserer Website hochgeladen sind. Vielen Dank noch einmal an die Referierenden zu diesem spannenden Thema. Download [hier](#)
- Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet statt am:  
Mittwoch, 18.06.2025  
15-17 Uhr in der  
Friedrichstraße 231, Haus A, 4. Etage

**Neues Projekt: "Instavention" - Suchtprävention auf Instagram & Schulungstermin (08.07., 14:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte) - Anlage**

Zielgruppe:

Teilnehmen können Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9 bzw. Jugendgruppen ab einem Alter von 14 Jahren aus Berlin.

Wir freuen uns, das neue, innovative suchtpräventive Projekt „Instavention“ vorzustellen!

Im Fokus steht die Prävention von Cannabiskonsum bei Jugendlichen – dort, wo sie ohnehin täglich unterwegs sind: Auf Instagram.

Mit „Instavention“ möchten wir gemeinsam mit Berliner Schulen und engagierten Lehrkräften neue Wege in der Präventionsarbeit gehen. Ziel ist es, junge Menschen auf Augenhöhe und im digitalen Raum für die Risiken des Cannabiskonsums zu sensibilisieren.



Lehrkräfte und Sozialarbeitende gesucht!

Wir bieten interessierten Lehrkräften und Sozialarbeitenden aus Jugendeinrichtungen in Berlin die Möglichkeit, sich von uns zu Multiplikator\*innen für das Projekt „Instavention“ schulen zu lassen. Nach der Schulung können sie mit ihren Klassen (ab Jahrgangsstufe 9) bzw. Jugendgruppen ab 14 Jahren an dem Projekt teilnehmen und erhalten das Begleitheft mit den interaktiven Methoden. Projektzeitraum auf Instagram:

10. November bis 12. Dezember 2025

In diesen fünf Wochen folgen die teilnehmenden Klassen/Gruppen dem Instagram-Account der fiktiven Person Marie und bearbeiten interaktive Aufgaben rund um das Thema Cannabisprävention, für welche pro Woche 45-90 min Zeit eingeräumt werden sollte.

Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenfrei – gefördert durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege.

Was erwartet Sie als teilnehmende\*r Pädagog\*in?

eine praxisnahe Schulung rund um Suchtprävention im digitalen Raum

Zugang zu passgenauen Materialien und Informationen zum Instagram-Account des Projekts

Raum und Zeit für Fragen und Austausch

die Möglichkeit, Präventionsarbeit zeitgemäß und wirksam mitzugestalten

Schulungstermin:

Dienstag, 8. Juli 2025, 14:00-17:00 Uhr in der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich bei Lea Liebing und Alina Wildenburg unter [instavention@berlin-suchtpraevention.de](mailto:instavention@berlin-suchtpraevention.de) oder 030/29352615 an – wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme! Weitere Infos finden Sie im angehängten Flyer.

## **Fachstelle "fair mieten - fair wohnen": Neuer Infolyer zu Beratungsangeboten für diskriminierungsarme Vermietung und Vermittlung von Wohnraum in verschiedenen Sprachen**

Die Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt "Fair mieten - Fair wohnen" verfolgt das Ziel, eine Kultur diskriminierungsarmer Vermietung, Vermittlung und Bewirtschaftung von Wohnraum zu fördern sowie von Diskriminierung Betroffene zu beraten und zu begleiten. Die Fachstelle ist ein Projekt der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA) und wird aus Mitteln der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung (LADS) gefördert. Sie ist ein Kooperationsprojekt, das sich in die zwei Arbeitsbereiche Strategie + Vernetzung (getragen von: Angewandte Stadtforschung und Mieterberatung GmbH, asum) sowie Beratung + Begleitung (getragen von: Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V., TBB) aufgliedert.

Der Informationsflyer zur Arbeit der Fachstelle steht in folgenden Sprachen zur Verfügung:

- . Arabisch
- . Bulgarisch
- . Deutsch
- . Englisch
- . Farsi
- . Französisch



- . Rumänisch
- . Russisch
- . Spanisch
- . Türkisch
- . Ukrainisch
- . Vietnamesisch

Wenn eine Auslage von ca. 10 Flyern je Sprache möglich ist, kontaktieren Sie gerne Lisa Selmar von der Fachstelle ([lisa.selmar@fairmieten-fairwohnen.de](mailto:lisa.selmar@fairmieten-fairwohnen.de)) mit der Information, welche der Sprachen für Ihre Arbeit relevant ist und an welche Adresse die Flyer geschickt werden können. Die Flyer sind auch in digitaler, barrierefreier Form auf der Webseite der Fachstelle bei den Publikationen zu finden: <https://fairmieten-fairwohnen.de/publikationen-der-fachstelle/>

## Projektidee #1 Audio-Walk mit Audre Lorde in Berlin

Audre Lorde, die berühmte afrikanisch-amerikanische Dichterin, Autorin und Aktivistin, hat von 1984 bis 1992 jährlich Wochen und Monate in Berlin gelebt. Hast du Interesse an der Zeit, die Audre Lorde in Berlin mit Kameradinnen und Freundinnen geteilt hat? Möchtest du die Orte besuchen, wo sie gewohnt, gearbeitet und an denen sie ihre Freizeit verbracht hat? All dies kannst du mit dieser digitalen Reise in deutscher und englischer Sprache erleben, die du auf deinem Computer oder Smartphone unternehmen kannst. Zur Website, den einzelnen Stationen und zur Anleitung geht es [hier](#)

## Projektidee #2 Vielfältige Buchlesung mit dem HaWandel-Verlag

Kinder lieben Bilderbücher! In ihnen können sie ihre Fantasie ausleben oder ihren Alltag wiederfinden und sich mit den kleinen Held\*innen identifizieren. Leider gibt es auf dem deutschsprachigen Buchmarkt aber kaum Bücher, in denen sich auch Schwarze Kinder und Children of Color (BICoC) oder auch Kinder aus Familien mit einer anderen als der christlichen Religion, unterschiedlichen Familienkonstellationen oder vielfältiger sozialer Hintergründe wiederfinden können. Schaffen sie es doch zum\*r Hauptprotagonist\*in, steht dies oft in Zusammenhang mit notwendiger Integration, Adoption oder der Überwindung von „Anders-Sein“. Mehr zum Verlag [hier](#)

Anfragen für Autor\*innenlesungen von “Maru and his Superheroine / Maru und seine Superheldin” von Shasha Seakamela oder von “MIRA und die Jahresuhr” von Priscille Schmitt und Co-Autor Manuel Abrosch leite ich gern weiter. Alle Anfragen bitte an [info@hawandel.de](mailto:info@hawandel.de)

Aktuelle Informationen und Hinweise findet Ihr auch auf [Instagram](#) und auf unserer [Facebook-Seite](#).

[„Sie brauchen Bücher, in denen sie sich wiederfinden“: Wie ein Berliner Verlag mehr Vielfalt in Kinderzimmer bringen will](#) - tagesspiegel (kostenpflichtig!)

## Projektidee # 3 Zeitstrahl: Vergessene Geschichten

Die Frage der Restitution von Objekten aus kolonialen Kontexten ist heute eine der zentralen Fragen für Museen und darüber hinaus. Doch bereits 1976 setzte sich mit [Herbert Ganslmayr](#) ein deutscher Museumsdirektor für die Restitution von Raubkunst ein, ohne zu wissen, welche Wellen sein Engagement im Kulturbetrieb schlagen sollte.



1978 stand [Peter Radtke](#), bis heute einer der sicherlich bekanntesten behinderten Schauspieler im deutschsprachigen Raum, das erste Mal auf der Bühne ... doch dann mussten 25 bis 30 Jahre vergehen, bis ihm weitere Schauspieler\*innen mit Körperbehinderung nachfolgen konnten.

Ende der 70er, Anfang der 80er wurde der Grundstein einer „Kultur für alle“ gelegt, auf die heutige Teilhabeforderungen häufig aufbauen, auch wenn sie aus diskriminierungskritischer Perspektive zum Teil Schwächen aufweist und Migration kaum berücksichtigt. Dabei gab es zu dieser Zeit bereits selbstorganisierte migrantische Kulturvereine und Ausstellungen wie [„Mehmet Berlin’de. Mehmet kam aus Anatolien“](#) zeigten Werke türkeistämmiger Künstler.

1982 wiederum setzte das [Festival Stern.Zeichen](#) einen glamourösen Schlusspunkt für die Entwicklung einer genuin bundesdeutschen schwulen Theaterkultur und markierte zugleich einen Auftakt für die Entstehung dessen, was wir heute als Freie Szene begreifen.

Diesen und anderen vergessenen Geschichten widmet sich der Zeitstrahl.

Der mehrheitsgesellschaftliche Anspruch, wie divers künstlerische Praktiken und Künstler\*innen sein sollen, die wir erinnern und auf die wir Bezug nehmen wollen, ist in den letzten Jahren zum Glück deutlich gestiegen. Dennoch findet durch Medien, Bildungs- und Kulturinstitutionen eine Auswahl statt, die gesellschaftliche Ausschlüsse wiederholt und Machtdynamiken fortschreibt.

In unserer Arbeit erleben wir immer wieder, dass es gerade in [marginalisierten Communitys](#) generationelle Wissenslücken bzw. große Leerstellen in der Tradierung von Geschichte, Kunst und Kultur gibt. Das hat viele verschiedene Ursachen. Manche Wissensbestände wurden durch Völkermord und Vertreibung vernichtet, andere waren unerwünscht, wurden tabuisiert oder schlicht ignoriert und nicht in öffentlich-finanzierten Archiven gesammelt.

Gleichzeitig ist der Diskurs im Kulturbetrieb von Wiederholungen geprägt, werden bestimmte Fragen wie z. B. die Rückgabe von Raubkunst oder Teilhabeforderungen bzw. Gleichstellungsforderungen schon lange und dabei scheinbar immer wieder von Null an diskutiert.

Deshalb haben wir uns mit unserem Zeitstrahl auf Spurensuche begeben: Wir haben uns von unserer eigenen Neugier und der unserer Autor\*innen leiten lassen. Dabei war uns von Anfang an klar, dass wir keinen Anspruch auf eine bestimmte Systematik oder Vollständigkeit erheben. Stattdessen wollten wir Momente des Einschreibens und des Widerstands hervorheben, wollten unterschiedliche künstlerische Praxen beleuchten, kulturpolitische Debatten und Entwicklungen nachzeichnen und die Bewegungsgeschichte marginalisierter Communitys im Kulturbereich inklusive ihrer (Dis)Kontinuitäten sichtbar machen. Mehr Informationen zum Projekt von Diversity Arts Culture [hier](#)

## **Projektidee #4 Neue WDR-App bewahrt Geschichten der Trümmerjahre**

Hunger, Kälte, Trauma – aber auch Neuanfang: Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) bringt mit seiner neuen App »Zeitzeugen 1945 – Trümmerjahre in AR« die Geschichten der Nachkriegszeit ins Klassenzimmer. 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges erzählen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, wie sie die existentiellen Herausforderungen nach Kriegsende erlebt haben. Die Augmented Reality-App, die in Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf und partizipativ mit der Trude-Herr-Gesamtschule Köln entwickelt wurde, steht im iOS-Store zum Download bereit. Auch



eine Andoid-Version der Anwendung soll laut WDR bald verfügbar sein. Mehr Informationen [hier](#)  
Quelle: LpB Newsletter Nr. 09/2025

### **Projektvorstellung #1 Vorintegration und Übergangmanagement. Den Migrationsprozess erfolgreich gestalten (Goethe Institut)**

Wir unterstützen Personen, die aus beruflichen oder privaten Gründen dauerhaft nach Deutschland migrieren möchten, bei der Vorbereitung auf das Alltags- und Arbeitsleben. Dabei sind wir mit unserem Angebot im Herkunftsland bis zur Ausreise und der ersten Zeit in Deutschland behilflich. Längerfristiges Ziel ist es, die Teilhabe der Zuwandernden am gesellschaftlichen Leben in Deutschland zu fördern. Mehr Informationen [hier](#)

Projektvorstellung #2 MEA - Die muslimische Ehrenamtsagentur. Gemeinsam für Berlin.

Wir sind MEA, die muslimische Ehrenamtsagentur für Berlin, ein engagiertes und zukunftsweisendes Projekt von [Deutsches Muslimisches Zentrum](#) und [Interkulturelles Zentrum Neukölln](#), das darauf abzielt, die gesellschaftliche Teilhabe von Muslim\*innen zu stärken und ehrenamtliches Engagement zu fördern. Unser Herzstück bildet die Vermittlung von muslimischen Ehrenamtlichen an geeignete Einsatzorte, wo ihre Fähigkeiten und Talente einen positiven Unterschied machen können. Dabei legen wir großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Wünsche beider Seiten optimal erfüllt werden.

Wir vermitteln

Unser besonderes Augenmerk gilt der Motivation, Begleitung und Qualifikation von Muslim:innen, insbesondere der jüngeren Generation, im Bereich Ehrenamt. Wir unterstützen sie dabei, ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen weiterzuentwickeln und aktiv zur Gesellschaft beizutragen. Durch Schulungen, Workshops und individuelle Beratung schaffen wir eine Basis, die den Einstieg in ehrenamtliche Tätigkeiten erleichtert und langfristigen Erfolg garantiert.

Wir beraten

Darüber hinaus stehen wir den Einsatzorten beratend zur Seite. Unser Schwerpunkt liegt darauf, auf spezifische muslimische Potenziale und Bedarfe aufmerksam zu machen und diese in bestehende Strukturen zu integrieren. Unser Ziel ist es, Brücken zu bauen und ein gegenseitiges Verständnis zu fördern, das die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Organisationen bereichert.

Wir empowern

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Bewusstseinsbildung für ehrenamtliches Engagement in muslimischen Communities. Wir setzen uns dafür ein, das Potenzial der freiwilligen Arbeit zu verdeutlichen und Muslim\*innen zu ermutigen, ihre einzigartigen Fähigkeiten in ehrenamtliche Tätigkeiten einzubringen. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, das Gefühl der Zugehörigkeit zu stärken und einen bedeutenden Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten.

Mehr Informationen [hier](#)

### Projektvorstellung #3 Dialog Plus Dialog+ bedarfsorientierten Online-Fortbildungen für religiöse Gemeinden

Dialog+ ist eine Antwort auf die Herausforderungen, mit denen religiöse Gemeinden und Einrichtungen oft konfrontiert sind: begrenzte Zugänge zu bedarfsorientierten Fortbildungen, hohe Kosten und zeitlicher Aufwand für Workshops sowie personengebundenen Wissen, das nicht immer nachhaltig in den Organisationen verankert wird.

- **Wie?**  
Lernvideos werden online zur Verfügung gestellt.  
Bei Interesse zusätzlich: Präsenzlerngruppe zu den Videos. Vorgesehene Themen: Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von Ehrenamtlichen, Religionsverfassungsrecht und weitere.
- **Zielgruppe(n)?**  
Haupt- und Ehrenamtliche der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.
- Weitere Informationen [hier](#)

### Projektvorstellung #4 InFo – eine interkonfessionelle Fortbildungsreihe

- **Für wen?**  
Für Mitarbeitende religiöser und weltanschaulicher Institutionen. In unserem religionsübergreifenden Weiterbildungsprogramm kommen wir in den Austausch über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Diskurse und sammeln gemeinsam praxisorientiertes Wissen über die Arbeit in religiösen Einrichtungen.
- **Was?**  
Bei Interesse an unserer Fortbildung können Sie sich gern an uns wenden (siehe Link/Kontakt). Die Module starten voraussichtlich im Juli – August 2025. Themenschwerpunkte sind unter anderem:
  - Diversitysensible Arbeit
  - Schutz vor Missbrauch
  - Religiöse Bräuche und Traditionen in einer pluralen Gesellschaft
- **Zielgruppe(n)?**
  - haupt- oder ehrenamtlich in einer Moschee, Synagoge, Kirche oder weltanschaulichen Einrichtungen Tätige-oder-
  - in der Seelsorge Tätige oder interessiert daran-oder-
  - Fachkraft aus Gesundheits- und Pflegeberufen, Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen oder im Justizvollzug

Link/Kontakt [hier](#)

### Projektvorstellung #5 #MachMehrDraus!

Mit der Veröffentlichung des ersten Motivs ist am Dienstag der Schwerpunkt »Bildungsengagement: Schlau durchs Leben!« gestartet. In den nächsten zwei Monaten gibt die Initiative #MachMehrDraus zusammen mit der BBE-AG Bildung und Engagement einen tiefen Einblick in die Bedeutung eines bisher oft unterschätzten Engagementfelds. Bis Ende Juni werden Testimonials von



Engagierten aus der Praxis veröffentlicht und die Relevanz wie Vielfalt von Bildungsangeboten von und für die Zivilgesellschaft vermittelt. Der Schwerpunkt geht der Frage nach, was dies alles mit Teilhabe, Inklusion, persönlichen Entwicklungsgeschichten und Engagementbiographien sowie mit der Motivation zu tun hat, sich für etwas Gemeinsames einzusetzen. Vorschläge für Testimonials und relevante Materialien wie Veranstaltungen aus dem Feld können eingereicht werden unter: [initiative\(at\)b-b-e.de](mailto:initiative(at)b-b-e.de)

[Start bei LinkedIn](#) / [Projektseite #MachMehrDraus](#)

## **Projektvorstellung #6 Mehr Teilhabe in der Stadtgesellschaft (Kubik e.V.)**

Das Projekt “Mehr Teilhabe in der Stadtgesellschaft- Vermittlung von Handlungskompetenzen an Ehrenamtlern von Migrantenselbstorganisationen auf kommunaler Ebene” hat das Ziel, die kulturelle, gesellschaftliche, politische, mediale Teilhabe von MigrantInnen, die als Ehrenamtler in Migrantenselbstorganisationen oder als MigrantIn in einer NGO mitwirken, zu stärken. Und das im Kiez und in der Stadtgesellschaft. Zudem sollen neue Ehrenamtler gewonnen und qualifiziert werden.

Das Projekt besteht aus einer Seminarreihe, die theoretisches Grundlagenwissen und praktische Handlungskomponenten im Kiez und der Stadtgesellschaft für mehr kulturelle, gesellschaftliche, (kommunal)politische sowie mediale Teilhabe ermöglichen soll. Die Seminarreihe wird mit Kurz-Praktikumsangeboten in kulturellen, gesellschaftlichen, politischen und medialen Einrichtungen der Stadtgesellschaft. Alle Projektinformationen [hier](#)

## **Ausflugsziele**

### **„Fairgnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin**

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos.](#)

### **Start der Badesaison Behörden überwachen ab jetzt Badestellen in der Region**

Ab sofort werden die Badestellen regelmäßig von den zuständigen Behörden untersucht, etwa auf giftige Blaualgen oder Keime. Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht [[lageso.de](https://www.lageso.de)] [[mleuv.brandenburg.de](https://www.mleuv.brandenburg.de)]. Hier erfährt man auch etwas über die Sichttiefe oder die Wassertemperaturen. Die Badesaison geht bis zum 15. September. [Quelle](#)

### **17. Spandauer Spielplatztage 2025 (noch bis 06.06.)**

Die Termine und Örtlichkeiten der 17. Spandauer Spielplatztagen sind im Internet unter <https://www.raum-fuer-kindertraeume.de/> zu finden. Zudem liegen Flyer im Rathaus Spandau aus.

Flyer und Plakat zum Download und Aushang [hier](#) / [Quelle](#) / [Pressemitteilung](#)

### **Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt**

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

**Sport im Park startet in die neue Saison!**



- Berlinerinnen und Berliner, die bisher noch keinen Zugang zu gesundheitsfördernder Bewegung und Sport gefunden haben, erhalten hier die Möglichkeit „direkt vor der Haustür“ kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebote im öffentlichen Raum wahrzunehmen – ohne Vorkenntnisse oder spezielle Ausrüstung und Kleidung.  
Alle Bewegungsangebote werden von qualifizierten Übungsleitungen angeleitet und so gestaltet, dass Personen jeden Alters und mit unterschiedlichen Einschränkungen teilnehmen können. Außerdem wurde ein besonderer Fokus auf die Teilhabe für Menschen mit Behinderung gesetzt. Der Inklusionsgedanke wird in diesem Jahr durch die erstmalige Zusammenarbeit mit Special Olympics Berlin (SOB) weiter verstärkt.  
Für den Zeitraum von Mai bis Oktober werden in rund 80 Parks, Grünflächen und auf öffentlichen Plätzen der Berliner Bezirke etwa 250 Bewegungsangebote organisiert und von zehn Berliner Sportvereinen durchgeführt. Alle Angebote auf einen Blick [hier](#)
- Möchtest du die Bewegungsangebote nach Stadtteil, Kategorie, Zielgruppe oder Wochentag filtern, setze einfach die passenden Häkchen. Die Stadtteile sind nach ihren Bezirken gruppiert, die du einfach mit einem Klick ausklappen kannst. Drücke nach deiner Auswahl die Schaltfläche „Filter anwenden“. Danach werden dir passende Ergebnisse gezeigt. Die Zahl in den Klammern neben den Überschriften zeigt, wie viele Filter du ausgewählt hast. Mehr Informationen hier <https://www.bewegung-draussen.de/angebote>  
Zur Karte geht es hier <https://www.bewegung-draussen.de/angebote>

## **Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)**

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist Willkommen - egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder [shtsiemensstadt@casa-ev.de](mailto:shtsiemensstadt@casa-ev.de)

## **Lesestadt (noch bis 25.05., Bebelplatz, Berlin Mitte)**

21 StadtLesenStädte erwarten im Sommer 2025 hohen Besuch – bücherturmhohen Besuch. Damit sind sie Teil der StadtLesenTour. Die Besucherinnen und Besucher frönen ihrer Leselust im mobilen Lesewohnzimmer, wählen aus mehr als 3.000 Büchern in den Büchertürmen ein Exemplar aus, lassen sich nieder auf gemütlichen Sitzmöbeln und lesen, lauschen, vertiefen sich, verweilen – geben sich ihrer Phantasie hin. Autorinnen und Autoren stimmen in ihrer Funktion als Bibliophiles Highlight ein auf vier Tage Lesegenuss – unter freiem Himmel bei freiem Eintritt. StadtLesen ist unspektakulär spektakulär, unaufdringlich durchdringlich. Die Besucherinnen und Besucher haben

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Zeit zum Lesen, zum Phantasieren. Das Projekt fördert die gesunde Langeweile, weckt die oft verloren gegangene Phantasie. Die Besuchenden leben in ihrer eigenen Kopfwelt: „Lesen ist eine Welt im Kopf“, so lautet die Devise des Initiators Sebastian Mettlers. „Lesegeadelt“ ist StadtLesen durch die Schirmherrschaft der [österreichischen UNESCO Kommission](#). Mehr zum Programm auf dem Bebelplatz gibt es [hier](#)

### **Potsdamer Tanztage (noch bis 24.05., Potsdam)**

Zum Programm gehören solistische Arbeiten und große Ensembles, erzählerisches Tanztheater und abstrakte Bewegung, Stücke für Kinder und ungewöhnliche Performances.

Sechs Deutschlandpremierer, eine Europapremiere und eine Uraufführung umfasst das Bühnenprogramm.

Die fünf thematischen Schwerpunkte sind Identität & Emanzipation, Tanz & Stimme, Tanzerbe, Macht & kollektive Verantwortung, Beziehung & Intimität.

Konzerte, Tanzfilme, Installationen, DJ-Sets und Publikumsgespräche ergänzen das Programm in der Schiffbauergasse.

Bespielt werden u.a. die fabrik, das T-Werk, das Hans Otto Theater, die Schinkelhalle, das Kunsthaus sans titre und die Französische Kirche

Mehr Informationen [hier](#)

### **Ausstellung: mood indigo – Ellen Banks (24.05.-25.08., Zitadelle Spandau) - kostenfrei**

Retrospektive auf den 100 Arbeiten umfassenden Nachlass der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks

Mit einer umfangreichen Retrospektive stellt das ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst das malerische Werk der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks (1938-2017) vor. Unter dem Titel „mood indigo“ versammelt die Ausstellung neben Dokumenten und Fotos aus dem persönlichen Nachlass rund 100 Arbeiten aus nahezu allen Schaffensphasen der Künstlerin. Mehr Informationen [hier](#)

### **UDERZO – Von Asterix bis Zaubertrank (Museum für Kommunikation, Berlin Mitte, noch bis 15.06.) - Eintritt frei**

Am 6. Februar 2025 wird zur Eröffnung ein Sonderstempel exklusiv in dem Museum angeboten, der nur an diesem Tag von 9.30 bis 16.30 Uhr erhältlich ist. Für interessierte Besucher werden öffentliche Führungen in deutscher, französischer und englischer Sprache angeboten. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder unter 18 Jahren frei und es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Für Kindergärten und Grundschulen werden buchbare Workshops angeboten, die unter anderem das Schreiben mit Tinte und Feder, das Verschlüsseln von Nachrichten und das Erzählen von Geschichten mit Comics umfassen. Diese Workshops dauern 90 Minuten und kosten 70 Euro, wobei der Eintritt frei ist. Mehr Informationen [hier](#)

passend dazu

- [Asterix und Obelix in Mitte: Museum der Kommunikation eröffnet bald neue Ausstellung](#) - Berliner Zeitung

### **House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)**

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communitys aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of](#)



[Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator\*innen ermöglicht.

## **Ausstellung „Wanderzeichnungen“ (noch bis Juni, Siemensstadt)**

Wir laden herzlich ein zur Vernissage der Ausstellung „Wanderzeichnungen“ mit Annarosa Righi im Stadtteilzentrum Siemensstadt.

Geprägt von ihren Wurzeln im Trentino (Italien) lebt und arbeitet die Künstlerin seit Jahren zwischen dem Gardasee und Berlin. Auf ihren Reisen hält sie besondere Eindrücke und Landschaften mit schnellen Skizzen fest – immer auf der Suche nach dem, was sie vor Ort am meisten fasziniert. Besonders angetan haben es ihr die historischen Stadtzentren mit ihren alten, teils baufälligen Balkonen, wackeligen Balken und schiefen Dächern – Motive voller Charme und Geschichte. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend und Ihren Besuch!

Annarosa Righi nimmt regelmäßig am internationalen Festival „Matite in Viaggio“ in Venedig/Mestre teil und zeigt nun ihre Werke bei uns im Stadtteilzentrum.

Ausstellungszeitraum: April - Mitte Juni 2025

Vernissage: Donnerstag, 03.04.2025,

18:00–20:00 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum Siemensstadt, Wattstraße 13, 13629 Berlin

Kontakt: [stadtteilbuero@casa-ev.de](mailto:stadtteilbuero@casa-ev.de)

## **Auf zu den Cleanups: „Sauberer Kiez Spandau“ (unterschiedliche Termine!)**

Die Initiative „Sauberer Kiez Spandau“ räumt mit vielen Freiwillige auf und holt mit Hilfe von Greifzangen Zigarettenkippen, Kaffeebecher und Pizzakartons aus Gebüsch und Grünanlagen. Wer Freude daran hat, Spandau wieder lebens- und lebenswerter und müllfrei zu machen, ist willkommen und kann sich dem gut gelaunten Trupp Freiwilliger um Barbara Ide anschließen.

Alle aktuellen Termine im Mai und den jeweiligen Startpunkt erfahren Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter KlimaWerkstatt Spandau

## **Berliner Stadtradeln (16.05.-05.06., berlinweit)**

Liebe Stadtradelnde,

zückt eure Kalender und streicht euch den Termin rot an. Bald geht's wieder los: Vom 16. Mai bis 05. Juni 2025 treten wir erneut in Berlin gemeinsam beim STADTRADELN für ein fahrradfreundliches Klima in die Pedale.

DARAUF KANNST DU DICH BESONDERS FREUEN

- Starkes Miteinander
- Lerne andere Radfans kennen, spüre den Teamgeist und sammle gemeinsam Kilometer fürs Klima!
- Spannende Touren



- Erkunde Berlin und das Umland auf neuen Routen – zum Beispiel am verlängerten Himelfahrtswochenende!
- Unvergessliche Erlebnisse

Radle zum Endsprint bei der ADFC-Sternfahrt am 1. Juni 2025 gemeinsam mit Zehntausenden quer durch die Stadt – sogar über die Autobahn!

Alle Informationen zum Stadtradeln 2024 finden sich [hier](#)

Mehr Informationen zum Stadtradeln 2025 (demnächst) [hier](#)

## Woche der Nachbarschaft (noch bis 25.05.) und Tag der Nachbarschaft (23.05.)

- **KulturLeben Berlin lädt ein zum musikalischen Frühlingsfest (23.05., 12:00-16:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Am Freitag, 23. Mai 2025, feiert KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. den Europäischen Tag der Nachbarschaft mit einem musikalischen Frühlingsfest in Berlin-Tiergarten. Von 12 bis 16 Uhr sind Nachbarinnen und Nachbarn herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern, Musik zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Tag der Nachbarschaft wird europaweit begangen und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Miteinander feiern“. KulturLeben Berlin beteiligt sich mit einem inklusiven Musikprogramm: Unter der Leitung von Paul Brody sorgt die Jazzband der Werkstatt Utopia (das inklusive Musikprojekt des Vereins) für die musikalische Begleitung. In einer offenen Jam-Session können Besucherinnen und Besucher auch selbst aktiv werden – Mitsingen und Mitspielen ausdrücklich erwünscht. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Der georgische Weinladen Chelti bietet vor Ort eine Verkostung georgischer Weine an. Kulturinteressierte Menschen mit geringem Einkommen haben außerdem die Möglichkeit, sich als Kulturgast bei KulturLeben Berlin anzumelden, wenn sie einen entsprechenden Einkommensnachweis vorlegen. Dann erhalten sie künftig kostenfreie Tickets für Theater, Konzerte, Museen und andere kulturelle Veranstaltungen. Seit 15 Jahren vermittelt der Verein KulturLeben Berlin erfolgreich Kulturtickets an Menschen mit kleinem Budget – unterstützt von über 500 Kulturpartnerinnen und -partnern in Berlin.

Datum: Freitag, 23. Mai 2025

Uhrzeit: 12:00 bis 16:00 Uhr

Ort: KulturLeben Berlin im Stadtteilverein Tiergarten e.V., Pohlstraße 91, 10785 Berlin

Barrierefreiheit: Barrierefreier Zugang und Rollstuhltoilette vorhanden

Weitere Informationen: [www.kulturleben-berlin.de](http://www.kulturleben-berlin.de)

Informationen zum Aktionstag: [www.tagdernachbarschaft.com](http://www.tagdernachbarschaft.com)

- **Nachbarschaftsküchen-Workshop mit dem LebensMittelPunkte-Netzwerk (23.05., ab 16:00 Uhr, Wilhelmstadt) - Anhänge**

Hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zu einer Veranstaltung einladen, die am 23.05. ab 16 Uhr im Experimentierort "Bei Wilhelm" (Weißburger Straße 9-11) in Kooperation mit dem LebensMittelPunkte-Netzwerk stattfinden wird. Es handelt sich um einen Nachbarschaftsküchen-Workshop, bei dem gelernt werden kann, wie sich einfach und günstig in großen

Mengen für viele Menschen kochen lässt. Nach einem Input wird das Gelernte praktisch umgesetzt und gemeinsam gekocht und gegessen. Die Veranstaltung ist gratis.

- **Tag der Nachbarn (23.05., ab 15:00 Uhr, Hakenfelde)**

Anlässlich des Tags der Nachbarn wollen wir mit der Nachbarschaft zu einem interaktiven Kochen einladen. Wie kann man sich besser Kennenlernen, als bei gutem Essen und guten Gesprächen? Es wird international gekocht und alle sind herzlich zu einem gemeinsamen Essen im Büro am 23.05.2025 um 15 Uhr eingeladen. Mehr zum Projekt Begleitprogramm - Learning by doing [hier](#)

- **Nachbarschaftsfest im Falkenhagener Feld (23.05., 14:00-18:00 Uhr, Bei der Kiezstube, im Falkenhagener Feld Ost, Spekteweg 48, 13583 Berlin)**

Im Rahmen der Woche der Nachbarschaft möchten wir alle Nachbarinnen und Nachbarn zu unserem jährlichen Nachbarschaftsfest bei der Kiezstube im Spekteweg einladen. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Kuchen und Bratwurst vom Grill (halal und vegan) gesorgt! Außerdem haben wir ein buntes Programm mit Fitnessstest 50+, Pflanzaktion, Kinderolympiade und Kerzen bemalen für euch vorbereitet. Mit dabei ist das Team vom Spielmobil von Kompaxx e. V. Kommt vorbei und tauscht euch mit eurer Nachbarschaft aus. Wir freuen uns euch alle zu sehen! Euer Team der (Mobilen) Stadtteilarbeit & Stadtteilkoordination Falkenhagener Feld.

Wann: 23.05.2025, 14:00 - 18:00 Uhr

Wo: Bei der Kiezstube, im Falkenhagener Feld Ost, Spekteweg 48, 13583 Berlin

Kontakt & weitere Informationen:

Tel.: 0176 473 723 98 oder

stadtteilarbeitff@casa-ev.de

- **100 Jahre Neu Jerusalem Siedlung in Staaken – das Jubiläumsfest. Ein Fest der Architektur, Geschichte, Kultur und Vielfalt (25.05., 11:00-17:00 Uhr, Staaken) - Anlage**

Initiiert und organisiert vom „Verein zur Förderung des Nachlasses von Erwin Gutkind“ steht dieser

Tag im Zeichen der hundertjährigen Geschichte der Siedlung an der Heerstraße 623 und seinem Architekten Erwin Gutkind.

Die historische Wohnsiedlung „Neu Jerusalem“ wurde 1925 von dem Architekten Erwin A. Gutkind erschaffen und abgeschlossen. Bestehend aus 21 Doppelhaushälften im Bauhaus-Stil, steht sie unter Denkmalschutz. Jedes dieser Doppelhäuser befindet sich auf einer 800m<sup>2</sup> großen Gartenfläche, gestaltet vom Gartenarchitekten Leberecht Migge, und liegt in einem Naturschutzgebiet. Der in der Siedlung gegründete Verein „Verein zur Förderung des Nachlasses von Erwin Gutkind“ hat sich das Ziel gesetzt, die Siedlung zu einer Spandauer Sehenswürdigkeit zu gestalten und einen besonderen Fokus auf die Besonderheit der Geschichte zu legen.

- Eröffnung einer Denkmal Tafel
- Der Besuch der Enkelin des Architekten: Katherine Gutkind

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



- Workshops zum Thema Architektur und „Neues Bauen“
- Exkursion / Führung durch die Siedlung
- Bazar mit multikulturellem Essensangebot und lokalen Anbietern
- Kinderprogramm

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich den Feierlichkeiten anzuschließen.  
Der Eintritt ist frei

Wann: 25.05.2025 / 11-17 Uhr

Wo: Neu Jerusalem Siedlung, 623, 13591 Berlin Heerstraße

Mehr Infos zum „Verein zur Förderung des Nachlasses von Erwin Gutkind“ und der Veranstaltung unter [neujerusalem.co](http://neujerusalem.co)

<https://das-fest-der-nachbarn.de/>

[www.berlin.de/kultur-und-tickets/tipps/tag-der-nachbarschaft/](http://www.berlin.de/kultur-und-tickets/tipps/tag-der-nachbarschaft/)

## **Spandauer Repair Cafés – Gegen die Wegwerfkultur (26.05., 17:30-20:00 Uhr)**

Kaputte Alltagsgegenstände unter Anleitung selbst reparieren, Müll reduzieren, Ressourcen schützen – und das bei geselliger Atmosphäre. Die Repair Cafés werden von Ehrenamtlichen kostenfrei durchgeführt. Eine Anmeldung ist unter den auf der [Website](#) genannten Kontakten erwünscht.

Repair Café III

Di 20.5. | 17:30 – 20:00 Uhr | Kladower Forum e.V., Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Repair Café I

Mo 26.5. | 17:30 – 20:00 Uhr | Paul-Schneider-Haus, Schönwalder Str. 23, 13585 Berlin

Quelle: Newsletter KlimaWerkstatt Spandau

## **Internationaler Literaturpreis 2025: Bekanntgabe der Shortlist (27.05., 18:00 Uhr, Haus der Kulturen, Berlin Mitte) - Eintritt frei**

Wir möchten Sie herzlich einladen zur Bekanntgabe der Shortlist des Internationalen Literaturpreises 2025. Die sechs nominierten Titel des diesjährigen Preisjahres werden am 27. Mai um 18 Uhr im Forough Farrokhzad Garten des HKW präsentiert.

Für die diesjährige Ausgabe des Internationalen Literaturpreises reichten 61 Verlage insgesamt 118 Bücher ein, die aus 29 Sprachen ins Deutsche übersetzt wurden. In Anwesenheit der nominierten Übersetzer\*innen und Mitglieder der [Jury](#) werden die sechs Bücher der Shortlist bekanntgegeben.

Im Rahmen einer Lesperformance liest die Schauspielerin Lara-Sophie Milagro Auszüge der Titel in den deutschen Übersetzungen. Zusätzlich werden Exzerpte in den Originalsprachen vorgetragen. Durch den Abend führt Maria-Christina Piwowarski. Die Veranstaltung wird musikalisch untermauert von Turi Leng Seong Agostino. Mehr Informationen [hier](#).

## **Spandauer Havelfest (29.05.-01.06., Spandauer Lindenufer)**

Vier Tage, drei Bühnen mit einem Dutzend verschiedener Live-Acts und ein an weiteren Attraktionen reiches Programm locken die ganze Familie auf das unterhaltsame Festgelände an der Havel. Mehr Informationen [hier](#)



## **Kostenfreier Museumssonntag Zitadelle Spandau (01.06.)**

Kostenfreie Kultur für Alle: Nachdem der Museumssonntag den Kürzungen des Berliner Senats zum Opfer gefallen ist, hat sich das Kulturamt Spandau um Bezirksstadträtin Dr. Carola Brückner dazu entschieden, weiterhin jeden ersten Sonntag im Monat einen kostenfreien Besuch der Museen und Ausstellungen der Zitadelle anzubieten. Der erste „Zitadellensonntag“ findet am 02.02.2025 statt und bietet Besucher\*innen zusätzlich zum kostenfreien Eintritt ein vielfältiges kulturelles Programm. Zur Website der Zitadelle Spandau [hier](#)

## **„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ Motto des Weltspieltages 2025 (11.06.)**

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 11. Juni 2025. Damit will die Kinderrechtsorganisation gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ auf die besondere Verknüpfung der Themen Spiel und Kultur aufmerksam machen. Mehr Informationen [hier](#)

## **Langer Tag der StadtNatur (14./15.06., berlinweit)**

Sehnsucht nach der Natur, mitten in der Stadt: Am Langen Tag der StadtNatur gibt es unglaublich viel zu entdecken! Naturkundliche Expert\*innen begleiten Sie in allen zwölf Berliner Bezirken auf Erlebnistouren durch die wilde Hauptstadt. Das von der Stiftung Naturschutz Berlin organisierte Naturfestival lockt mit über 500 Veranstaltungen in 28 Stunden jedes Jahr tausende Besucher\*innen zu Berlins schönsten Naturschauplätzen an über 150 Orten. Der Online-Ticketverkauf startet am Montag, den 19. Mai 2025 (12 Uhr).

### TICKETS

Für jede Veranstaltung ist ein Ticket notwendig. Auch Kinder benötigen ein Ticket.

Anmeldepflichtige Veranstaltungen: Ab dem 19. Mai können für alle Veranstaltungen Tickets online oder über unsere Hotline 030 26 39 41 41 gekauft werden.

Veranstaltungen ohne Anmeldung: Tickets für Veranstaltungen ohne Anmeldung können ebenfalls online und über unsere Hotline gekauft werden. Am Tag der Veranstaltung verkaufen die Akteur\*innen vor Ort weitere Tickets für spontan Teilnehmende (hier nur Barzahlung).

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

## **Sommerfest für die Zukunft vom bUm - Raum für solidarisches Miteinander (20.06., 17:00 Uhr, Berlin Kreuzberg)**

Lasst uns beim diesjährigen Sommerfest für die Zukunft von solidarischen Räumen zusammenkommen – denn Engagement braucht unabhängige Orte und bUm soll bleiben!

Wann: 20.6.2025, ab 17:00 Uhr

Ort: im bUm - Raum für solidarisches Miteinander (Paul-Lincke-Ufer 21, 10999 Berlin)

bUm steht auf der Kippe – und gleichzeitig vieles, was unsere Stadt zusammenhält:

Räume für Engagement, Begegnung, solidarisches Miteinander.

Das Sommerfest wird sichtbar machen, wofür dieser Ort steht – und was es braucht, um ihn auch nach Ende unseres mielfreien Nutzungsvertrags im September 2026 zu erhalten. (Für gemeinschaftliches Handeln, politische Selbstorganisation, für Menschen und Initiativen, denen sonst der Zugang zu Räumen & Ressourcen wie im bUm oft verwehrt bleibt.)



[www.instagram.com/bum.berlin](https://www.instagram.com/bum.berlin)

## **„Demokratie erleben“ - Wegner lädt zur Offenen Tür ins Rote Rathaus ein (21.06., 10:00-18:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Zum ersten Mal lädt der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, die Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste der Stadt am 21. Juni 2025 von 10.00 bis 18.00 Uhr zu einem Tag der Offenen Tür ins Rote Rathaus ein. Das Motto des Tages lautet „Demokratie erleben“.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilungen geben bei einem „Speed-Dating“ Antworten auf Fragen zu ihren Arbeitsgebieten. Das Digitale Berlin, der Europabereich und das Protokoll des Landes Berlin stellen sich an Mitmachständen vor. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner, die Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsreform und Chief Digital Officer, Martina Klement, der Chef der staSenatskanzlei, Florian Graf, der Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Internationales, Florian Hauer, sowie der Protokollchef des Landes Berlin, Georg Klußmann, berichten bei Bühnen-Talks über ihre Arbeit und beantworten Publikumsfragen. Das Rote Rathaus ist erstmals ein Bühnenstandort der Fête de la Musique, sodass für beste Unterhaltung in den Rathauhöfen gesorgt ist. Zudem gibt es im Hof des Rathauses gastronomische Angebote und Mitmachangebote für Kinder.

Praktische Hinweise: Der Eintritt ist frei. Taschen sind bis einschließlich DIN A3 zugelassen, größere Taschen müssen in einem Taschencontainer deponiert werden. Das Gebäude ist barrierefrei. Die Berliner Wasserbetriebe unterstützen die Veranstaltung mit einer kostenlosen Wasserbar. Wir bitten die Gäste, ihre Trinkflaschen mitzubringen.

Mehr Informationen [hier](#)

## **Einladung zum Sommerfest in der Aufnahmeeinrichtung Askaniering (26.06., 14:00-18:00 Uhr) - Rückmeldung erwünscht**

Endlich ist die Sonne da, lange machte sie sich rar, der Winter gab und echt den Rest, drum feiern wir ein Sommerfest!

Wir laden Euch/Sie herzlich zu unserem ☀ Sommerfest ☀ in der Aufnahmeeinrichtung Askaniering ein! Wir freuen uns sehr darauf, mit Euch/Ihnen und unseren Bewohnenden gemeinsam den Sommer zu begrüßen – beim leckeren Essen, Getränken, Süßem, Musik, Tanzen und vielen anderen Attraktionen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen

(Für die Planung bitten wir um eine [kurze Rückmeldung](#) über Euer/Ihr Kommen)

Mit freundlichen Grüßen, Das AKR-Team

## **Fête de la Musique (21.06., berlinweit)**

Lasst uns rausgehen und die musikalische Vielfalt feiern – miteinander und füreinander.

Für alle, die Musik machen, Musik genießen, das Leben feiern, für diejenigen, die sich Konzerte sonst nicht leisten können. Für alle, die den Sound der Hauptstadt neu entdecken wollen. Für die, die besondere Bühnen brauchen und verdienen, weil ihnen die alltäglichen verschlossen bleiben. Die Fête ist offen für alle!

Alle Musikorte [hier](#) / Alle Musiker\*innen [hier](#)



## **Berliner Bücherfest: „Wie wollen wir leben?“ (28./29.06., Berlin Mitte)**

Am 28. und 29. Juni findet auf dem Bebelplatz in Berlin-Mitte das diesjährige Berliner Bücherfest statt. Mit mehr als 100 Verlags- und Buchhandlungsständen sowie einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm lädt das Fest Menschen aller Generationen, Vielleser\*innen und Lesefauler, Neugierige und Tourist\*innen dazu ein, die Vielfalt der Berliner Buchbranche zu feiern.

Der diesjährige Themen-Schwerpunkt „Wie wollen wir leben?“ rückt Demokratie, Meinungsfreiheit, Austausch und Zukunftsperspektiven in den Fokus. „Die Welt wie wir sie kennen, gibt es nicht mehr. Bisherige Gewissheiten in Umwelt, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zerbröseln, Demokratien geraten unter Druck. Zugleich steht unser Fenster zur Zukunft offen wie nie. Mit seinem Programm lädt das Berliner Bücherfest dazu ein, genau hinzuschauen, neu zu denken und zu träumen – für eine Welt von morgen“, so Miriam Gabriela Möllers, Geschäftsführerin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Landesverband Berlin Brandenburg e.V.

Mehr Informationen [hier](#)

## **JugendMedienDemokratieTage 2025 (09./10.07., 10:00-17:00 Uhr, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin)**

Die JugendMedienDemokratieTage finden am 9. und 10. Juli 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr im Jugendkulturzentrum Königsstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin statt. Berliner Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe sind eingeladen, sich in Panels, Workshops und Foren mit den Themen Deep Fakes, Demokratie, Radikalisierung im Netz, Verschwörungsmethoden, politischer Aktivismus und Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Aktivist:innen und Expert:innen ins Gespräch zu kommen und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Eine Anmeldung kann bis zum 1. Juli 2025 bei Jugendnetz Berlin erfolgen.

## **SpandOUR EhrenTURN (Bewerbung noch bis zum 15.06. / Preisverleihung 11.07.)**

Die Preisverleihung für junges Engagement und Projekte der Demokratiebildung in Spandau. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2025 statt. Nominiert werden können bis zum 15. Juni alle jungen Menschen, die sich in Spandau engagieren, sowie Projekte der Demokratiebildung in und außerhalb von Schule. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet Sie hier:

[SpandOUR EhrenTURN – SPAND OUR TURN](#)

## **Sommer-Highlight: Südparkfest (20.07., Wilhelmstadt)**

Gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin e.V. und dem Bezirkssportbund Spandau e.V. laden wir in diesem Jahr ausnahmsweise VOR den Sommerferien zum traditionellen Südparkfest in unsere Freizeitsportanlage Südpark ein.

Wie immer planen wir einen bunten Mix aus Mitmachaktionen vieler Spandauer Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bühnenshows und weiteren tollen Attraktionen für Groß und Klein. Interessierte Vereine, die sich beim Südparkfest am Sonntag, den 20.07.2025 mit einem Infostand, sportlichen Aktionen oder Vorführungen präsentieren möchten, können sich ab sofort im Fachbereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit des Schul- und Sportamtes anmelden. Das Anmeldeformular steht Ihnen nachfolgend zum Download bereit. Quelle und weitere Informationen [hier](#)



## **Stadtteilstfest Falkenhagener Feld (13.09., 14:00-18:00 Uhr)**

Am 13. September 2025 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Stadtteilstfest Falkenhagener Feld vor dem Klubhaus Westerwaldplatz statt. Die Veranstaltung bringt Anwohnende, lokale Initiativen und Netzwerke zusammen und erwartet rund 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wird das Fest vom Klubhaus, KNIFF e.V. sowie QM-FF-Ost und West. Ein besonderes Highlight: Am Vorabend gibt es ein Open-Air-Kino für Kinder und Jugendliche. Eintritt ist frei, und freiwillige Helferinnen und Helfer sind willkommen!

## **Spandauer Familientag (22.10.2025, Zitadelle Spandau)**

Der Tag wird durchgeführt vom Bezirksamt Spandau, dem Jobcenter Spandau und Gesundheit Berlin Brandenburg e.V. im Zuge des Projektes "teamw()rk für Gesundheit und Arbeit in Berlin". Weitere Informationen folgen.

## **JugendMedienKulturTage 2025 (31.10.-01.11., jeweils 09:00-13:00 Uhr)**

Die Berliner Medienkompetenzzentren und Jugendnetz Berlin laden zum kreativen Ausprobieren digitaler Medien ein! Vom 31. Oktober bis 1. November 2025, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr, können Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin) in die Welt des Spielens, Programmierens und Gestaltens eintauchen. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Mitmachangebote: Spiele können ausprobiert, programmiert und selbst gestaltet werden, Roboter werden gebaut, und der künstlerische Aspekt kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ob Fotos mit Spieleheld:innen, Art Design oder das Übertragen von Spielfiguren ins reale Leben – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mehr Informationen demnächst [hier](#)

## **BrettSpielZeit jeden 3. Freitag im Monat ab 18:30 Uhr im Stadtteilzentrum Gatow Kladow**

Neues Begegnungsangebot für alle, die gerne spielen: Freitag, den 17. Januar startet um 18:30 Uhr die BrettSpielZeit, ein offener Spieletreff für alle, die einmal besonderen Spiele wie Cascadia, Bomb Busters oder Arche Nova ausprobieren wollen. Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die BrettSpielZeit findet ab jetzt jeden 3. Freitag im Monat im Stadtteilzentrum statt. Diese und mehr Informationen finden sich [hier](#)

## **Neuer vhs-Lerntreff in der Wilhelmstadt – gemeinsam lesen, schreiben, sich austauschen (Donnerstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr, Spandau Wilhelmstadt)**

Seit Ende November lädt der Lerntreff in den Räumen der Gemeinde St. Wilhelm in der Weißenburgstr. 9-11 immer donnerstags zwischen 14 und 18 ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder ist willkommen!

Wir unterstützen dabei, z. B. Briefe von Ämtern zu verstehen oder selber einen Text zu verfassen. An einem zweiten Tag in der Woche kann man „Geschichten entdecken“; jeden 2. und 4. Montag im Monat lesen wir gemütlich bei Kaffee und Tee und tauschen uns zu den Geschichten aus.

Alle Infos und Termine finden Sie [hier](#).

Der Lerntreff wird in Kooperation mit casa e.V. angeboten und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



## #zukunftsorort\_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe [„Fit für den Start ins eigene Leben“](#) unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

## Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

## Hinweis: App “Rausgegangen”

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

## Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

## 100 Jahre Planetarium - Feiern zwischen Oktober 2023 und Mai 2025

Der Sternenhimmel und die Geheimnisse des Universums faszinieren die Menschen seit jeher. Der Himmel wurde im Oktober 1923 auf die Erde gebracht, als der erste Planetariumsprojektor in Jena, Deutschland, enthüllt wurde. Das erste Planetarium wurde am 7. Mai 1925 mit der Eröffnung des Deutschen Museums in München der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute enthüllen Planetarien die Geheimnisse des Universums – sie sind ein Tor zum Weltraum; sie informieren und inspirieren, indem sie audiovisuelle Erlebniswelten schaffen. Seit 1923 haben sich Planetarien weiterentwickelt. Das gesamte Universum kann jetzt realistisch dargestellt werden, sodass jeder ferne

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Welten und die Wunder des Kosmos erleben kann, als hätte er selbst ein eigenes Raumschiff. Neben anschaulichen Darstellungen von wissenschaftlichen Inhalten, Live-Konzerten, Lasershows und anderen kulturellen events faszinieren die Besucher. Jeder Planetariumsbesuch regt die Fantasie an wie kein anderer Veranstaltungsort.

[Weiterlesen, Veranstaltungen und Tickets hier](#)

[4 Planetarien in Berlin](#)

[Beitrag bei der tagesschau](#)

## Fairnügen Berlin

<https://fairnuegen.berlin.de/>

## Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

### Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

### Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

### Berliner Flüchtlingsrats

[https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukraine/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/)

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch ([https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukr\\_drittstaater/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/)) und Englisch ([https://fluechtlingsrat-berlin.de/news\\_termine/ukr\\_drittstaater\\_en/](https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/))

### Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

### Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

### Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

### Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

### [Migration in Zahlen](#)

### Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluchtete-roma-aus-der-ukraine/>



**Amal Berlin auf Ukrainisch**

<https://amalberlin.de/ua/>

**Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ\* Geflüchtete aus Ukraine**

<http://www.quarteera.de/>

**Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“**

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

**Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete**

<https://www.rlc-berlin.org/>

**Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung**

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

**Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek**

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

**Mediendienst Integration**

<https://mediendienst-integration.de/>

## III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

### Fortbildungsreihe: Seelsorge in einer pluralen Gesellschaft (Start voraussichtlich Juli 2025)

Zielgruppe(n):

Das Projekt richtet sich an Menschen mit Interesse an psychosozialer, interreligiöser Begleitung – etwa Ehrenamtliche, (angehende) Seelsorger\*innen, Engagierte aus Moscheegemeinden oder Personen aus anderen religiösen Kontexten, aber auch aus medizinischen oder sozialen Berufen. Die Teilnahme ist konfessionsungebunden. Voraussetzungen sind Offenheit, Reflexionsfähigkeit, die Bereitschaft, sich auf andere Perspektiven einzulassen.

Wie begleiten wir Menschen in gesundheitlichen und psychosozialen Krisen – sensibel, spirituell und interkulturell zugleich?

In Krankheit oder am Lebensende stehen Menschen oft vor Fragen, für die es keine medizinische Antwort gibt.

Das Projekt Soul Matters entwickelt eine interreligiöse Ausbildung zur psychosozialen Begleitung von Patient\*innen in Krankenhäusern, psychiatrischen Einrichtungen und anderen Betreuungskontexten. Es richtet sich an alle, die sich professionell und emphatisch für seelisches Wohlbefinden einsetzen wollen – unabhängig von eigener religiöser Zugehörigkeit.

### Seelsorge zwischen Religion, Kultur und Krise

Ob in Krankheit oder am Lebensende – Menschen brauchen Zuwendung, die über das Medizinische hinausgeht. Soul Matters qualifiziert Teilnehmende darin, in genau solchen Situationen da zu sein: mit interreligiöser Sensibilität, psychologischem Grundwissen und spiritueller Kompetenz. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Wie kann Seelsorge heute gelingen – in einer pluralen, postmigrantischen Gesellschaft?

### Ausbildung mit inklusivem Fokus

Die Ausbildung besteht aus sechs Modulen und einem begleitenden Fachtag für medizinisches Fachpersonal. Sie führt praxisnah in Grundlagen der Seelsorge, rechtliche und ethische Fragen, psychologische Krisenbegleitung und kulturelle sowie religiöse Diversität ein. Innerhalb des interreligiösen Ansatzes werden auch Perspektiven berücksichtigt, die in gesundheitlichen Versorgungskontexten bislang wenig Beachtung finden – darunter etwa spezifische religiöse und spirituelle Zugänge von Patient\*innen mit muslimischem Hintergrund. Soul Matters möchte damit eine breitere Sensibilität für weltanschauliche Vielfalt und lebensweltliche Pluralität im Gesundheitswesen und darüber hinaus fördern.

Weitere Informationen [hier](#)

## **betterplace lab: Resilienz on tour – und Angebote online für gemeinnützige Organisationen und Netzwerke!**

Wie wir gut mit schwierigen Situationen und Krisen umgehen können, wird nicht nur für uns im betterplace lab ein immer wichtigeres Thema. Viele Menschen, Organisationen und Netzwerke kommen auf uns zu, um mehr über unseren Ansatz zu erfahren und darüber, wie sich gemeinnützige Akteur\*innen praktisch unterstützt und gestärkt werden können. Unsere aktuellen [Angebote für gemeinnützige Organisationen und Netzwerk](#) findet ihr jetzt auch im Überblick auf unserer Website.

## **Grundlagenschulung Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht (Juni bis Oktober) - kostenpflichtig!**

Zielgruppe: Fachkräfte

Qualifizierung, Austausch und Reflexionen zur eigenen Arbeitshaltung sind in der Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen unerlässlich. Die Online Grundlagenschulung vermittelt praxisnah jugendhilferechtliche und asyl- und aufenthaltsrechtliche Grundlagen, Informationen zu Vormundschaft und ihrer Rolle im Asylsystem sowie zur Begleitung und Übergangsgestaltung von und mit jungen volljährigen Geflüchteten. Neben den Schulungsinhalten wird es Raum für interaktiven Austausch und zur Reflexion der Herausforderungen und Haltungen im Arbeitsalltag geben.

Die Schulung richtet sich an angehende Fachkräfte und Fachkräfte, die neu in die Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen eingestiegen sind oder einsteigen.

- [Grundlagenschulung im Juni: 11.06.2025, 09:30 - 13:00](#)
- [Grundlagenschulung im Juli: 10.07.2025, 09:30 - 13:00](#)
- [Grundlagenschulung im August: 01.08.2025, 09:30 - 13:00](#)
- [Grundlagenschulung im September: 18.09.2025, 12:00 - 15:30](#)
- [Grundlagenschulung im Oktober: 16.10.2025, 09:30 - 13:00](#)

## **Once We Were Trees, Now We Are Birds (noch bis 08.06., Berlin Mitte)**

Die Ausstellung "Once We Were Trees, Now We Are Birds" bringt rund 50 Positionen aus den verschiedenen Disziplinen wie Bildende Kunst, Performance, Literatur, Fotografie zusammen, die sich mit Themen wie gesellschaftlicher Gewalt, politischer Unterdrückung, Einschränkungen der Meinungsfreiheit und Menschenrechten befassen. Sie geht unter anderem der Frage nach, welche Umstände zum Schicksal des Heimatverlusts führen und wie sich das Leben in einer neuen Heimat verändert. Dabei werden auch aktuelle Herausforderungen in den Blick genommen: Migrationspolitik, antimuslimischer Rassismus und das Erstarken autoritärer Kräfte.

Für die Ausstellung gestaltet jede:r Künstler:in ein Postermotiv, das im Format DIN A1 gedruckt wird und von den Besucher:innen mitgenommen werden kann. Poster stehen in einer langen Tradition als Medium für Information, Meinungsfreiheit und künstlerischen Aktivismus. Zugleich bilden sie als gedrucktes Werk einen Gegenpol zum endlosen Strom digitaler Bilder und können als widerständiger Akt verstanden werden. Daran knüpft die Ausstellung an. Alle Informationen [hier](#)

## **Ausstellung: mood indigo – Ellen Banks (24.05.-25.08., Zitadelle Spandau)**

Retrospektive auf den 100 Arbeiten umfassenden Nachlass der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks

Mit einer umfangreichen Retrospektive stellt das ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst das malerische Werk der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks (1938-2017) vor. Unter dem Titel „mood indigo“ versammelt die Ausstellung neben Dokumenten und Fotos aus dem persönlichen Nachlass rund 100 Arbeiten aus nahezu allen Schaffensphasen der Künstlerin. Mehr Informationen [hier](#)

## **Ausstellung „Signale der Macht. Nauen, Kamina, Windhoek“ (noch bis 02.11., Nauen)**

Im brandenburgischen Nauen steht die weltweit älteste noch aktive Großfunkstation. Mit den weiteren Funkstationen in Kamina (Togo) und Windhoek (Namibia) bildete dieses Dreieck 1914 das Vorzeigeprojekt des Deutschen Reiches für den Ausbau seines kolonialen, imperialen Machtanspruchs. Mit der Spitzentechnologie eines globalen Telekommunikationsnetzes sollte die koloniale Herrschaft gesichert und das Deutsche Reich als „global player“ wahrgenommen werden.

Die Ausstellung beleuchtet erstmals die vielschichtige Geschichte aus drei erinnerungskulturellen Perspektiven. Mit drei für diese Ausstellung konzipierten künstlerischen Installationen von Tuli Mekondjo (Namibia),

Madjé Ayité (Togo) sowie von

Frederike Moormann und Angelika Waniek (Deutschland)

werden neue Räume für die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema eröffnet.

Mehr Informationen [hier](#)



- [Ausstellung in Potsdam: Funksignale für den Völkermord](#) - Berliner Zeitung

**Ausstellung und Ausstellungseröffnung „LOSING GROUND“ und neues Programm bei resiART & Galerie Interkulturell (23.05., 19:00 Uhr, Reinickendorf; Ausstellung vom 26.05.-18.07.)**

Am Freitag, 23. Mai 2025, um 19 Uhr wird im resiART und der Galerie Interkulturell die Ausstellung „LOSING GROUND“ eröffnet. Gezeigt werden Werke des in Berlin und Istanbul lebenden Künstlers Ercan Arslan. Seine figürlich-abstrakten Arbeiten thematisieren die innere Zerrissenheit der menschlichen Seele und bewegen sich zwischen Zeichnung, Malerei, Skulptur und Land Art. Zur Eröffnung zeigt Ercan Arslan eine Performance. Der Bağlama-Spieler Nevzat Akpınar begleitet den Abend musikalisch mit eigenen Kompositionen.

Die Ausstellung ist vom 26. Mai bis 18. Juli 2025 zu sehen. Begleitend findet ein kostenfreies Kunstprogramm statt, das zum Mitmachen einlädt: Urban Sketching (dienstags), Land Art (mittwochs), Figürliches Zeichnen (donnerstags), Ölmalerei (samstags), Fotoübermalung (freitags) und Stone Art (montags). Arbeitsmaterialien sind vorhanden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einzelne Kurse finden auf dem Letteplatz statt.

„Die verschiedenen Angebote bieten die Möglichkeit, sich mit dem künstlerischen Schaffen Ercan Arslans zu beschäftigen und sich selbst in den Techniken auszuprobieren“, erklärt Bezirksstadtrat Harald Muschner (CDU).

resiART wird aus Mitteln des bezirklichen Integrationsfonds gefördert.

Ort: resiART & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, 13409 Berlin

Kontakt und weitere Informationen: [resiart@aufwind-berlin.de](mailto:resiart@aufwind-berlin.de), Tel. (030) 2803 2996 oder online unter [www.aufwind-berlin.de/](http://www.aufwind-berlin.de/) oder [www.instagram.com/resiart\\_berlin/](https://www.instagram.com/resiart_berlin/) / [Quelle](#)

**„Let’s Talk – Voices from Gaza and Israel“: Persönliche Einblicke in einen andauernden Konflikt (26.05., 18:00 Uhr, Treptow-Köpenick) - Anmeldung erwünscht**

Am 26.05.2025 findet die Veranstaltung „Let’s Talk – Voices from Gaza and Israel“ im Haus der Jugend Köpenick statt – ein bewegender Abend, der Raum für Begegnung, Austausch und Verständnis schaffen möchte.

Im Mittelpunkt steht eine Paneldiskussion mit Shay Dashevsky aus Israel und Hamza Howidy aus Gaza, die aus erster Hand über ihre persönlichen Erfahrungen im Kontext des israelisch-palästinensischen Konflikts berichten werden. Die Veranstaltung bietet eine seltene Gelegenheit, Stimmen beider Seiten in einem offenen und respektvollen Dialog zu hören. Shay Dashevsky und Hamza Howidy teilen ihre Geschichten, Gedanken und Perspektiven – jenseits politischer Rhetorik und medialer Verkürzungen. Moderiert wird die Diskussion von der Autorin und Fotografin Sara Klatt, die durch den Abend führt und das Gespräch für Fragen aus dem Publikum öffnet. „Let’s Talk“ versteht sich als Plattform für Verständigung, Empathie und differenzierte Auseinandersetzung mit einem der komplexesten Konflikte unserer Zeit. Ziel ist es, Brücken zu bauen und den Blick für die menschlichen Dimensionen hinter der geopolitischen Lage zu schärfen. Alle Details [hier](#)



**DeZIM: Wann ist in einer Demokratie der Kipppunkt erreicht? Gespräch mit Marco Wanderwitz (CDU) (27.05., 13:00-14:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 26.05.**

Sehr geehrte Interessierte,

Demokratie ist nicht selbstverständlich – dies zeigen nicht zuletzt die Wahlerfolge rechtsextremer Parteien wie der AfD. Marco Wanderwitz, langjähriger Bundestagsabgeordneter der CDU und ehemaliger Ostbeauftragter der Bundesregierung, hat in dieser Debatte früh klare Worte gefunden und sich offensiv gegen die Normalisierung rechtsextremer Einstellungen positioniert. Dafür hat er sowohl breite Zustimmung als auch scharfe Kritik erhalten.

Während andere mit der rechtsextremen Partei und ihren Erfolgen haderten und nach Strategien des Umgangs rangen, plädierte Wanderwitz für eine kompromisslose Abgrenzung von der AfD. Er sah „Kipppunkte für unsere Demokratie“ erreicht und stellte auch in Bezug auf die Wähler\*innen konfrontativ fest: „Wer eine rechtsradikale Partei wählt, ist kein Demokrat“.

Bei den letzten Neuwahlen des Bundestages trat der sächsische Bundestagsabgeordnete nicht mehr an und begründete dies u.a. mit den diversen Anfeindungen gegen seine Person: „Ich muss meine Familie und mich körperlich und seelisch schützen“.

In einem öffentlichen Gespräch diskutieren wir mit Marco Wanderwitz über die aktuelle Bedrohungslage durch den organisierten Rechtsextremismus und den Kipppunkt einer Demokratie: Was bringt die offensive Abgrenzung von rechtsextremen politischen Strömungen mit sich? Wie begegnen wir einem gesellschaftlichen Klima, das engagierte Politiker\*innen, die sich klar abgrenzen, zunehmend zum Rückzug drängt? Was kann – und muss – die Zivilgesellschaft tun, wenn demokratische Räume schrumpfen? Welche Rolle spielen Medien und soziale Netzwerke? Und was bringt ein Parteiverbotsverfahren?

Gast:

[Marco Wanderwitz](#) (CDU): 2002 bis 2025 Mitglied des 15.- 20. Deutschen Bundestag

Anmeldung [hier](#)

**Roundtable: Indische Studierende in Deutschland (27.05., 10:00 Uhr, Berlin Mitte) - Anmeldung notwendig!**

Sie sind die größte Gruppe internationaler Studierender in Deutschland, ihre Zahl hat sich in den letzten Jahren verzehnfacht: Indische Studierende könnten ein wichtiger Faktor gegen den Fachkräftemangel in akademischen MINT-Berufen in Deutschland werden. Allerdings: Nur rund ein Viertel der indischen Studierenden bleibt nach dem Abschluss in Deutschland. Bei einer Roundtable-Diskussion der Konrad-Adenauer-Stiftung geht es darum, warum das so ist. [Mehr / Anmeldung](#)



**Internationaler Literaturpreis 2025: Bekanntgabe der Shortlist (27.05., 18:00 Uhr, Haus der Kulturen, Berlin Mitte) - Eintritt frei**

Wir möchten Sie herzlich einladen zur Bekanntgabe der Shortlist des Internationalen Literaturpreises 2025. Die sechs nominierten Titel des diesjährigen Preisjahres werden am 27. Mai um 18 Uhr im Forough Farrokhzad Garten des HKW präsentiert.

Für die diesjährige Ausgabe des Internationalen Literaturpreises reichten 61 Verlage insgesamt 118 Bücher ein, die aus 29 Sprachen ins Deutsche übersetzt wurden. In Anwesenheit der nominierten Übersetzer\*innen und Mitglieder der [Jury](#) werden die sechs Bücher der Shortlist bekanntgegeben.

Im Rahmen einer Lesperformance liest die Schauspielerin Lara-Sophie Milagro Auszüge der Titel in den deutschen Übersetzungen. Zusätzlich werden Exzerpte in den Originalsprachen vorgetragen. Durch den Abend führt Maria-Christina Piwowarski. Die Veranstaltung wird musikalisch untermauert von Turi Leng Seong Agostino. Mehr Informationen [hier](#).

**Between Migrant Struggles and Border Regimes: The Spatial Production of Migratory Corridors across the Americas (28.05., 15:00-16:00 Uhr, online)**

Over the past two decades, irregularized South-South transit migration across the Americas has reconfigured long-standing routes and produced new transnational corridors. This talk focuses on two such corridors: one connecting the Andean Region with Central America, and another linking it to the Southern Cone. Drawing on multi-sited and digital ethnography, as well as historical and geopolitical analysis, Álvarez Velasco argues that the proliferation of South-South transit migration – alongside the expansion and intensification of border regimes – has shaped these corridors into dynamic, unequal and deeply contested spaces.

The Andean Region now functions as a critical connecting hub for migration flows moving both northward and southward. At the center of these shifting geographies are the everyday spatial struggles of migrants in transit – particularly those from Latin America, the Caribbean, Asia, and Africa – whose repeated transits and forms of resistance challenge the logics of regional and global migration governance.

Join the Zoom meeting directly via this link (no registration necessary): <https://donau-uni.zoom.us/j/69164220946?pwd=M8Gb0j1YcwwA4zDvZ28hExdnrdYTQa.1>

Further information on the Online Talk Series can be found here: [https://www.donau-uni.ac.at/en/university/faculties/business-globalization/departments/migration-globalization/news-events/news/2024/demig\\_talks\\_2024\\_25.html](https://www.donau-uni.ac.at/en/university/faculties/business-globalization/departments/migration-globalization/news-events/news/2024/demig_talks_2024_25.html)

Starke Geschichten über starke Frauen. Eine multireligiöse Veranstaltungsreihe (Mai bis Oktober 2025, Neukölln)

In dieser multireligiösen Veranstaltungsreihe kommen wir miteinander ins Gespräch über ganz persönliche Themen, zum Beispiel Erfahrungen als alleinerziehende Mutter, als Zugezogene mit Migrationshintergrund, als Frau mit vielen verschiedenen Rollen. Wir lassen uns dabei inspirieren von starken Frauen aus den religiösen Traditionen und der Moderne. Mehr Informationen [hier](#)

### **Digitale Mentoringwoche »Menschen stärken Menschen« (02.-05.06., online)**

Unter den Hashtags #MenschenStärkenMenschen, #MentoringWirkt und #MsMGestaltetZukunft geben die Programme von »Menschen stärken Menschen« auf Instagram vom 2. Juni – 5. Juni 2025 spannende Einblicke in ihre Arbeit. Im Rahmen der digitalen Mentoringwoche stellen sich Projekte vor, blicken auf die 10-jährige Programmgeschichte zurück und äußern Visionen für die Zukunft. Zum Start der Mentoringwoche wird »Menschen stärken Menschen« außerdem einen LinkedIn-Kanal einweihen und das neue Design der Webseite präsentieren. Um nichts zu verpassen, folgen Sie gerne dem Instagram-Kanal des Bundesprogramms. »Menschen stärken Menschen« (MsM) ist das Bundesprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). 24 Programmträger\*innen haben bisher mit 900 Partnerorganisationen über 270.000 Pat\*innenschaften gestiftet. Das BBE-Projekt »Pat\*innen, Mentor\*innen, Lots\*innen: Engagement fördern – Demokratie stärken – gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützen« ist Teil des Bundesprogramms und fördert den Fachaustausch, die Vernetzung und den Wissenstransfer unter den Programmträger\*innen.

[Instagramkanal von Menschen stärken Menschen](#)

### **Grundlagen-Workshop für die Praxis: Datenschutz koordinieren und umsetzen (03.06., 18:00 Uhr, online)**

Bei der Stiftung Datenschutz findet am 3. Juni 2025 der nächste Datenschutzgrundlagen-Workshop statt. Er richtet sich an Datenschutzkoordinator\*innen, Datenschutzbeauftragte, Vereinsaktive mit Fokus auf Datenschutz-Umsetzung sowie alle, die an der praktischen Umsetzung von Datenschutzvorgaben in einer Organisation interessiert sind. In diesem Workshop sollen die wichtigsten Grundlagen des Datenschutzes erarbeitet und gelernt werden, wie man Datenschutzvorgaben in der eigenen Organisation wirksam umsetzt. [Informationen und Anmeldung](#)

Fördermittelvorstellung: HoR goes digital mit dem Programm Reshape (03.06., 17:00-18:30 Uhr, online)

Wir laden regelmäßig Fördermittelgebende oder relevante Netzwerkpartner zu Online-Veranstaltungen ein, damit sie sich Interessierten vorstellen und deren Fragen beantworten. Dies bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit mit den Institutionen in Kontakt zu kommen. Die nächsten Veranstaltungen finden sich Zeitnahe auf unserer Webseite und dürfen immer gern geteilt werden!

Das Förderprogramm re•shape unterstützt Menschen und Communitys, die von Rassismus betroffen sind, dabei, ihr Wissen und ihre Perspektiven sichtbar zu machen. Gefördert werden kleinere Projektvorhaben mit bis zu 5.000 €, begleitet durch ein Expertinnen-Pool und ein Rahmenprogramm mit Workshops und Austausch. [Zur Veranstaltung & Anmeldung](#)

Workshop: Öffentlichkeitsarbeit "Out of the Bubble" (05.06., 10:00-16:00 Uhr, hybrid) - kostenpflichtig!

Wie gestalte ich eine effiziente Öffentlichkeitsarbeit mit wenigen Mitteln und wenig Aufwand? Wie erreiche ich bis zu 50 Prozent der Menschen bei mir vor Ort – auch solche, die keine klassischen Medien wie Zeitung, Fernsehen oder Radio nutzen. Wie schaffe ich es, dass nicht immer nur die Besucher:innen zu meinen Veranstaltungen kommen, die immer auftauchen? Um diese und noch weitere Fragen geht es in diesem Workshop.



Referent ist Wolfgang Nafroth, der mit seiner [PR + Kommunikationsberatung](#) seit vielen Jahren in genau diesem Feld aktiv ist – und der auch verraten wird, wie die Anwendung von neuen Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit auch noch Spaß macht!

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 60 begrenzt (25 in Präsenz, 35 online). Melden sich weniger als 20 Personen an, kann der Workshop nicht stattfinden. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)  
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vorbereitungen zur Interkulturellen Woche vom 21. bis 28. September statt. Mehr Informationen zur Interkulturellen Woche [hier](#)

**Weizenbaum Institute: „Empowering People in Online Spaces“ (05./06.06., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Kreuzberg)**

The Weizenbaum Institute for the Networked Society is organizing its seventh Annual Conference on the subject of “Empowering People in Online Spaces: Democracy and Well-Being in Digital Societies”. The conference will take place at bUm - Raum für soziales Miteinander in Berlin from 4th to 5th June 2025.

As digital technologies become increasingly embedded in the social fabric, their architectures and affordances co-shape individual and collective experiences across various dimensions. Interdisciplinary research highlights how people use different tools to nurture personal and professional relationships, enhance education, develop new skills, and foster healthier habits. Digital platforms, often powered by artificial intelligence systems, also serve as mediators for community connections, citizen-state interaction, and different forms of political participation, exerting growing influence on individual and collective well-being. This impact, however, is framed by imbalances in economic and political power related, for instance, to the global dominance of technology corporations and the capacity of nation-states to regulate and exert influence over the rapidly evolving digital markets.

The conference Empowering People in Online Spaces: Democracy and Well-being in Digital Societies, aims to examine these issues from a citizens and user perspective. It seeks to highlight theoretical and empirical research approaches focused on empowering people’s agency within online environments at both personal and collective levels. Ultimately, we would like to connect research that engages with the interface of digital technologies, democratic participation and individual well-being. [More information](#)

**Rhetoriktraining engagierte Senior\*innen mit Migrationsgeschichte (06.06., 10:00-17:00 Uhr, Pankow)**

Das Training richtet sich an engagierte Senior\*innen mit Migrationsgeschichte, die lernen möchten, ihre Anliegen noch überzeugender und selbstbewusster zu vertreten.

Es dient zugleich als Vorbereitung auf den oben genannten Runden Tisch, bei dem wir unsere Perspektiven und Anliegen gemeinsam sichtbar machen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

**Vorstellung: Monitor Unternehmensengagement 2025 (11.06., 16:30-19:30 Uhr, Berlin)**

Am 11. Juni 2025 von 16:30 bis 19:30 Uhr wird in den Räumlichkeiten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands e. V. in Berlin der Hauptbericht des »Monitor Unternehmensengagement 2025« vorgestellt. Der Monitor untersucht auf Basis einer Befragung von rund 4.500 Unternehmen, wie



sich das gesellschaftliche Engagement der deutschen Wirtschaft entwickelt hat. Dabei wird auf Formen, Themen, Strategien, den Einsatz für demokratische Werte und notwendige Rahmenbedingungen geschaut. Neben der Präsentation zentraler Ergebnisse erwartet die Teilnehmenden eine Paneldiskussion mit Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. [Programm und Anmeldung](#)

## **Landeszentrale für politische Bildung: Anti-muslimischer Rassismus in Berlin (11.06., 18:30-20:30 Uhr, Charlottenburg)**

Der jüngste Berlin-Monitor widmete sich dem anti-muslimischen Rassismus in Berlin. Ausmaß und Wirkung wurden auch aus der Sicht der muslimischen bzw. muslimisch wahrgenommenen Berliner:innen untersucht. [Weitere Informationen](#)

## **Einladung zum 1. AGORA Treffen (12.06., 13:00-16:30 Uhr, Berlin Mitte) - Anmeldung notwendig**

Zielgruppe: Migrantische Initiativen, Träger, Organisationen und Strukturen

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleg\*innen und Freund\*innen,

das Berliner Zentrum für Kooperation und Partizipation (KoPa) berät und vernetzt seit vielen Jahren Einzelpersonen und zivilgesellschaftliche Organisationen. In diesem Jahr wird KoPa auch verstärkt den Austausch zwischen Akteur\*innen der migrantischen Zivilgesellschaft und Vertreter\*innen von einzelnen Senatsverwaltungen – auch jenseits der SenASGIVA – fördern.

Hierzu sind sogenannte AGORA-Treffen geplant. AGORA steht in diesem Kontext für „Austausch zur gemeinwohlorientierten, ressourceneffizienten Arbeit“.

Die Treffen werden im Austausch mit der Abteilung Integration und Migration der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung organisiert und von dieser gehostet.

Unser Auftakt richtet sich – anders als zukünftige AGORA-Treffen – an Interessierte unterschiedlicher Senatsverwaltungen sowie Vertreter\*innen von Berliner Migrant\*innenorganisationen und stellt die Frage nach Partizipationsbedarfen- und Hindernissen in Berlin. Wir wollen diskutieren, welche Potentiale und Herausforderungen es in diesem Bereich gibt, und welche Rolle Verwaltungen und migrantische zivilgesellschaftliche Organisationen einnehmen können, um Partizipation weiter zu befördern. Dazu wollen wir Sie/Euch herzlich einladen!

Als Einstieg in das Thema erfolgt die Vorstellung der Ergebnisse der Online-Umfrage „Partizipation von Personen in Berlin mit Migrations- oder Fluchtgeschichte“, die im Rahmen von KoPa 2024 durch SowiTra durchgeführt wurde. Zwei Soziolog\*innen von SowiTra werden die Ergebnisse vorstellen und uns für Rückfragen zur Verfügung stehen.

AGORA 1: „Teilhabe gemeinsam gestalten und fördern: Erkenntnisse, Daten und Potentiale“

Donnerstag, 12.06.2025

Uhrzeit: 13:00 – 16:30 Uhr

Potsdamer Str. 65, 10785 Berlin (Großer Konferenzsaal)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Teilnahme und Infos

Für unsere Planung bitten wir um zeitige Anmeldung (Betreff: „AGORA“): [anmeldung@tbb-berlin.de](mailto:anmeldung@tbb-berlin.de) Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung über die Teilnahmemöglichkeit.

## **Landeszentrale für politische Bildung: Dialogwerkstatt: Antisemitismus und Rassismus besprechbar machen (12. und 18.06., jeweils 16:30-20:00 Uhr, Charlottenburg)**

Diese zweitägige Veranstaltung bietet Raum zur Entwicklung von Handlungsstrategien gegen Diskriminierungen. [Weitere Informationen](#)

## **Fachtag "Intersektional – Diverse Arbeitswelt hier und jetzt?!" (12.06., 09:00-15:00 Uhr, Schöneberg)**

Wie in den vergangenen Jahren wird der Diversity-Fachtag gemeinsam von den Beauftragten in Tempelhof-Schöneberg organisiert. Dabei liegt der diesjährige Schwerpunkt auf den Chancen einer diversen Arbeitswelt. Hierzu werden verschiedene Workshops angeboten sowie ein Output von EAF Berlin am Nachmittag. Programm und Anmeldung bis 01.06.2025 [hier](#).

Zeit: 09:00–15:00 Uhr, Ort: Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin / Quelle: VIA-Newsletter Nr. 09/2025

## **Çay dabei! – Gesellschaft im Dialog (13.06. und 04.07., jeweils 18:30 Uhr, Berlin Mitte)**

Was passiert, wenn Politik, Medien & Religion auf einer Couch zusammenkommen?

Unser neues Format bringt junge Menschen mit Expert:innen aus verschiedenen Bereichen ins Gespräch – offen, direkt, auf Augenhöhe. Keine Frontalvorträge, sondern echte Gespräche. Dabei wollen wir auch Stimmen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften mit ihren Perspektiven in den Diskurs mit einbringen.

Gemeinsam fragen wir: Wie können Glaube, Werte & Dialog zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen?

Sei dabei, wenn Couch-Talks zu echten Change-Talks werden!

Zur Terminübersicht geht es [hier](#)

Tag des afrikanischen Kindes: Einladung Afrikanischer Communities (16.06., 16:30-19:00 Uhr, Prenzlauer Berg) - Anhang

Am 16. Juni wird in vielen Ländern der Erde der „Tag des afrikanischen Kindes“ gefeiert. Der Tag erinnert an ein Ereignis vor 49 Jahren, an dem Schülerinnen und Schüler sehr mutig waren. In der Stadt Soweto in [Südafrika](#) starteten sie eine [Demonstration](#) mit über 15.000 Teilnehmern. Sie protestierten gegen die schlechte und unfaire Schulpolitik und gegen die Rassenpolitik Südafrikas.

[Quelle](#)

An diesem Tag lädt Sources-d'Espoir e.V., Kamerun Kultur e.V. und andere Träger zum Feiern, Zusammenkommen und gemeinsam aktiv werden ein!

Ihr könnt mitmachen bei:

- \* einer bunten Modeshow – bringt euer schönstes Afro-Outfit mit!
- \* einem Tanz-Workshop – oder zeigt eure eigenen Moves!



\* kleine Sketche, Gedichten oder Lieder – ihr habt etwas zu sagen oder wollt etwas vorführen? Dann meldet Euch bei uns!

Die Beiträge können auch in Euren Herkunftssprachen vorgetragen werden!

\* Kreativaktionen für kleine Kinder (Basteln, Malen, Kinderschminken...)

Flyer im Anhang!

## **Kiosk der Solidarität (16.-19.06., Kreuzberg)**

Die BONA PEISER lädt gemeinsam mit dem [Kiosk der Solidarität](#) zu einer ganzen Woche mit Aktionen im Kiez ein. Mit kreativen Mitmach-Aktionen können Nachbar:innen erleben, wie Solidarität aussehen kann. Das Programm wird demnächst [hier](#) veröffentlicht. Quelle: VIA-Newsletter Nr. 09/2025

## **Aktionswochen gegen antimuslimischer Rassismus (17.06.-01.07.)**

Mit den Aktionswochen gegen antimuslimischen Rassismus vom 17. Juni bis 01. Juli und dem Tag gegen antimuslimischen Rassismus am 01. Juli wird gegen (antimuslimische) rassistische Denk- und Verhaltensweisen aufgetreten.

Gemeinsam soll antimuslimischer Rassismus sichtbar gemacht, eine breitere Öffentlichkeit dafür sensibilisiert und sich mit Betroffenen solidarisiert werden, Informationen zu den Aktionswochen 2025 sind auf der Kampagnen-Website <https://www.allianzgegenhass.de> zu finden.

## **Fachtagung “Psychische Gesundheit und Flucht – Hilfe, die ankommt – Bedarfe verstehen, Zugänge gestalten” (19.06., 10:00-15:00 Uhr, Treptow)**

Mit der Fachtagung möchten die [QPK](#) und das [Büro für Partizipation und Integration](#) Treptow-Köpenick einen konstruktiven Beitrag zu aktuellen Debatten leisten. Bei dem interdisziplinären Fachtag suchen Fachkräfte in Impulsvorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion Antworten auf folgende Fragen: Wie können im Bezirk Treptow-Köpenick Hürden zur Inanspruchnahme psychosozialer Hilfen weiter abgebaut und Zugänge vereinfacht werden? Was brauchen hierfür die betreffenden Menschen sowie die Fachkräfte in den verschiedenen Institutionen? Welche Ideen und Netzwerke können hierfür eingesetzt und genutzt werden? Anmeldung bitte per [E-Mail](#).

Zeit: 10 bis 15 Uhr, Ort: Rathaus Treptow, BVV-Saal, Neue Krugallee 2-6, 12435 Berlin

Quelle: VIA-Newsletter Nr. 09/2025

## **Save the date: 1. Vernetzungstreffen FEIN Pilotprojekt “MigrAktiv Spandau!” – „Anerkennung von Migrant\*innenselbstorganisationen als freie Träger der Jugendhilfe“ (19.06., 16:30-19:30 Uhr, Rathaus Spandau)**

Das 1. Vernetzungstreffen in diesem Jahr steht im Zeichen der Rolle migrantischer Selbstorganisation in der Jugendhilfe. Beim Vernetzungstreffen rücken Fragen zur Öffnung der Jugendhilfe für migrantische Strukturen sowie deren wichtiger Beitrag im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt. Mehr Informationen folgen!

Hintergrund: Das Projekt „MigrAktiv Spandau!“ zielt, nach einer Bedarfsanalyse, auf die Stärkung

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration - Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



von Migrantengemeinschaften, migrantischen Communities und Akteuren durch Empowerment ab. Durch die Schaffung eines Netzwerks sollen sie in die Lage versetzt werden, ihre bereits vorhandenen Kapazitäten zu stärken, sich über bewährte Verfahren auszutauschen und kollektive Strategien zu entwickeln, um die Integration und Partizipation von Migranten und Migrantinnen in allen Bereichen der Gesellschaft zu fördern. „MigrAktiv Spandau!“ möchte somit einen aktiven Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in Spandau leisten. Mehr zum Projekt [hier](#)

Begleitprogramm - Learning by doing: Release des Podcasts zum Kochkalender anlässlich des Weltflüchtlingstags (20.06.)

Anlässlich des Weltflüchtlingstags am 20.06.2025 wird unsere 1. Folge der neuen Staffel unseres Podcasts auf Spotify veröffentlicht.

In der vierten Staffel GrenZWERTig geht es um die Gefühle, die durch Gerüche, bestimmte Gerichte und die Verbindung zur Heimat auslösen. In einer netten Runde mit den Köch:innen und Gästen wird das liebevoll zubereitete Essen probiert und sich ausgetauscht über die unterschiedlichen Eindrücke, Erfahrungen und natürlich das Heimatgefühl.

Diese Podcaststaffel soll Lust auf's Nachkochen machen, denn alle Köch:innen wurden im Rahmen dessen abgelichtet und alle Gerichte findet man dann in dem Kochkalender 2026 wieder. Also, guten Appetit. Hier geht es zum [Podcast-Kanal](#)

Afghanische Diaspora und Zivilgesellschaft in Deutschland: Teilhabe, Sichtbarkeit und Engagement für Demokratie und Integration - „Vorträge und Podiumsdiskussion“ (21.06., 14:00-20:00 Uhr, Berlin Wedding) - Anmeldung notwendig - Anhang  
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu einer spannenden Veranstaltung ein, die sich mit der Rolle und Entwicklung der afghanischen Diaspora in Deutschland befasst.

Im Mittelpunkt stehen Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe, des zivilgesellschaftlichen Engagements sowie der transnationalen Vernetzung.

Gemeinsam mit Expert\*innen und Engagierten möchten wir darüber diskutieren, wie afghanische Vereine und Initiativen zum demokratischen Miteinander und zur Integration beitragen - zwischen Herkunft und Ankunft, zwischen Tradition und Wandel.

Wir freuen uns besonders, Herrn Max Landero, Staatssekretär für Integration, Antidiskriminierung und Vielfalt in der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, sowie Ceren Türkmen, stellvertretende Vorsitzende des Landesbeirats für Partizipation, als Ehrengäste auf der Veranstaltung und auf dem Podium vor den Teilnehmerinnen und Teilnehmern begrüßen zu dürfen.

Datum: Samstag, den 21.06.2025

Uhrzeit: 14.00 - 20.00 Uhr

Ort: Kurt-Schumacher-Haus, Erika-Heß-Saal

Müllerstr. 163, 13353 Berlin, (S+U-Bahnhof Wedding)

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 21. Juni 2025 begrüßen zu dürfen.



Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund begrenzter Plätze (max. 50 Personen) erfolgt die Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Bitte leiten Sie diese Einladung auch an Freunde, Bekannte, Kollegen und andere Interessierte weiter, DANKE!

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen wird um eine schriftliche Anmeldung bis spätestens 06.06.2025 per E-Mail an das Afghanistan-Komitee gebeten: E-Mail [afghanistan-komitee-berlin@outlook.de](mailto:afghanistan-komitee-berlin@outlook.de)

## **Podiumsdiskussion: Ankommen. Mitgestalten. Durchstarten! Chancen schaffen für geflüchtete Menschen (23.06., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Arbeit bedeutet mehr als Einkommen. Sie ist Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Selbstbestimmung – und zum Ankommen in einer neuen Heimat. Doch der Weg in den deutschen Arbeitsmarkt ist für viele geflüchtete Menschen mit Hürden gepflastert: Bürokratische Barrieren, unklare Bleibeperspektiven, fehlende Anerkennung von Qualifikationen oder mangelnder Zugang zu Netzwerken und Bildung.

Gleichzeitig suchen viele Unternehmen händeringend nach Fachkräften. Wie schaffen wir es also, Potenziale sichtbar zu machen und Brücken zwischen Geflüchteten und dem Arbeitsmarkt zu bauen – zum Nutzen aller? Und was braucht es, damit Integration nicht nur gelingt, sondern auch gerecht ist?

Wie kann Teilhabe durch Arbeit konkret aussehen? Welche Strukturen funktionieren bereits – und wo hakt es noch? Und was können wir alle tun, um aus Chancen echte Perspektiven zu machen? Darüber diskutieren wir in dieser Veranstaltung aus unserer Reihe „Berliner Landespolitik im Fokus“ in Kooperation mit der Berliner Morgenpost.

Seien Sie dabei und bringen Sie sich ein – für eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **25. Berliner Symposium zum Flüchtlingschutz (23./24.06., Berlin Mitte)**

Der Schutz für geflüchtete Menschen und der Zugang zu einem individuellen Asylverfahren sind wesentliche Kristallisationspunkte einer pluralistischen und auf Rechtsstaatlichkeit basierenden Gesellschaft. Das Berliner Symposium zum Flüchtlingschutz ist seit einem Vierteljahrhundert ein Ort des konstruktiven Austauschs: Expert\*innen der Zivilgesellschaft, von Menschenrechtsorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, migrantischen Selbstorganisationen, Kirchen, Anwalts- und Richter\*innenverbänden und aus der Wissenschaft finden sich mit Akteur\*innen aus Politik und Behörden zusammen, um sich für ein menschenwürdiges Miteinander und eine menschenrechtskonforme Asylpolitik einzusetzen. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)



### **Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika (24.06., 09:00-16:00 Uhr, Kreuzberg)**

Was spricht dagegen, Antisemitismus als eine Form von Rassismus zu verstehen? Antisemitismus und Rassismus sind historisch gewachsene, gesellschaftliche Macht- und Gewaltverhältnisse. Die Geschichte und die Mechanismen der beiden Strukturen weisen viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede auf.

Antisemitismus und Rassismus sind zwei Gewaltverhältnisse, die sich täglich in Übergriffen und Diskriminierung niederbrechen. Trotz ihrer historischen und aktuellen Verschränkungen lohnt sich der Blick auf die jeweils spezifischen Funktionen und Wirkweisen, die sowohl Antisemitismus als auch Rassismus bedingen und aufrechterhalten. Andernfalls geht mit der Unterordnung von Antisemitismus als eine Form von Rassismus die Gefahr einher, die Struktur des Antisemitismus und die aus ihr hervorgehenden Konstruktionen und Vorstellungen nicht angemessen zu erfassen. Der Workshop „Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika“ bietet Raum für Diskussion und Einordnung und setzt sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden der beiden Strukturen auseinander. Anmeldung [hier](#)

### **Tagung zum Vierten Engagementbericht: Save-the-date (24.06., Berlin)**

Am 24. Juni 2025 veranstaltet das BBE in Kooperation mit und bei Wikimedia Deutschland e.V. in Berlin eine Tagung zum Vierten Engagementbericht der Bundesregierung, der im Januar 2025 erschienen ist: »Zugangschancen erhöhen - Teilhabe stärken: Perspektiven der Zivilgesellschaft auf den Vierten Engagementbericht«. Im Rahmen der Tagung möchten wir insbesondere die Handlungsempfehlungen des Berichts aus der Perspektive der organisierten Zivilgesellschaft in den Blick nehmen und in Podiumsdiskussionen, Workshops und Keynotes diskutieren. Dabei stehen folgende und weitere Fragen im Mittelpunkt: Wie sind die Handlungsempfehlungen aus der Perspektive der organisierten Zivilgesellschaft einzuordnen? Welche Herausforderungen ergeben sich bei der Umsetzung der Empfehlungen für zivilgesellschaftliche Organisationen? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um die Empfehlungen erfolgreich in die Praxis zu überführen? Wir freuen uns, dass mehrere Mitglieder der Sachverständigenkommission des Vierten Engagementberichts ihre Teilnahme an der Veranstaltung bereits zugesagt haben. Mit dem Thema der Erhöhung von Zugangschancen befasst sich das BBE in diesem Jahr schwerpunktmäßig und wird dabei durch das Bundesfamilienministerium gefördert. Weitere Informationen zur Veranstaltung, einschließlich des detaillierten Programms und der Anmeldemodalitäten, werden wir in den kommenden Wochen bekannt geben. [Vierter Engagementbericht](#)

### **Alberto Toscano: »Late Fascism. Race, Capitalism and the Politics of Crisis« Book Presentation and Discussion (24.06., 19:00 Uhr, Kreuzberg)**

Alberto Toscano's new book »Late Fascism. Race, Capitalism and the Politics of Crisis« has been discussed as one of the most important contributions to the current debate on fascism in the English-speaking world and beyond. In his analysis, the Canadian-based Italian theorist departs from a one-dimensional and historicizing analysis of the term. Instead, he understands the process of fascization as a phenomenon that must be read from many different perspectives. On Tuesday, June 24, he will talk about anti-colonial and black radical theory, contemporary fascisms and possible counter-strategies with the abolitionist and scholar Vanessa E. Thompson.

Veranstaltungsort: FMP1 - Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin



Mehr Informationen zur Publikation [hier](#) / [Quelle](#)

**Fortbildung: „Fair verteilt? – Leitfaden für eine diversitätskritische Kulturförderung“ (25.06., 10:00-11:30 Uhr bzw. 08.07., 12:00-13:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 09.06.!**

2 Fortbildungen zum Launch der neuen Handreichung für Förderer und Workshopleitende  
Wer entscheidet, wie Fördergelder im Kulturbereich verteilt werden, hat großen Einfluss – und viele Möglichkeiten, Veränderungen anzustoßen und Diskriminierung abzubauen. Doch wie können Förderpraxis und Juryarbeit so gestaltet werden? Wer wird bei Förderungen ausgeschlossen – und wie können wir das ändern?

Diversity Arts Culture hat daher zwei Handreichungen erstellt, die konkrete Handlungsspielräume für eine diskriminierungskritische Juryarbeit aufzeigen: einen Leitfaden für Förderer und einen für Jurymitglieder. Beide Publikationen bieten praxisnahe Impulse, wie Förderprozesse fairer und inklusiver gestaltet werden können.

Denn wenn Fördermittel fairer verteilt werden, profitieren alle: Die Kulturlandschaft wird vielfältiger, kreativer und spiegelt unsere Gesellschaft authentischer wider.

Zur Veröffentlichung laden wir herzlich zu zwei digitalen Fortbildungen ein:

Hier werden die Inhalte der neuen Leitfäden vorgestellt, praxisnah diskutiert und Raum für Erfahrungsaustausch geschaffen.

*Train-the-Trainer für Workshopleitende (TTT):*

Mittwoch, 25. Juni 2025, 10:00-11:30 Uhr

Mit Anja Schütze (Bildungsreferentin)

Online via Zoom

*Fortbildung für Förderer:*

Dienstag, 8. Juli 2025, 12:00-13:30 Uhr

Mit Anne Deschka (Co-Leitung Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung)

Online via Zoom

Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen – von Inflation bis Demokratiekrise – treffen auch den Kulturbereich. Gerade jetzt ist es entscheidend, dass Vielfalt und Chancengleichheit nicht in den Hintergrund geraten. Die neuen Leitfäden und die begleitenden Workshops unterstützen Förderer und Jurys dabei, ihre Arbeit diskriminierungskritisch und zukunftsfähig zu gestalten. Anmeldung bis zum 09. Juni 2025 über [unsere Website](#).

**Einladung zum Sommerfest in der Aufnahmeeinrichtung Askaniering (26.06., 14:00-18:00 Uhr) - Rückmeldung erwünscht**

Endlich ist die Sonne da, lange machte sie sich rar, der Winter gab und echt den Rest, drum feiern wir ein Sommerfest!



Wir laden Euch/Sie herzlich zu unserem ☀ Sommerfest ☀ in der Aufnahmeeinrichtung Askaniering ein! Wir freuen uns sehr darauf, mit Euch/Ihnen und unseren Bewohnenden gemeinsam den Sommer zu begrüßen – beim leckeren Essen, Getränken, Süßem, Musik, Tanzen und vielen anderen Attraktionen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen

(Für die Planung bitten wir um eine [kurze Rückmeldung](#) über Euer/Ihr Kommen)

Mit freundlichen Grüßen, Das AKR-Team

## **Fachtag „Jobchancen für Zugewanderte aus Vietnam im öffentlichen Dienst“ (27.06., 09:00-13:00 Uhr, Marzahn-Hellersdorf)**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Fachtag „Jobchancen für Zugewanderte aus Vietnam im öffentlichen Dienst“, der sich der spezifischen und aktuell relevanten Thematik der Zuwanderung aus Vietnam, Fachkräftegewinnung und des Abbaus von Zugangshürden widmen wird. Der Fachtag richtet sich an Mitarbeitende aus dem Berliner öffentlichen Dienst (Personalabteilungen, Bürger-, Ordnungs-, Jugend-, Gesundheits-, Integrations- und Standesämter, Jobcenter, Ausländerbehörde, Familienbüros) und aus Beratungsstellen mit Fokus auf Migration - Beruf - Arbeit sowie an Community - Vertreter: innen, an Fachpolitiker: innen und Unterstützer: innen. Details und Programm [hier](#).

Zeit: 09:00-13:00 Uhr, Ort: Bezirksliches Informationszentrum Marzahn Hellersdorf, Hellersdorfer Straße 159, 12619 Berlin / Quelle: VIA-Newsletter Nr. 09/2025

## **Einführung in die Einfache Sprache (27.06., 09:30-17:00 Uhr, Berlin Mitte)**

Sprache ist mächtig, sie kann abgrenzen und ausgrenzen. Sie kann aber auch abholen und integrieren. Man muss nur wissen, wie man kommuniziert.

Im interaktiven Seminar „Einführung in die Einfache Sprache“ problematisieren wir gemeinsam typische Kommunikationssituationen, mündliche und schriftliche, schauen uns an, wie Menschen mit diesen umgehen, wie sie sich auf Alltag und Gemeinschaft auswirken und wo offensichtliche Stolpersteine liegen.

Im Anschluss machen wir uns mit der Einfachen Sprache als Alternative vertraut – tatsächlich in Form eines kleinen, lockeren Sprachkurses – und wagen mit ein paar Übungen erste eigene Schritte in Richtung klare, faire, Respekt vermittelnde Kommunikation. Der Fokus wird dabei auf der gesprochenen Sprache liegen: Wir üben, komplexe Inhalte in Einfacher Sprache zu erklären, zudem bereitet jede teilnehmende Person ein kleines Referat vor (gerne zu einem individuell relevanten, selbst mitgebrachten Thema), das am Ende des Seminars für alle gut verständlich vorgelesen wird.

Anmeldung [hier](#)

## **Werkstatt zur Teilhabe im Alter(n) mit Migrationsgeschichte bei GePGeMi e.V. - 5. Runder Tisch (27.06., 14:00-17:00 Uhr, Pankow)**

Diese Veranstaltung bietet einen wertvollen Austausch zwischen Akteur\*innen aus Verwaltung und Praxis der Altenhilfe sowie aktiven migrantischen Senior\*innen bei GePGeMi e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Diversity Art Culture: Diversitätskompetenz und Beratung im Kulturbereich (unterschiedliche Termine)**

Wir haben eine neue Veranstaltungsreihe! Mit „DACademy – Kurzformate für die Praxis“ wollen wir unsere Expertise aus der Diversitätsentwicklung und Beratung im Kulturbereich kompakt und praxisnah mit euch teilen. In Mini-Workshops, moderierten Peer-to-Peer-Gesprächen oder kurzen Inputs mit anschließendem Q&A führen wir euch zugänglich an Schwerpunktthemen der Diversitätsentwicklung heran. Dabei könnt ihr uns Fragen stellen und von unserer Erfahrung profitieren. Die Formate dauern etwa zwei bis vier Stunden und sind dadurch hoffentlich gut in euren Arbeitsalltag integrierbar.

Die nächsten Themen in der Reihe sind:

- Awareness im Kulturbereich am 27.06.2025 | 10-13 Uhr | Präsenzworkshop  
Der Kurzworkshop vermittelt praxisnahe Methoden im Bereich Awareness und zeigt, wie diese konkret umgesetzt werden können. Er bietet einen Einstieg, um sich mit Awareness im eigenen Arbeitskontext auseinanderzusetzen und erste Strategien zur Prävention und Intervention zu entwickeln.  
Der Workshop richtet sich an alle Berliner Kulturtätigen, die an der Konzeption und Organisation von Veranstaltungen im Kulturbereich arbeiten.  
[Mehr Infos & Anmeldung](#)
- Basics Barrierefreiheit – Juli 2025 | Onlineworkshop  
Für Kulturtätige aller Sparten  
Das Kurzformat vermittelt einen Überblick über das Verständnis von Behinderung in Kunst und Kultur und stellt barrierefreie Maßnahmen für eine ableismuskritische Kulturarbeit vor.
- Gesprächsräume – Diskriminierung begegnen, Betroffene unterstützen – Juli 2025 | Onlineworkshop  
Unser Antidiskriminierungsberatungsteam teilt Tipps, Erfahrungen und Ideen: Wie können von Diskriminierung betroffene Kulturtätige nach einem Vorfall unterstützt werden?  
Für alle, die Betroffene beraten und/oder unterstützen wollen – Betriebs-/Personalräte, Diversitäts-AGs, interessierte Kolleg\*innen und Allies.
- Relaxed Performance – Oktober 2025  
Das Kurzformat gibt Einblicke in die Veranstaltungspraxis „Relaxed Performance“ und ihre Grundprinzipien. Ziel der Relaxed Performance ist es, eine entspannte Veranstaltungs- und damit Willkommensatmosphäre zu schaffen, für Menschen, die in Veranstaltungsräumen mit strengen Verhaltenskonventionen ausgeschlossen werden, wie z.B. behinderte und neurodivergente Menschen.  
Das Format richtet sich an alle Kulturtätigen und Künstler\*innen mit und ohne Behinderung, die ihre Arbeit inklusiver gestalten möchten.
- Diversitätsentwicklung – Ressourcen solidarisch einsetzen – November 2025  
Für Kulturtätige aller Sparten



Ziel des Workshops ist es, die individuellen und institutionellen Spielräume für diskriminierungskritisches Arbeiten im Kulturbetrieb auszuloten. Was kann jede\*r Einzelne tun, was ist gemeinsam im Team möglich? Auf Grundlage unseres [Do-It-Yourself-Workshops](#) erarbeiten wir gemeinsam Impulse für die Arbeitspraxis.

Die Anmeldung zum [Workshop Awareness im Kulturbereich](#) ist bereits möglich. Die Anmeldung zu den weiteren Workshops der DACademy wird immer etwa einen Monat vor Workshop-Durchführung möglich sein. Sie erfahren darüber in diesem Newsletter.

## **“Stabil bleiben“ – Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit“ (26./27.06., Glienicke) - kostenpflichtig!**

Die Jugend(sozial)arbeit steht unter Druck: Immer jüngere Heranwachsende vertreten lautstark menschenverachtende und demokratiefeindliche Haltungen. Das Gewaltpotenzial steigt unter Jugendlichen und im öffentlichen Raum sind vermehrt jugendkulturelle rechtsextreme Gruppierungen sichtbar. Es gilt daher, fachliche Kompetenzen, Netzwerke und Unterstützungsstrukturen zu bündeln und Dynamiken entgegenzutreten, die auf eine Schwächung von Demokratie und Menschenrechten abzielen. Auf einer Praxiswerkstatt, die in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg stattfindet, vermittelt Cultures Interactive praxisorientierte Handlungsstrategien für den Umgang mit Rechtsextremismus. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, sich zu den jeweiligen Herausforderungen in ihrem Arbeitsfeld auszutauschen und gemeinsam passgenaue Lösungswege zu entwickeln. Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

## **Berliner Bücherfest: “Wie wollen wir leben?“ (28./29.06., Berlin Mitte)**

Am 28. und 29. Juni findet auf dem Bebelplatz in Berlin-Mitte das diesjährige Berliner Bücherfest statt. Mit mehr als 100 Verlags- und Buchhandlungsständen sowie einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm lädt das Fest Menschen aller Generationen, Vielleser\*innen und Lesefauler, Neugierige und Tourist\*innen dazu ein, die Vielfalt der Berliner Buchbranche zu feiern.

Der diesjährige Themen-Schwerpunkt „Wie wollen wir leben?“ rückt Demokratie, Meinungsfreiheit, Austausch und Zukunftsperspektiven in den Fokus. „Die Welt wie wir sie kennen, gibt es nicht mehr. Bisherige Gewissheiten in Umwelt, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zerbröseln, Demokratien geraten unter Druck. Zugleich steht unser Fenster zur Zukunft offen wie nie. Mit seinem Programm lädt das Berliner Bücherfest dazu ein, genau hinzuschauen, neu zu denken und zu träumen – für eine Welt von morgen“, so Miriam Gabriela Möllers, Geschäftsführerin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Landesverband Berlin Brandenburg e.V.

Mehr Informationen [hier](#)

## **Muttersprache im Exil (01.07., 19:30 Uhr, Berlin Mitte)**

Die jüdische Diaspora war niemals monolingual, sie war immer vielstimmig. „Das Judentum ist nicht in einem Land, es ist im Wort.“ (Edmond Jabes) Sprache ist Erinnerung und Exil zugleich, ein Ort (מקום, makom), in dem Zugehörigkeit immer wieder neu Gestalt annimmt.

Wie lebt es sich zwischen den Sprachen? Welche Sprachen verlieren wir und welche gewinnen wir hinzu? Mit dem Literaturwissenschaftler Galili Shahar und der Schauspielerin und Sängerin Ruth



Rosenfeld sprechen wir über jüdische Mehrsprachigkeit als diasporische Erfahrung - historisch und aktuell angesichts der drängenden politischen Herausforderungen.

Szenisches und ein Gespräch über Sprachverwirrung, Prophezeiung, Schweigen, Stimmen, Jargon und Übersetzung. Wie Sprache das Miteinander-Sein bestimmt.

Weitere Informationen und kostenpflichtige Tickets gibt es [hier](#)

## **Spandau sagt “Danke!” - Hoffest für Spandauer Ehrenamtliche (15.07., 16:00-19:00 Uhr, Altstadt Spandau) - Anhang**

Liebes Netzwerk Spandauer Ehrenamt,

auch in diesem Jahr möchten wir allen Spandauer Engagierten ganz herzlich DANKE sagen - und laden euch und eure Engagierten zu unserem Hoffest ein!

In gemütlicher Atmosphäre wollen wir gemeinsam einen sommerlichen Nachmittag bei Limonade, Eis, Musik und der ein oder anderen Überraschung verbringen.

Und weil unsere Freiwilligenagentur dieses Jahr 5 Jahre alt wird, feiern wir das gleich mit - denn ohne euch wäre das alles gar nicht möglich!

Wann? Di, 15.07.2025

Uhrzeit: 16:00 - 19:00 Uhr

Wo? Innenhof Carl-Schurz-Str. 53

Leitet die Einladung gern an eure Ehrenamtlichen weiter. Auf Wunsch bringen wir euch auch gern Postkarten und Plakate vorbei oder schicken sie euch zu - aktuell befinden sich diese aber noch im Druck.

Wir freuen uns auf euch!

Vielen Dank und herzliche Grüße das Team der Spandauer Freiwilligenagentur

## **Save the date: Das Begleitprogramm “Learning by Doing” lädt zum Interkulturellen Nachbarschaftsfest (19.07., Hakenfelde)**

Einen besonderen Hinweis wollen wir einmal für unser Interkulturelles Nachbarschaftsfest am 19.07.2025 in der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland geben. Ein Fest für die ganze Familie, die Nachbarschaft und unterschiedliche Akteure. Es wird wie jedes Jahr ein wunderbares Zusammenkommen mit Musik, internationalem Essen und Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Mehr Informationen demnächst [hier](#) (Instagram).

## **Muslimische Kulturwoche (26.07.-05.10.)**

Die Muslimische Kulturwoche ist eine Plattform, um die muslimische Kultur in ihren vielseitigen Facetten zu erkunden. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Veranstaltungen, darunter Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge und interaktive Workshops. Unser Ziel ist es, Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Interessen zusammenzubringen, um einen Dialog zu fördern und ein tieferes Verständnis und Respekt für die verschiedenen Kulturen zu schaffen.

Unsere Veranstaltungen spiegeln unsere innovative Herangehensweise wider, indem wir traditionelle Elemente mit zeitgenössischer Kunst und modernen Konzepten verbinden. Wir sind bestrebt, neue Perspektiven zu bieten und stereotype Vorstellungen zu überwinden. Durch die Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern, Gelehrten und Community-Mitgliedern schaffen wir eine lebendige und authentische Atmosphäre.



Wir laden dich herzlich ein, an der Muslimischen Kulturwoche teilzunehmen und die faszinierende Welt der vielfältigen muslimischen Kultur kennenzulernen. Tauche ein in die Musik, die Kunst, die Literatur und die spirituelle Lebenswelt, die die muslimische Gemeinschaft bereichern. Gemeinsam feiern wir die Vielfalt, fördern den interkulturellen Austausch und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Mehr Informationen [hier](#)

Save the date: Netzwerktreffen "Religiös in unserer Stadt Berlin" unter dem Motto "Multireligiös und vielfältig - wir sind Berlin!" (28.09., ab 15:00 Uhr, Neukölln)

Du engagierst Dich in einer Religionsgemeinschaft? Dir liegen Themen auf dem Herzen, die Du gerne mit anderen religiösen Haupt- und Ehrenamtlichen besprechen möchtest? Dann komm zu unserem Netzwerktreffen. Mehr Informationen (demnächst) [hier](#)

## **Kostenfreie Schulung: Digitales Gesundheitswesen braucht digitale Gesundheitskompetenz - Einladung zur Multiplikator\*innenschulung (30.09., 09:00-13:00 Uhr, Spandau) - Anlage**

Die neue digitale Welt ist für viele Menschen schwierig. Besonders dann, wenn es um ihre Gesundheit geht.

Früher wurde einfach in der Arztpraxis angerufen, um einen Termin zu machen. Heute braucht es dafür oft ein Internet-Portal. Manchmal läuft der Arztbesuch sogar per Video.

Auch andere Themen sind jetzt digital:

Zum Beispiel gibt es kein Rezept auf Papier mehr. Stattdessen gibt es das sogenannte E-Rezept. Die elektronische Patientenakte, kurz ePA, ist neu. Viele Menschen kennen sich damit noch nicht aus.

### Die digitale Gesundheitskompetenz wird immer notwendiger

Gerade jetzt ist das wichtig:

In Deutschland wird die elektronische Patientenakte eingeführt.

Digitale Angebote sind ein unvermeidlicher Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Doch viele Menschen brauchen Hilfe, um die Angebote zu verstehen und zu nutzen.

Dieses Wissen heißt digitale Gesundheitskompetenz.

### Sie helfen anderen Menschen

Sie als Multiplikator:innen sind eine bedeutsame Person und zeigen anderen, wie digitale Gesundheitsangebote funktionieren. Deshalb sind Sie besonders wichtig.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Schulung zum Thema Gesundheitskompetenz / digitale Gesundheitskompetenz ein.

### Inhalte der Schulung\*\*:

Grundwissen über digitale Angebote im Gesundheitsbereich

Praktische Übungen und nützliche Anwendungen (ePA und AOK Mein Leben App, Gesundheits-ID, eRezept u.v.m.)

Tipps, wie Sie digitale Themen gut erklären können



Austausch mit anderen zu Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis

*Kosten: Für Sie kostenfrei*

*Wann: 30. September 2025*

*09:00 Uhr - 13:00 Uhr*

*Wo: Wilhelmstraße 1, 10963 Berlin*

*AOK-Gebäude - Raum Belle (5. Etage)*

Die Schulung ist für alle, die im Bereich Gesundheit arbeiten.

Sie möchten anderen zeigen, wie digitale Gesundheitsangebote funktionieren oder tun das bereits. Zum Beispiel in einer offenen Sprechstunde, in einem Treffpunkt oder Freizeitort.

Machen Sie mit und helfen Sie anderen, sich in der digitalen Gesundheitswelt zurechtzufinden!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme\*\*\*.

Verbindliche Anmeldung per [EMail](#)

**Save the date: Gedenkveranstaltung zu den Pogromen (10.11., Lindenufer)**

Alle weiteren Informationen folgen! Einladung von 2024 [hier](#)

**Save the date: Projektabschlussveranstaltung “Women Empower Women” (13.11., Rathaus Spandau)**

Das Projekt “Women Empower Women” wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) seit 2024 als FEIN Pilotprojekt gefördert. Ziel des Projektes ist es Frauen aus Afghanistan und weibliche Ortskräfte über eine Qualifizierung zu Peer-to-Peer Mentorinnen zu qualifizieren. Träger des Projektes ist das Afghanistan Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V. Zu Ende 2025 endet die dreijährige Projektlaufzeit.

In der Projektabschlussveranstaltung wird zurück auf das Projekt geworfen und gemeinsam ein Blick in die Zukunft geworfen. Mehr Informationen zum Projekt [hier](#) Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen.

## On-Demand Angebote

- Hate Speech resilient begegnen – ein kostenloser Online-Kurs für Ehrenamtliche - Hier geht es zur Anmeldung geht es [hier](#)
- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)
- Ring- und Tagesfortbildungen von Transver  
Die Ringfortbildungen finden webbasiert statt. Die Anmeldung erfolgt Online. Siehe Link und QR-Code im PDF und hier: [https://survey.charite.de/Ringfortbildungen\\_2025\\_2/](https://survey.charite.de/Ringfortbildungen_2025_2/)



Ihr erhaltet/ Sie erhalten nach Anmeldung EINE Bestätigungsmail.

- Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche) - [Mentale Gesundheit](#)
- #DSEEmeets YouTube: kostenlose Online-Trainings für Engagierte; Mehr Informationen [hier](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter\*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: [www.zeitakademie.de/vhs-login](http://www.zeitakademie.de/vhs-login)
- intus<sup>3</sup> - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Paritätär) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)
- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: [ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche\\_ki\\_gestaltung](http://ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche_ki_gestaltung) / [Quelle](#)



- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur\*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
  - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
  - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

**Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...**

## Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

## Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

## Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](#).

## Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2 Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter [beratung@interkular.de](mailto:beratung@interkular.de) oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wws/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom\*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti

Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindanti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindanti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

## IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

### Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an [hallo@d-s-e-e.de](mailto:hallo@d-s-e-e.de) senden.

### Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamlichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

### Netzwerk Selbsthilfe e.V. | Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!

Das Netzwerk Selbsthilfe hat seine hilfreiche Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ in der 16. vollständig überarbeiteten und aktualisierten Auflage 2025 neu aufgelegt. Die Broschüre umfasst 70 neue und 430 aktualisierte Einträge – sortiert dargestellt als systematische Auflistung mit Namen, Adressen, Links mit QR-Code, Wirkungsbereich, Schlagworten, Förderinhalt, Umfang und Art der Finanzierung, Antragsverfahren und Zusatzinfos. Die Broschüre ist sowohl für Vereine, NGOs, Verbände, Projektgruppen, Schulen, Fördervereine und andere Institutionen, als auch für Künstler\*innen, Aktivist\*innen oder Projektmitarbeiter\*innen geeignet. [Hier](#) gibt es alle Informationen zur Broschüre & Bestellmöglichkeit.

### Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

### Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)
- [Barrierefreiheit für alle](#) | Bis 5.000 € | Bis 28. Juni
- Unterstützung für digitale Barrierefreiheit in Organisationen und Projekten. [Zur Förderung.](#)
- RWE Foundation | Bis 50.000 € | Bis 1. Juni  
Förderung für Kinder- und Jugendprojekte mit Fokus auf Chancengleichheit. [Zur Förderung.](#)
- Förderung für Jugendprojekte in Berlin mit Schwerpunkt Partizipation & Vielfalt. [Zur Ausschreibung](#)
- DSEE-Mikroförderung | Bis 1.500 € | Laufend  
Unterstützung für kleine Initiativen in strukturschwachen Regionen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Machen!2025 | Bis 10.000 € | Jetzt bewerben  
Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland. [Zur Ausschreibung.](#)



- Anstiftung – Förderprogramm für selbstorganisierte Räume | Laufend Förderung von Interkulturellen Gärten, offenen Werkstätten & Nachbarschaftsinitiativen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Lotto-Stiftung Berlin | Mind. 9 Monate vor Projektstart Förderung für soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Berlin. [Zur Ausschreibung.](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

## Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Neben den hier am Ende des Abschnitts aufgelisteten Fördermitteldatenbanken gibt es nun einen neuen Fördermittelfinder, der die Suche nach Geld für die eigene Projektidee erleichtern soll. Die Via-Serviceakademie hat eine neue Webseite. Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant\*innenorganisationen.

## Adalbert Zajadacz Stiftung (Frist N.N.)

Die Adalbert Zajadacz Stiftung mit Sitz in Seevetal fördert seit 2001 gesellschaftlich relevante Projekte aus ganz unterschiedlichen Bereichen – von sozialem Engagement über Umwelt- und Tierschutz bis hin zu Kunst, Kultur und Demokratiebildung. In der Förderpraxis zeigt sich jedoch ein klarer Schwerpunkt: Der Großteil der unterstützten Vorhaben richtet sich an Kinder und Jugendliche und ist eng mit dem Thema Bildung verknüpft.

So unterstützt die Stiftung beispielsweise ein Musikprojekt, bei dem Kinder ein Sinfonieorchester dirigieren („Jugend dirigiert“), einen Schulwettbewerb zu sozialem Engagement („Sei Stiftung für einen Tag“) oder praxisnahe Workshops zur Finanzbildung („Zukunftstag“). Allen Projekten gemeinsam ist, dass sie jungen Menschen neue Lern- und Erfahrungsräume eröffnen – sei es im kulturellen, sozialen oder lebenspraktischen Bereich.

- Alle Förderbereiche/Themenfelder auf einen Blick [hier](#)
- Alle Informationen rund um die Antragsstellung gibt es [hier](#)

## Engagement Global - Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)

Mit einer Fördersumme von bis zu 10.000 Euro bzw. 5.000 Euro für Erstempfänger:innen unterstützt Engagiert die Welt gestalten (Engagiert) developmentpolitische Bildungsprojekte. Vereine und Bildungseinrichtungen, die ihr Wissen über die Zusammenhänge der Einen Welt - zum Beispiel durch Seminare oder Workshops - vertiefen und vermitteln möchten, können eine Förderung beantragen. Engagiert ist ein Programm für Einsteiger\*innen in die developmentpolitische Bildungsarbeit und fördert möglichst unbürokratisch und schnell. Antragsberechtigt sind eingetragene Vereine (e.V.), Schulen (und deren Fördervereine), Kindergärten und -tagesstätten (und deren Fördervereine), Berufskollegs, Hochschulen und Hochschulgruppen, Stiftungen. Förderanträge können jederzeit, sollten jedoch spätestens sechs Wochen vor Projektstart gestellt werden. Weitere Infos [hier](#).



## “Kultur macht stark” (unterschiedliche Fristen)

Kultur macht stark ist ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), 2018 bis 2022 standen 250 Millionen Euro zur Projektförderung bereit, 2022 ging das Programm mit gleichem Budget in die dritte Förderrunde, die von 2023-2027 läuft.

Der Untertitel von Kultur macht stark ist ‚Bündnisse für Bildung‘. Ein wesentliches Element des Programms sind die Bündnisse für Bildung. Förderfähig sind Projekte nur dann, wenn sich drei Partner vor Ort in einem sogenannten Bündnis für Bildung zusammengeschlossen haben.

Die Idee hinter den Bündnissen für Bildung ist, dass die verschiedenen Partner unterschiedliche Kompetenzen in das Projekt einbringen. Kultur macht stark beschreibt eine gute Partnerkonstellation so: Kulturpartner + Zielgruppenpartner + x

Den passenden Förderer finden [hier](#)

Die Partner sind aus allen Bereichen der Kultur, entsprechend breit gefächert sind auch die förderfähigen Inhalte. Sieh selbst, was alles dazu gehört:

- Bewegung und Tanz
- Zirkus
- Film – schauen oder selber drehen
- Angewandte und bildende Kunst – Malerei, Zeichnung, Collage, Druck, plastisches Arbeiten, Bühnenbild, Foto, Video Film und digitale Techniken
- Spielkultur – spielerisches Gestalten, erkunden, erfahren, Games
- Museum
- Musik – Chorprojekte, Songwriting, Musical, Kurse im Vorschulbereich
- Theater
- Literatur/Lesen – Poetry-Slam, Leseförderung, Schreibwerkstätten
- Erkunden und Erfahren – spielerisch den Sozialraum erkunden
- Digitale Medien – kreative Nutzung digitaler Medien, Sound, Technik. Musik mit app
- Alltagskultur

Achtung: Welchen Inhalt auch immer du wählst, dein Projekt muss ein außerschulisches sein, nur dann ist es förderfähig! Du kannst es aber im Ganztage anbieten, wichtig ist, dass die Teilnahme freiwillig ist.

- Förderfähige Formate
- Tagesveranstaltung
- Schnuppertage
- Regelmäßige Kurse
- (Ferien-)Freizeiten mit oder ohne Übernachtung
- Workshops
- Mentoring und Peer-to-Peer-Angebote

## Antrag und Beratung über die Servicestellen

In jedem Bundesland gibt es eine Servicestelle, die dich zu deinem Projekt berät und dir hilft, den passenden Förderer zu finden. Gerade als Neuling solltest du dieses Angebot nutzen. Die für dich zuständige [Servicestelle von Kultur macht stark](#) findest du hier.

Alles auf einen Blick [hier](#)

## **Welcome Alliance Fund (Frist 28.05.)**

Der Welcome Alliance Fund ist ein privat-öffentlicher Förderfonds in Kooperation mit dem BMI. Inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Ankommens- und Teilhabeprozessen geflüchteter und zugewanderter Menschen. Bewerben können sich insbesondere Migrant:innenorganisationen, teilweise richten sich die Förderungen exklusiv an MO. Es können sich aber auch Einzelpersonen, gemeinnützige Organisationen, Institutionen und Unternehmen auf Teile der Förderstränge bewerben. Neben den Projektförderungen (bis 100.000 €) werden auch niedrighschwellige Förderungen für Veranstaltungen (ca. 4.000 € - 5.669 €) und für Weiterbildungen (579 € - 1.007 €) sowie Stipendien für Einzelpersonen angeboten. Das Bewerbungsverfahren ist mehrstufig, genug Zeit einplanen! Weitere Infos [hier](#).

## **Aktion Mensch: Mobil mit Rad (Frist 31.05.)**

Die Aktion Mensch fördert mit dem Angebot „Mobil mit Rad“ seit 2023 Projekte, die die Mobilität von Menschen mit Behinderung durch spezielle Fahrräder verbessern – die aktuelle Frist am 31. Mai 2025 ist die letzte, danach endet das Programm.

Gefördert werden unter anderem – jeweils mit oder ohne Elektroantrieb

- Rollstuhlbeförderungsräder,
- Parallel-Tandems,
- Dreirad-Tandems,
- Dreirad-Fahrräder,
- Rikschas,
- Lastenräder und Handbikes.

Auch Mietkosten für Leihfahrräder oder Bike-Sharing sowie Sach-, Investitions- und Honorarkosten können übernommen werden.

Wichtig ist: Die Förderung gilt ausschließlich für gemeinschaftlich genutzte Fahrräder. Räder für Einzelpersonen sowie Anträge von Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die maximale Fördersumme beträgt 20.000 Euro pro Projekt. Die Laufzeit beträgt bis zu ein Jahr, ein Eigenanteil ist nicht erforderlich. Anträge kannst du noch bis zum 31. Mai 2025 stellen.

Mehr Infos dazu findest du [hier](#).

## **RWE Foundation insb. Förderung von Kindern und Jugendlichen (Fristen: 01.06., 01.10., 01.12.)**

Im Mittelpunkt steht die Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Förderung von Chancengerechtigkeit und Überwindung von sozialer Benachteiligung sowie internationale und interkulturelle Verständigung und Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Der Finanzierungszeitraum ist begrenzt auf max. drei Jahre begrenzt. Es können Förderungen ab 20.000 € beantragt werden. Förderungen ab 50.000 € sollten systemisch verankert sein (Einbin-



derung von öffentlichen Akteuren). Deadline für Förderprojekte > 50.000,00 €: 01.10.2025. Deadline für Förderprojekte ≤ 50.000,00 €: 01.06., 01.12.2025. Förderrichtlinien und Antragstellung [hier](#).

## **Kaleidoskop2025 - Mini-Projekte (Frist: 09.06.)**

Die zweite Ausschreibung für Kaleidoskop ist gestartet: Es werden Projektfinanzierungen an ehrenamtlich agierende Projektinitiator\*innen in Berlin für Mini-Projekte von 500 bis 3.000 Euro vergeben. Vor der Antragstellung ist die Teilnahme an Schulung zum Förderverfahren obligatorisch. Die Projektideen sollten einen der folgenden Aspekte erfüllen: Self-Empowerment, Begegnung, informelles Lernen oder Digitalisierung. Weitere Infos [hier](#)

## **Interessenbekundungsverfahren für das Projekt "Wegweiskurse im Land Berlin" (Frist 13.06.)**

Hiermit möchte ich Sie auf das aktuell laufende Interessenbekundungsverfahren für das Projekt "Wegweiskurse im Land Berlin" aufmerksam machen. Es handelt sich um ein Projekt im Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), welches durch den Bund und das Land Berlin kofinanziert werden soll. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren und die entsprechenden Unterlagen finden Sie [hier](#).

Die Bewerbungsfrist ist der 13.06.25. Bitte beachten Sie, dass während des Verfahrens keine Fragen individuell beantwortet werden. Fragen zum formellen Ablauf des

Interessenbekundungsverfahrens werden in einem Videotermin am 27.05.25, 10-11 Uhr beantwortet. Bitte melden Sie sich dafür unter AMIF@intmig.berlin.de bis zum 25.05.25 an. Der Link wird dann an die angemeldeten Personen versendet.

## **Förderprogramm Stärkung Berliner Tanzorte 2026/27 ausgeschrieben (Frist 23.06.)**

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vergibt – vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel – Fördermittel für die Stärkung von Berliner Präsentations- und/oder Produktionsorten mit Programmschwerpunkt zeitgenössischer Tanz für die Haushaltsjahre 2026 und 2027. Als eine der Maßnahmen, die aus dem Runden Tisch Tanz hervorgegangen sind, fördert das Programm lebendige Orte der Berliner Tanzszene in ihren strukturellen Bedarfen und Belangen.

Antragsberechtigt sind nicht-institutionell geförderte, professionell arbeitende Präsentations- und/oder Produktionsorte des Tanzes. Die Präsentations- und/oder Produktionsorte müssen in Berlin ansässig sein und über ein eigenes, öffentlich zugängliches Programm verfügen.

Gewährt werden Zuschüsse für allgemeine Ausgaben, die für die Entwicklung und Sicherung der künstlerischen Arbeit notwendig sind sowie investive Zuschüsse zu Erhaltung und Ausstattung von Präsentations- und/oder Produktionsorten.

Bewerbungsschluss ist der 23. Juni 2025 um 14:00 Uhr.

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden sich [hier](#).

### **Gen Ost JugendFonds: Fördermittel beantragen (Frist 23.06.)**

Seit dem 6. Mai 2025 können Fördermittel beim Gen Ost JugendFonds (ehemals JugendEngagementFonds) beantragt werden. Ziel des Fonds ist es, junges und vielfältiges Engagement in Ostdeutschland niedrigschwellig zu unterstützen. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren können Projektanträge online stellen und eine einfache Förderung von bis zu 5.000 € pro Projektidee erhalten. Über die Vergabe entscheidet eine zwölfköpfige Jugendjury, die sich am 5. April zur ersten konstituierenden Jurysitzung in Halle (Saale) traf und die Kriterien und Rahmenbedingungen festlegte. Die erste Bewerbungsfrist ist der 23. Juni 2025.

Der Fonds wird die nächsten Jahre maßgeblich von der drosos Stiftung gefördert und ist eine neue Säule innerhalb der Gemeinschaftsinitiative Zukunftswege Ost. Private Stiftungen und Geldgeber\*innen können laufend in diesen Fonds einzahlen. Dafür konnten schon die DFB Stiftung Egidius Braun sowie die Kurt & Maria Dohle Stiftung gewonnen werden.

[Informationen und Bewerbungsformular](#)

### **Deutscher Lesepreis 2026: Bewerbungsphase (Frist 30.06.)**

Den Deutschen Lesepreis vergibt die Stiftung Lesen mit der Commerzbank-Stiftung und weiteren Partnern. Mit dem Preis sollen Menschen und Institutionen ausgezeichnet werden, die das Lesen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit innovativen und erfolgreichen Initiativen und Projekten erhalten und fördern. Der Deutsche Lesepreis will damit ein größeres öffentliches Bewusstsein für die Notwendigkeit von Leseförderung schaffen. Die Preisträger\*innen werden als Vorbilder für mehr Lesefreude und Lesekompetenz mit dem Deutschen Lesepreis 2026 in sechs Kategorien gewürdigt: herausragendes individuelles Engagement in der Leseförderung; herausragendes kommunales Engagement in der Leseförderung; herausragende Sprach- und Leseförderung in Kitas, herausragende Leseförderung an Schulen; herausragende Leseförderung mit digitalen Medien; Sonderpreis der Commerzbank-Stiftung für prominentes Engagement. Die Ausschreibung des Deutschen Lesepreises endet am 30. Juni 2025. Bewerben können sich die Interessenten online. Die Verleihung des nächsten Deutschen Lesepreises ist für das Frühjahr 2026 geplant. [Informationen und Bewerbung](#)

### **Einzelprojekt-, Einstiegs- und einjährige Förderung für Produktionsorte für das Jahr 2026 (Frist 30.06.) & Informationsveranstaltung (10. oder 11.06., jeweils 10:00 Uhr, online)**

Privatrechtlich organisierte Theater und Produktionsorte, Gruppen sowie Einzelkünstlerinnen und Einzelkünstler des Tanzes, der darstellenden und performativen Künste können sich bis zum 30. Juni 2025 erneut um Einzelprojekt-, Einstiegs- und einjährige Förderung für Produktionsorte für das Jahr 2026 bewerben.

Im Rahmen der Einzelprojektförderung kann ein Produktionskostenzuschuss zu zeitlich begrenzten Vorhaben bzw. zu Wiederaufnahmen und Weiterentwicklungen von bereits bestehenden Produktionen gewährt werden. Voraussetzung ist, dass die Antragstellenden ihren Wohnsitz und Arbeitsschwerpunkt in Berlin haben. Eine Bewerbung von Produktionsleiterinnen und Produktionsleitern bzw. Produktionsbüros als Antragstellende ist nicht möglich. Die Antragstellenden müssen mindestens eine Produktion erarbeitet und in Berlin gezeigt haben.



Berufseinsteigende, die noch keine Projektförderung von der Kulturverwaltung des Berliner Senats bekommen haben und noch keine Produktionen in Berlin gezeigt haben, können eine Einstiegsförderung beantragen. Dieses Förderprogramm ist auch für Quereinsteigende, Berufsumsteigende und Wiedereinsteigende offen. Auch in diesem Förderprogramm kann ein Produktionskostenzuschuss zu zeitlich begrenzten Vorhaben gewährt werden. Die Antragstellenden müssen ihren Wohnsitz und Arbeitsschwerpunkt in Berlin haben. Eine Bewerbung von Produktionsleiterinnen und Produktionsleitern bzw. Produktionsbüros als Antragstellende ist nicht möglich. Die zulässige Antragssumme beträgt maximal 15.000 Euro.

Die einjährige Förderung für Produktionsorte kann für Präsentations- und/oder Produktionsorte der darstellenden und performativen Künste/Tanz nach Maßgabe der Qualität und des programmatischen Profils gewährt werden. Ziel dieser Förderung ist es, die Arbeitsstrukturen sowie die Entwicklung von professionell arbeitenden Präsentations- und/oder Produktionsorten zu sichern. Voraussetzung hierfür ist ein vorhandener, professionell arbeitender Präsentations- und/oder Produktions- und/oder Aufführungsort. Eine Bewerbung von Produktionsleiterinnen und Produktionsleitern bzw. Produktionsbüros als Antragstellende ist nicht möglich.

Die Vergabe der Mittel für die Einzelprojekt-, Einstiegs-, und einjährigen Förderung für Produktionsorte erfolgt auf Grundlage der Empfehlungen einer Jury.

Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen sind in den jeweiligen Informationsblättern auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) beschrieben. Die Anträge sowie alle Anlagen sind elektronisch einzureichen. Die entsprechenden [Online-Formulare](#) werden in Kürze erhältlich sein. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2025 um 24:00 Uhr.

Am 10. Juni 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr und am 11. Juni 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr wird jeweils online eine Informationsveranstaltung zur Antragstellung über die Videokonferenzplattform big blue button angeboten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 5. Juni 2025 unter [DK.TANZ@kultur.berlin.de](mailto:DK.TANZ@kultur.berlin.de) an. Die Zugangsdaten werden Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

## **Das Förderprogramm LSI – Lokal-Sozial-Innovativ geht in die nächste Runde (Frist 31.06.)**

Träger mit innovativen Ideen zur Lösung lokaler sozialer Herausforderungen können sich jetzt auf eine Förderung bei der Investitionsbank Berlin (IBB) bewerben. Gefördert werden sogenannte Entwicklungsprojekte mit bis zu 50.000 Euro für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten mit Projektstart ab dem 1. November 2025.

Ziel der Entwicklungsprojekte ist es, neue Ansätze zu erproben, die den Zugang zu Beschäftigung und soziokultureller Teilhabe benachteiligter Menschen unterstützen und konkrete Bedarfe im Kiez adressieren. Die Frist für Projektanträge ist der 31. Juli 2025.

Erweist sich das Konzept als tragfähig, kann ein Modellprojekt mit einer Anschlussförderung von bis zu 300.000 Euro über 24 Monate umgesetzt werden.

Für die Antragstellung ist es zwingend erforderlich, dass sich interessierte Träger zunächst mit der Geschäftsstelle des BBWA – gleichzeitig die Europabeauftragte des Bezirks Mitte – in Verbindung setzen. Anschließend wird gemeinsam mit dem zuständigen Fachbereich im Bezirksamt geprüft,



ob ein konkreter lokaler Bedarf für das Projektvorhaben besteht. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt ist Voraussetzung für die Umsetzung.

Weitere Informationen sowie der Antrag sind auf der [Internetseite der Investitionsbank Berlin](#) abrufbar.

## **Wettbewerb »Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt« (Frist 30.06.)**

Der Wettbewerb »Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt« will herausragende Initiativen für die Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte in Deutschland würdigen. Gesucht werden Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Bildungseinrichtungen sowie zivilgesellschaftliche Initiativen und Projekte, die aktiv dazu beitragen, dass sich internationale Fach- und Arbeitskräfte beruflich erfolgreich in Deutschland integrieren. Durch die bundesweite Suche nach Best-Practice-Beispielen und deren öffentlichkeitswirksame Verbreitung soll die Willkommenskultur gestärkt und erfolgreiche Integrationsansätze sichtbar gemacht werden. Zugleich will der Wettbewerb zu einer sachlichen, lösungsorientierten Diskussion über Migration und Integration beitragen. Bewerbungen sind über ein Online-Bewerbungsportal bis zum 30. Juni 2025 möglich. Der Wettbewerb ist ein Projekt der Initiative Deutschland – Land der Ideen, ermöglicht durch die Bertelsmann Stiftung, den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und die Stiftung Mercator. [Informationen und Bewerbung](#)

## **Ausschreibung zur Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen (ab Januar 2026 bis Dezember 2027; Frist 15.07.)**

Die Kulturverwaltung des Berliner Senats vergibt – vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel – Mittel zur Förderung von künstlerischen Projekten aus den einzelnen Sparten sowie für inter- und transdisziplinäre Vorhaben, die in Berlin realisiert und publikumswirksam sichtbar werden.

Ziel ist es, künstlerische und kulturelle Projekte zu ermöglichen, die dem Selbstverständnis Berlins als weltoffene, kreative und geschichtsbewusste Metropole entsprechen. Antragsberechtigt sind alle nachgeordneten Einrichtungen, nicht rechtsfähigen Anstalten und die Stiftungen des öffentlichen Rechts im Bereich der Kultur des Landes Berlin sowie die Einrichtungen bezirklicher Kulturarbeit; außerdem privatrechtlich organisierte Kultureinrichtungen, die eine institutionelle Förderung aus Bundes-, Landes-, Bezirks- oder DKLB-Mitteln erhalten.

Privatrechtlich organisierte Kultureinrichtungen, die eine auf Dauer angelegte Projektförderung erhalten, können sich nur bewerben, wenn sie

1. strukturell gefördert werden (Finanzierung des laufenden Betriebes) und
2. über einen eigenen Produktions- und Veranstaltungsort verfügen und
3. ein kuratiertes Programm vorhalten.

Das Programm sieht die Förderung ein- und zweijähriger Projekte vor, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können (z. B. Koproduktionen, Reihen mit mind. 3 verschiedenen Veranstaltungen, Serien, Einzelprojekte usw.).

Gefördert werden:



- Insbesondere Kooperationsprojekte, bei denen Institutionen mit in Berlin tätigen künstlerischen Akteurinnen und Akteure der Freien Szene zusammenarbeiten
- Projekte und Veranstaltungen von Institutionen, die dem Ziel der Förderung in besonderer Weise entsprechen.

Reine Filmfestivals und Filmreihen sind nicht förderfähig.

Es können nur Projekte gefördert werden, die noch nicht begonnen haben. Frühester Projektbeginn ist Januar 2026, eine Projektdauer bis Dezember 2027 ist möglich.

Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen können dem [Informationsblatt auf unserer Webseite](#) entnommen werden.

Über die Zahl der zu fördernden Projekte sowie über die Bemessung der Fördermittel berät eine unabhängige, interdisziplinär besetzte Jury. Die Jury besteht aus 14 Personen, von denen 7 an den Sitzungen teilnehmen. Anträge sowie alle Anlagen sind elektronisch und in deutscher Sprache einzureichen. Für den Finanzierungsplan gibt es eine verbindliche Anlage, die verpflichtend zu verwenden ist.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2025 um 14:00 Uhr. Bewerbungen können [über unser Portal](#) eingereicht werden. Eine Übersicht aller Spartenoffenen Förderprogramme der Kulturverwaltung finden Sie [auf unseren Webseiten](#).

Die nächste Ausschreibung wird voraussichtlich ab Mai 2026 veröffentlicht, die Antragsfrist wird es voraussichtlich im Sommer 2026 geben.

[Quelle](#)

## **Projektförderung zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes im Jahr 2026 ausgeschrieben (Frist 25.07.)**

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vergibt – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel – im Jahr 2026 wiederum Projektmittel für die Digitalisierung des Kulturerbes.

Gefördert wird spartenübergreifend die Digitalisierung von Objekten aus Kulturerben-Einrichtungen (Archive, Bibliotheken, Museen, Gedenkstätten etc.) mit Sitz in Berlin. Im Mittelpunkt des Förderprogramms steht der Zugang zu Informationen und Objekten des kulturellen Erbes von Berlin für die interessierte Öffentlichkeit – auch mit Blick auf deren Präsentation in der Deutschen Digitalen Bibliothek.

Ein Ziel des Förderprogramms ist die Sichtbarkeit, Zugänglichkeit und wenn möglich unbeschränkte Nachnutzbarkeit der erstellten Datensätze (Digitalisate und Metadaten) durch Dritte unter Verwendung von offenen Standards und Lizenzen, sowie die Vermittlung der Projektergebnisse. Digitalisierungsvorhaben mit einem Schwerpunkt im Bereich „Dekolonisierung“ sind ausdrücklich erwünscht.

Kooperative Projektanträge (Verbundprojekte), die Objekte verschiedener Einrichtungen virtuell gemeinsam nutzbar und sichtbar machen, sind auch im Wettbewerb 2026 wieder möglich. Kooperationen können dabei zwei und mehr Kultureinrichtungen umfassen. Die maximale Fördersumme ist hiervon unberührt. Darüber hinaus können notwendige konservatorische Maßnahmen im Rahmen des Projektes beantragt werden.



Bewerben können sich Kultureinrichtungen, die in Berlin Kulturgüter der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Einrichtungen in unmittelbarer oder mittelbarer Trägerschaft des Landes Berlin werden – unabhängig von ihrer Rechtsform – vorrangig berücksichtigt.

Die Mittelvergabe steht unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel.

Die Begleitung des Ausschreibungsverfahrens und die fachliche Vorbereitung der Jury-Empfehlung erfolgt durch das Forschungs- und Kompetenzzentrum Berlin (digiS) am Zuse-Institut Berlin (ZIB) im Auftrag der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Eine unabhängige Jury berät im Herbst über die Anträge und gibt eine Empfehlung über die Vergabe der Projektmittel ab. Die Bekanntgabe der Förderentscheidung vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt voraussichtlich im Dezember 2025.

Die auf Einzelprojekte (auch im Verbund) entfallende Förderung kann maximal 150.000 Euro betragen. Die maximale Projektlaufzeit beträgt ein Kalenderjahr.

Anträge werden bitte in elektronischer Form [hier](#) eingereicht.

Bewerbungsschluss ist der 25. Juli 2025.

Wichtiger Hinweis:\* Die Online-Anträge müssen am 25. Juli 2025 bis spätestens 13.00 Uhr eingereicht worden sein.\*

Rückfragen sind an digiS zu richten: 030 – 84185 363 / -200 oder per [Mail](#) .

[Quelle](#)

## **"Weiß Du wer ich bin? (Fristen: 01.08. und 01.11.)**

„Weißt du, wer ich bin?“ – das Projekt der drei großen Religionen für friedliches Zusammenleben in Deutschland ist ein gemeinsames Vorhaben der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), des Zentralrats der Juden in Deutschland und des Koordinationsrat der Muslime (KRM). Gefördert werden können z. B. Bildungsangebote (Integrationskurse, Bildungsangebote für Frauen) oder interreligiöse Dialogangebote (Feste, Besuche von Gotteshäusern etc.). In der aktuellen Projektphase liegt der inhaltliche Förderschwerpunkt auf den Themen Antisemitismus, (antimuslimischer) Rassismus und Religionsfeindlichkeit. Für ein Einzelprojekt müssen mindestens zwei Antragsteller unterschiedlicher Religion als gemeinsame Projektträger auftreten. Es können jeweils bis zu 15.000 Euro beantragt werden. Alle Infos zum Antragsverfahren [hier](#).

## **Transnationales AMIF-Programm (16.09.)**

Das transnationale AMIF-Programm wird direkt von der EU-Kommission verwaltet. Derzeit sind folgende Schwerpunkte innerhalb des Programms zur Integration von Migrant\*innen ausgeschrieben: Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung, Unterstützung durch bessere Integration in den Arbeitsmarkt, Verbesserung der digitalen Kompetenz, Schaffung zugänglicher Bildungswege für Geflüchtete, Verbesserung des Kinderschutzes. Details siehe [hier](#). Am 14.05.2025 findet von 10:00-12:30 Uhr eine Online-Infoveranstaltung zur Ausschreibung statt, die auch aufgezeichnet und zur Verfügung gestellt wird, siehe [hier](#).

**Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails])**



- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (01.10. bzw. 05.03. und 01.10.)  
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)  
In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Fristen: 05.03. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr).  
Mehr Informationen [hier](#)
- Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete – Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)
- Gebietsfonds 2025: Siemensstadt, Haselhorst (Frist N.N.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Ausschreibung von Fördermitteln für Multiplikatorenschulungen 2025 (Frist 30.05.)  
Weiterlesen [hier](#)
- Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund) e.V. - Ausschreibung | Förderprogramm Empower Activism (EmpACT) (verschiedene Fristen!)  
Details zu Förderbedingungen, Antragstellung und Fristen siehe [hier](#).
- Förderung für Sportvereine - Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: action! Aktiv für eine globale Welt (Frist N.N.) - Quelle und mehr Informationen [hier](#)
- Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)  
Alle Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen ja nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).
- Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)  
Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)



- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)  
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)  
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)  
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)  
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)  
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)  
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)  
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus  
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)  
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)  
Weiterführende Informationen finden sich unter [www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/](http://www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/)
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)  
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)  
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)



- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)  
Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>
- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung [www.stiftung-berliner-sparkasse.de](http://www.stiftung-berliner-sparkasse.de).
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)  
[Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)



- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)  
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:  
[www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/](http://www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/)  
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)  
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)  
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://tinyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Förderprogramm youclub: Förderung von Handwerksprojekten in Berlin und Brandenburg! (Frist N.N.) - Mehr Informationen unter [Antragsformular](#) oder per Mail ([youclub@stiftungsbildung.org](mailto:youclub@stiftungsbildung.org))!
- action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (Antrag ab 01.04. möglich) - Weitere Informationen [hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter [KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de](mailto:KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de) per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)
- Ausschreibung von Mitteln zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten im zweiten Halbjahr 2025 (Frist 30.05.) - [Quelle](#)
- Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe (Frist 31.05.) - [Informationen und Bewerbungsformular](#)
- Aktion Menschen: Mobil mit Rad (Frist 31.05.) - Mehr Infos dazu findest du [hier](#).
- Fonds für lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau 2025 (Frist 31.05.)



Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM: [Fonds für Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Spandau 2025 - Berlin.de](#)

- Die RWE Foundation (Frist 01.06. und 01.12. für Projekte < 50.000 € / First 01.10. und 01.04. für Projekte > 50.000 €) - Mehr Informationen [hier](#)
- Jetzt bewerben! #DSEE trifft startsocial e.V.: Hilfe für Helfer (Frist 10.06.) - Mehr Informationen [hier](#)
- #Deutscher Engagementpreis 2025 – Die Nominierungsphase hat begonnen! (Frist 15.06.) - Wir freuen uns auf zahlreiche beeindruckende Nominierungen! Nominierung [hier](#)
- CERV: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Nicht-Diskriminierung (Frist 18.06.) Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" (BGZ) (Frist 30.06.) - Die öffentliche Bekanntmachung des Interessenbekundungsverfahrens einschließlich Informationen zu Rahmenbedingungen und inhaltlichen Anforderungen der Förderung finden Sie in der [Ausschreibung \[PDF, 173KB\]](#) . Quelle und weitere Informationen [hier](#)
- BMI: Ausschreibung von Fördermitteln für Projekte ab 2026 (Frist 30.06.) Weiterlesen [hier](#)
- Aktion Mensch: „Digitale Barrierefreiheit“ (Frist 28.06.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#).
- Vielfalt und Chancengleichheit - Bewerbungsstart für den Berliner Inklusionspreis 2025 (Frist 31.07.) - Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Inklusionspreis Berlin 2025: [www.berlin.de/inklusionspreis](http://www.berlin.de/inklusionspreis)
- EU Town Twinning-Call veröffentlicht (Frist 17.09.) - [CERV-Programm](#)
- Hans Sauer Stiftung: Citizen Science für Action! (Frist 23.09.) - Mehr Infos dazu findest du [hier](#)
- Stiftung Bildung - Förderfokus 2025: Handwerk und Berufsorientierung in Berlin und Brandenburg (Frist 30.09.)  
Alle Informationen [hier](#)

## 5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung  
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung  
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz  
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).
- MONOM Stiftung für Veränderung  
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung

Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

## Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

### Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an! Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

### Fördermittel finden und erfolgreich beantragen (27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online)

Wie erkennt man die passenden Förderangebote für seine Organisation oder sein Projekt? Und wie überzeugt man Geldgeber mit einer guten Bewerbung? Das Online-Seminar vermittelt in zwei Teilen die Grundlagen für eine erfolgreiche Fördermittelrecherche und bietet Praxistipps für das Verfassen eines überzeugenden Antrags. Beide Termine (Dienstag, 27. Mai und 3. Juni 2025, jeweils 17.00-19.00 Uhr) richten sich an freiwillig Engagierte aus Initiativen und Vereinen, die bislang wenig Erfahrung in der Fördermittelgewinnung haben.

Nähere Informationen bei Timo Jaster ([jaster@mitarbeit.de](mailto:jaster@mitarbeit.de)) in der Bundesgeschäftsstelle von Stiftung Mitarbeit

### Informationsveranstaltung zum Interessenbekundungsverfahren für das Projekt "Wegweiskurse im Land Berlin" (27.05., 10:00-11:00 Uhr, online) - Anmeldung erforderlich

Interessenbekundungsverfahren werden in einem Videotermin am 27.05.25, 10-11 Uhr beantwortet. Bitte melden Sie sich dafür unter [AMIF@intmig.berlin.de](mailto:AMIF@intmig.berlin.de) bis zum 25.05.25 an. Der Link wird dann an die angemeldeten Personen versendet.

Alle Informationen zur Ausschreibung und zum Bewerbungsverfahren und die entsprechenden Unterlagen finden Sie [hier](#).

### HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (03.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online)

Das Programm unterstützt BIPoC-Communitys dabei, ihr Wissen sichtbar zu machen. Erfahren Sie mehr über die Förderung von bis zu 5.000 € und begleitende Beratungsangebote.

[Link zu Veranstaltung.](#)

### Info-VA der KS CERV zum Aufruf "Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit" (05.06., 14:00-15:00 Uhr, online)

Das Team der KS CERV informiert speziell über den Aufruf "Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit" (CERV-2024-CHAR-LITI). Wenn Sie sich für den Aufruf bewerben wollen und Fragen haben, sind Sie hier genau an der richtigen Stelle. Nach einer kurzen Vorstellung des Calls klären wir Ihre Fragen und geben Ihnen Tipps und Hinweise für die Antragstellung.



Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Förderaufrufe im CERV [hier](#)

## Einzelprojekt-, Einstiegs- und einjährige Förderung für Produktionsorte für das Jahr 2026 - Informationsveranstaltung (10. oder 11.06., jeweils 10:00 Uhr, online) - Anmeldung erforderlich

Am 10. Juni 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr und am 11. Juni 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr wird jeweils online eine Informationsveranstaltung zur Antragsstellung über die Videokonferenzplattform big blue button angeboten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 5. Juni 2025 unter DK.TANZ@kultur.berlin.de an. Die Zugangsdaten werden Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt. Mehr zur Förderung [hier](#)

## Veranstaltung: Fundraising & Fördermittel - Kompaktkurs an der VHS (11.06., 10:00-17:00 Uhr, VHS Berlin Mitte) - kostenpflichtig!

Erhaltet einen kompakten Überblick über rechtliche Grundlagen, steuerliche Vorteile und häufige Fehler bei Zahlungen an Ehrenamtliche und Mitarbeitende. Das Webinar richtet sich an Verantwortliche gemeinnütziger Organisationen, die rechtssicher und gemeinnützigkeitskonform handeln möchten. Mehr Informationen [hier](#)

## Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

### Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

### Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen, den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

### Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant\*innenorganisationen.

### Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.



Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Serviceestelle für Migrant\*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant\*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)  
<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt  
<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>  
Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

## V WISSENSWERTES

### Anfragen im Abgeordnetenhaus

- Versammlungsgeschehen, Straftaten und Verurteilungen – Wie geht der Senat mit der Eskalationsspirale durch den Nahostkonflikt um?  
Abg.: Vasili Franco (GRÜNE)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22312.pdf>
- Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage „Erstsprachlicher Unterricht (ESU) in Berliner Schulen – Angebote und Anerkennungsmöglichkeiten“ (Drucksache Nr. 19/20924)  
Abg.: Klara Schedlich (GRÜNE)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22336.pdf>
- Erstsprachenabfrage an Berliner Schulen – Förderung oder Benachteiligung?  
Abg.: Klara Schedlich (GRÜNE)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22337.pdf>
- Familien mit Migrationshintergrund mit Kindern oder Angehörigen mit Behinderung  
Abg.: Tommy Tabor (AfD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22358.pdf>
- Aufnahme von sogenannten Ortskräften aus Afghanistan; Flüge nach Berlin



Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22362.pdf>

- Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz auf Abwegen: Falsche Tatsachenbehauptungen und Holocaust-Relativierung ausgerechnet am Ort, wo der Mord an den europäischen Juden geplant und organisiert wurde?

Abg.: Martin Trefzer (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22403.pdf>

- Durchsuchung bei Oberstaatsanwalt wegen mutmaßlicher Fortführung der “Heimattreuen Deutschen Jugend”

Abg.: Niklas Schrader (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22363.pdf>

- Flüchtlingsunterkünfte in Berlin-Buch

Abg.: Johannes Kraft (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22410.pdf>

- Demokratie stärken, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen in der Berliner Zivilgesellschaft

Abg.: Dr. Kristin Brinker (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22368.pdf>

- Aktivitäten und Akteure des rechtsextremen Netzwerks „Terrorgram“ in Berlin

Abg.: Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22419.pdf>

- Sprachmittlung für alle – Welche Ressourcen stellt der Senat für Antigewalt- Projekte bereit?

Abg.: Dr. Bahar Haghanipour (GRÜNE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22411.pdf>

- Spandau: Gründe für die aktuelle Wohnungsnot

Abg.: Tommy Tabor (AfD)

Abg.: Harald Laatsch (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22421.pdf>

- Aufklärung von Vorwürfen gegen den Verein „Lyra Marzahn“ und die Ansprechperson des Senats für Deutsche aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene

Abg.: Kristian Ronneburg (LINKE)

Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22406.pdf>



- Zukunft des zivilgesellschaftlichen Engagements durch Moabit hilft e.V. und Nutzung des Gebäudes Turmstraße 21 (Haus R)  
Abg.: Elke Breitenbach (LINKE)  
Abg.: Anne Helm (LINKE)  
Abg.: Steffen Zillich (LINKE)  
Abg.: Elif Eralp (LINKE)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22420.pdf>
- Haushaltsmittel und politische Neutralität – Diakonie und Paritätischer  
Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22457.pdf>
- Islamistische Gefährder in Berlin Q1 2025  
Abg.: Thorsten Weiß (AfD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22445.pdf>
- Sprachkompetenz bei der Polizei Berlin  
Abg.: Thorsten Weiß (AfD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22446.pdf>
- Unterbringung von Asylmigranten II, Abschiebungen Nov./Dez. 2024  
Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22456.pdf>
- Eigenanteile bei der Unterbringung nach ASOG  
Abg.: Lars Düsterhöft (SPD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22464.pdf>
- Kostenbeteiligung von leistungsberechtigten Personen in Gemeinschaftsunterkünften; drohende Einnahmeausfälle für das Land Berlin  
Abg.: Dr. Kristin Brinker (AfD)  
Abg.: Jeannette Auricht (AfD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22471.pdf>
- Politisch motivierte Gewalt von rechts und ihre Dokumentation (Januar - März 2025)  
Abg.: Niklas Schrader (LINKE)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22451.pdf>
- Wie schützt die Senatsverwaltung für gesellschaftlichen Zusammenhalt jüdisches Leben in Berlin?  
Abg.: Jan Lehmann (SPD)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22466.pdf>



- Beschädigung des Gedenkortes und des Rosa-Luxemburg-Denkmal am ehemaligen Frauengefängnis in Friedrichshain  
Abg.: Anne Helm (LINKE)  
Abg.: Damiano Valgolio (LINKE)  
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22472.pdf>

## Pressemitteilungen

- [Tätigkeitsbericht der Berliner Härtefallkommission für 2024 - Berlin.de](#)
- [Senatorin Kiziltepe zum IDAHOBIT 2025: „Queeres Leben gehört zu Berlin und wir sind stolz auf diese Vielfalt. Doch wir müssen diese Vielfalt immer wieder verteidigen!“ - Berlin.de](#)
- [„Willkommen Baby“: Dankes-Café für ehrenamtliche Strickerinnen - Berlin.de](#)
- [Senatorin Cansel Kiziltepe startet zum Beginn der Woche der Nachbarschaft Kiezesgespräche in allen Bezirken: „Stadtteilzentren sind Orte für den sozialen Zusammenhalt“ - Berlin.de](#)
- [Berliner Gedenktafel für Magdalena Heilmann - Berlin.de](#)
- [Einweihung der Gedenktafel für den Unternehmer und Charlottenburger Stadtverordneten Prof. Dr. Adolph Frank \(1834-1916\) - Berlin.de](#)
- [Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf unterstützt Radfahrkurse für Migrantinnen – Kooperation mit #BIKEYGEES e.V. gestartet](#)

## Bundesnetzwerk Bürgerschaftliche Engagement (BBE)

- Verortung von Engagement- und Demokratiepoltik in der neuen Bundesregierung  
Am 6. Mai 2025 wurde Friedrich Merz im 2. Wahlgang zum neuen Bundeskanzler gewählt. Schon zuvor waren Ressortzuschnitte und Minister\*innennamen bekannt, die die neue Bundesregierung bilden werden. Dem am 06. Mai veröffentlichten Organisationserlass ist zu entnehmen, dass Engagement- und Demokratiepoltik neu geregelt werden. Engagementpolitik und Ehrenamt wird zukünftig in der Zuständigkeit der Beauftragten für Sport und Ehrenamt im Kanzleramt liegen. Mit Dr. Christiane Schenderlein wird hier erstmals eine Staatsministerin für Sport und Ehrenamt im Kanzleramt eingesetzt, besetzt durch die CDU. Aus dem BMFSFJ, BMI und BMEL werden Zuständigkeiten übertragen. Ob die Themen der Demokratiepoltik, z.B. das Bundesprogramm Demokratie Leben! - im Geschäftsbereich des BMBFSFJ bearbeitet werden, ist dem Organisationserlass nicht eindeutig zu entnehmen. Bürgerschaftliches Engagement ist ein Querschnittsthema, das seit Jahrzehnten in bestimmten Häusern besonders verankert ist. Zuvorderst ist das federführende Bundesfa-

milienministerium zu nennen, in dessen Geschäftsbereich ab sofort zusätzlich auch die Bildung (schulische und berufliche Bildung, lebenslanges Lernen/ Demokratie lernen, Bildungsforschung und -finanzierung) liegt. Auch das Innen- und das Landwirtschaftsministerium haben in den vergangenen Jahren wichtige Beiträge geleistet. Alle drei Minister\*innen kommen in der neuen Bundesregierung aus der Union: Alexander Dobrindt, Bundesminister des Innern (BMI), Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und Alois Rainer, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Das war zuletzt der Fall unter der Regierung Merkel II von 2009-2013, als zunächst Ursula von der Leyen, dann Kristina Schröder das Familienministerium leiteten. Hinzu kommt in der neuen Regierung erstmals mit Dr. Christiane Schenderlein eine Staatsministerin für Sport und Ehrenamt im Kanzleramt, ebenso von der Union besetzt. Zu erwarten ist nun die Einsetzung der Ausschüsse. Angesichts der hohen Relevanz der Thematik bietet sich in dieser Legislaturperiode die Einsetzung eines Hauptausschusses für Engagement- und Demokratiep politik an. Weitere interessante Neuigkeiten gibt es auch mit Blick z.B. auf die Verortung von Fragen des Klimaschutzes, der Migration und Flucht sowie der Digitalisierung und des Gemeinnützigkeitsrechts. Wir werden zu der Entwicklung weiter berichten. Es gibt viele Herausforderungen und Chancen in Deutschland, Europa und global. Das BBE wird sich an Lösungen beteiligen, zivilgesellschaftliche Perspektiven aus seiner vielfältigen Mitgliedschaft einbringen und Impulse setzen.

- [Organisationserlass](#)
  - [Wahl des Bundeskanzlers](#)
  - [Neue Bundesregierung mit Lebensläufen](#)
  - [Staatsministerin Dr. Christiane Schenderlein](#)
- 
- Aufwertung der Engagement-, Ehrenamts- und Demokratiep politik  
Der Bundestag hat 24 ständige Ausschüsse für die 21. Legislaturperiode eingesetzt, darunter zum ersten Mal einen für Engagementpolitik zuständigen Hauptausschuss mit dem Titel »Sport und Ehrenamt«. Die Einsetzung eines Hauptausschusses fordert das BBE schon seit langem. Die Beratung von Fachthemen rund um Fragen der Stärkung der Rahmenbedingungen für Engagement und Ehrenamt und die Vorbereitung von Beschlüssen im Plenum wurden zuletzt im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement verantwortet, welcher durch den vormals eingesetzten Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschlossen wurde. Die Zuschnitte von Ausschüssen orientieren sich insgesamt an den Ministerien bzw. Staatsminister\*innen; in der Regel steht jedem Ministerium ein Ausschuss gegenüber. Im Organisationserlass vom 6. Mai 2025, der am 9. Mai im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurde, wird geregelt, dass aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern die Zuständigkeiten für Sportpolitik sowie für das Themenfeld Ehrenamt und aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Zuständigkeit für die Engagementpolitik nun bei der neuen Staatsministerin für Sport und Ehrenamt beim Bundeskanzler liegen solle. Alle Zuständigkeitsübertragungen schließen deren europäische und internationale Bezüge sowie die entsprechenden übergeordneten und Querschnittsbereiche wie insbesondere Grundsatz- und Planungsangelegenheiten ein, soweit dies nicht anders angeordnet wird.
- [Aussprache zur Einsetzung der Ausschüsse mit Anträgen](#)



- [Organisationserlass der Bundesregierung](#)
- [Ausschüsse der 21. Legislaturperiode](#)
- [Konstituierung des Ausschusses für Sport und Ehrenamt](#)
  
- Roth/ Stock: Demokratie und Beteiligung  
Das 2011 gegründete »Netzwerk Bürgerbeteiligung« benennt sich um in »Netzwerk Demokratie und Beteiligung«. Roland Roth und Marion Stock begründen in einem längeren Beitrag im eNewsletter Netzwerk Bürgerbeteiligung 02/2025 vom 6. Mai 2025, was es mit dieser Namensänderung tatsächlich auf sich hat. Sie nehmen etwa darauf Bezug, warum der Begriff Bürger entfällt, auf welche globalen Trends das Netzwerk reagiert und wie es in Deutschland aussieht. Ihr Fazit: »Eine starke Demokratie braucht Beteiligung und Mitwirkung ...so lautet der neue Slogan des »Netzwerks Demokratie und Beteiligung«.«
  - [Beitrag von Roland Roth/ Marion Stock](#)
  
- 10 Jahre Engagierte Stadt – Wir bewegen Miteinander!  
Mit Blick in die Zukunft fördert die Engagierte Stadt bürgerschaftliches Engagement, vernetzt und schafft unterstützende Rahmenbedingungen dafür. Vor zehn Jahren startete das Programm mit dem Ziel, bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung in Städten und Gemeinden nachhaltig zu stärken. Heute blicken wir auf ein lebendiges und wachsendes Netzwerk von über 100 Städten, in denen Engagierte, Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft gemeinsam Strukturen schaffen, die Beteiligung vor Ort ermöglichen und fördern. Zum Jubiläum feiern wir Erreichtes, und wir schauen auch nach vorn: Wie kann Engagement in der Kommune noch besser unterstützt werden? Welche Impulse braucht es für die nächsten zehn Jahre? In diesem Newsletter nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Engagierte Stadt – mit Stimmen aus der Praxis, Rückblicken, Ausblicken und inspirierenden Einblicken in das gelebte Miteinander. Auf der Karte sehen Sie, wo sich die starken Netzwerke für Engagement überall befinden, um die es in diesem Schwerpunkt geht.
  - [Deutschlandkarte der Netzwerke Engagierte Stadt sowie Engagiertes Land](#)
  - Werling: Paradigmenwechsel durch die Engagierten Städte - [Beitrag von Laura Werling](#)
  - Jung/ Plant: Engagiertes Land - [Beitrag von Mareike Jung und Susann Plant](#)
  - Zwei Blicke zurück in die Anfänge: Interview und Tagungsbericht
  - [Interview mit Bettina Windau](#)
  - [Bericht zum Netzwerktreffen 2016](#)
  - Selbstverständnis Engagierter Städte (2019) - [Selbstverständnis Engagierter Städte](#)
  - Dohr: Soziale Einbindung und Begegnungsräume in Engagierten Städten - [Beitrag von Daniela Dohr](#)

Diese und mehr Informationen [hier](#) / Zum Archiv geht es [hier](#)

**Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“**



## Engagement

- Nachruf | Margot Friedländer: Ein Leben gegen das Vergessen  
Sie überlebte den Holocaust und engagierte sich im hohen Alter viele Jahre für die Versöhnung. Ihre wichtigste Botschaft: Seid Menschen. Am Freitag ist Margot Friedländer in Berlin gestorben. [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [taz](#) / [nd](#) / [jw](#) / [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Aktivistin über Grenzregion zu Polen: „Die Leute sind radikaler geworden“  
Katarzyna Werth engagiert sich für das deutsch-polnische Miteinander. Auf die Landratswahl in Vorpommern-Greifswald blickt sie mit Sorge. [taz](#)
- Wiegehtesuns | Jüdischer Student in Berlin: "Jetzt muss man erst recht was machen" - [rbb](#)
- Stolpersteinlauf in Potsdam: Ein läuferisches Zeichen gegen den Rechtsextremismus - [rbb](#)
- Protest mit Sprühpistole und Pinsel: So reagieren die Chicanos auf Trumps Migrationspolitik - [Berliner Zeitung](#)
- Palästina: Schützende Präsenz  
Israelis trotzen gesellschaftlicher Gleichgültigkeit und unterstützen von Siedlern bedrohtes palästinensisches Leben im besetzten Jordantal [jw](#)
- Welttag gegen Homophobie Queer auf dem Dorf - [tagesschau](#)  
CSDs im Osten: Wachsenden Bedrohungen begegnen - [nd](#)
- Rechtsextremismus an Schulen: Hass im Klassenraum  
Weil rechte Vorfälle an Schulen zunehmen, hat die Bundesschülerkonferenz einen Brandbrief geschrieben [nd](#)
- Comeback der afghanischen Fußballerinnen: Freiheit auf dem Rasen  
Die Fifa will dem geflüchteten afghanischen Nationalteam der Frauen Freundschaftsspiele ermöglichen. Vorkämpferin Khalida Popal fordert mehr. [taz](#) / [nd](#)
- Überraschender Auftritt: Assange sorgt in Cannes mit T-Shirt für getötete Kinder für Aufsehen - [Berliner Zeitung](#)
- Wir werden zurückkehren!  
Vor hundert Jahren wurde Malcolm X geboren. Seine Verbundenheit mit Gaza wurde bislang kaum gewürdigt [jw](#)
- Indische Frauenrechtsaktivistin gewinnt Booker Prize - [jw](#)
- Direkte Demokratie: Bürgerentscheide zu Flüchtlingsunterkünften enden meist positiv - [nd](#)
- Sea-Watch - Harald Höppner: Schiffskauf gegen das Sterbenlassen im Mittelmeer - [nd](#)



- Youth4Peace: Wie geht Frieden? - [rbb \(Video\)](#)
- Keine Zukunft mehr an der Turmstraße: Der Verein „Moabit hilft“ zieht aus seinen Räumlichkeiten  
Nach langen Verhandlungen und Streitereien mit dem Land verlässt der Verein die Moabiter Turmstraße. Die Arbeit des Vereins soll aber fortgesetzt werden. [tagesspiegel](#)

## Integration und Diversität

- Senior\*innen mit Migrationsgeschichte – Aktiv zur Teilhabe!  
In unserer Video-Reihe stellen wir euch engagierte Senior\*innen vor, die sich mit Herz, Stimme und Haltung für ihre Community einsetzen.  
Sie teilen ihre Gedanken, Meinungen und Wünsche – für mehr Teilhabe, Sichtbarkeit und Zusammenhalt.  
Die Reihe besteht aus fünf Kurzvideos von sechs aktiven (werdenden) Senior\*innen bei GePGeMi e.V. Zu den Videos geht es [hier](#)
- 80 Jahre Befreiung: Ein Leben, zwei Mal Flucht  
Als Kind floh die Jüdin Switlana Petrowskaja vor den Nazis aus dem sowjetischen Kyjiw ins sichere Russland. Mit 86 muss sie wieder flüchten. Nach Deutschland. [taz](#)
- „Viel zu oft verschwiegen, verdrängt, vergessen“: Denkmal in Kreuzberg erinnert an „Dersim-Massaker“ in der Türkei  
Rund 40.000 Aleviten leben in Berlin. In Kreuzberg hat eine Gemeinde nun einen Ort bekommen, um der Opfer des „Dersim-Massakers“ in der Türkei im Jahre 1938 zu gedenken. [tagesspiegel](#)
- Mediendienst Integration: Mehrsprachigkeit an Schulen  
Immer mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland wachsen mehrsprachig auf. Wie Schulen damit umgehen – und wie die Forschungslage zum Thema ist, analysieren die Forscherinnen Galina Putjata und Melanie David-Erb in einer Expertise für den [Mediendienst](#).
- Fachkräftemangel: Pflegebranche hängt an ausländischen Mitarbeitenden  
Fast jede vierte Pflegekraft in deutschen Altenheimen kommt mittlerweile aus dem Ausland. Ohne ausländische Pflegekräfte würde die Branche kollabieren, warnt die Bundesagentur für Arbeit. [tagesschau](#)
  - [Wie sich Ukrainer auf den Berliner Arbeitsmarkt kämpfen](#) - Berliner Morgenpost (kostenpflichtig!)
- Pilotprojekt Integration: Geflüchtete helfen Geflüchteten - [rbb \(Video\)](#)
- Gegen den Krieg anlachen  
In Odessa ist das einzige russischsprachige Theater der Ukraine aktiv [nd](#)



- Afrikanischer Feminismus: Kann Feminismus afrikanisch sein?  
Was Afrika bedeutet, haben Männer festgelegt. Und was der Feminismus bedeutet, haben vor allem weiße Frauen bestimmt. Aber das ist jetzt vorbei. [Zeit online \(kostenpflichtig!\)](#)
- Geflüchtete Ukrainer in der Schule: Was Eltern in Warschau und Berlin über Eingliederung berichten  
Die Integration von ukrainischen Kindern in das Bildungssystem beschäftigt die Schulen. Laut einer Studie von Soziologen macht Berlin dabei auch einiges richtig. [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Reaktion auf Trump: Deutscher Softwarekonzern SAP streicht offenbar Frauenquote - [tagesspiegel](#)
- Integration: Aus für Projekt "Leuchtturm" in Templin - [rbb](#)
- Tiergarten: Bushaltestelle in Gedenken an queeren Sexualforscher  
Am Tiergarten ist eine Bushaltestelle nun Gedenkort für den jüdischen Sexualforscher Magnus Hirschfeld [nd](#)
- Buchhandel: InterKontinental  
InterKontinental ist die erste Buchhandlung spezialisiert auf afrikanische und afrodiasporische Literatur in Deutschland. Seit 2018 bieten wir mitten im lebendigen Kiez der Sonntagstraße in Berlin-Friedrichshain die neueste Auswahl Belletristik (deutsch, englisch und französisch), Sachbücher zu Politik und Kultur, Kinder- und Jugendbücher sowie Klassiker der Weltliteratur. Mehr über die Bibliothek in Friedrichshain [hier](#)
- KI-Song über Deutsche auf TikTok: Unterdrückte Almans  
Ein KI-Song spaltet TikTok. Für migrantische Jugendliche ironisches Empowerment, für Rechte der Soundtrack des verlorenen Deutschlands. [taz](#)
- Marie Nejar: "Alle sehen in mir immer das Exotische, nicht das Deutsche"  
Vor zehn Jahren sprach unsere Autorin mit der Künstlerin und Zeitzeugin Marie Nejar über die Nazizeit in Hamburg. Aus Anlass von Nejars Tod zeigen wir den Text erneut. [Zeit online](#)
- Die Linke und Antisemitismus: Es ist nicht nur eine Definitionsfrage - [Zeit online](#)
  - [Jüdische Studierendenunion, „Die Linke hört nicht auf die Betroffenen“](#) - taz
- Wie eine Willkommensklasse die Berliner Pflanzenwelt entdeckt - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)

## Unterbringung von Geflüchteten

- Sozialarbeiter über miese Unterkünfte: „Diese Kinder sind nicht behütet“



Viele Jugendliche kennen in Hamburg nur das Leben in isolierten Unterkünften für Geflüchtete. Sozialarbeiter Yama Waziri fordert Wohnungen für Familien. [taz](#)

- So lange bleiben die Container für Geflüchtete an der Thielallee - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Deutschlands größte Geflüchtetenunterkunft: Berliner Senat will Standort in Tegel auch nach 2025 erhalten  
Bis Ende 2025 gilt derzeit der Beschluss für die Notunterkunft in Tegel. Der Senat will das Gelände weiter nutzen – aber in veränderter Form. [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
  - [Pläne der Task-Force: Geflüchteten-Unterkunft in Tegel soll kleiner werden](#) - rbb
  - [Was der Senat für die Unterbringung von Geflüchteten plant](#) - Berliner Morgenpost / [jw](#)
  - [Berliner Migrationspolitik: Die Flüchtlingsstadt Tegel wird kleiner, der Druck auf die Kieze bleibt](#) - Berliner Zeitung
- Kirchsteigfeld: Unterkunft für Geflüchtete in Potsdamer Südosten öffnet im Juni - [rbb](#)
- Berlins älteste Container-Unterkunft für Flüchtlinge schließt - [Berliner Morgenpost](#)
- Diese Flüchtlingsunterkunft in Pankow schließt: Zwei neue Ansagen - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Berliner mit marokkanischen Wurzeln- Flüchtlingsunterkünfte: „Lieber Mohammed, ich fühle mich überfordert“ - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Neue Container-Dörfer in Berlin: Mehr als ein Drittel der geplanten Plätze für Geflüchtete ist nicht realisierbar - [rbb](#)

## Asyl- und Integrationspolitik

- Regierungserklärung: „Zu viel gering qualifizierte Migration“ zugelassen: Friedrich Merz gibt erste Regierungserklärung ab - [Berliner Zeitung](#) / [jw](#) / [tagesschau](#)
- Neue Bundesregierung: Mit noch härterer Hand - [jw](#)
- Verschärfte Grenzkontrollen: Hier fährt die Bundespolizei hoch - [Berliner Morgenpost](#)
  - [Darf er das?: Dobrindt will Asylbewerber an der Grenze zurückweisen](#) - tagesspiegel
  - [Dublin-Zentrum und Grenzkontrollen: Polens Regierungschef Tusk kritisiert Merz' Migrationspolitik](#) - rbb
  - [Pro Asyl kritisiert Zurückweisungen an deutschen Grenzen](#) - [jw](#)
  - [Nur leise Kritik aus Österreich](#) - tagesschau
  - [EU fordert Koordination bei Migrationsabwehr](#) - [nd](#)



- [Brief an EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen: Grünen-Vize fordert EU-Strafe für Zurückweisungen](#) - tagesspiegel
- [Polen verweigert Rücknahme von Asylbewerbern - und fordert Nachweise](#) - rbb / taz / [rbb \(Video\)](#)
- [Weniger Einreiseversuche: Haben Schleuser »Urlaub ausgerufen«?](#) - nd
- [Neue Härte an deutscher Grenze – aber drei entscheidende Nachteile](#) - Berliner Morgenpost
  
- Bundespolizei geht gegen mutmaßliche Schleuserbande vor - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesschau](#)
- Ukraine und Migration: Merz und Meloni sind sich in vielen Punkten einig - [Berliner Zeitung](#) / [tagesschau](#)
- Zahlen des Bundesinnenministeriums: Wenige Hundert Russen haben Asyl erhalten - [tagesschau](#)
- Schon jetzt mehr als 6000 Abschiebungen in Deutschland - [Berliner Morgenpost](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
  - [Gremium für abgelehnte Asylbewerber Härtefallkommission ermöglicht Aufenthaltserlaubnis in 189 Fällen](#) - rbb
  - [Abschiebung trotz Integration: Werdender Vater soll in den Irak zurück](#) - taz
  - [Ausweisung von Palästina-Aktivist:innen: Nächste Schlappe für Berlins Innenverwaltung](#) - taz
  - [Abschiebeeinrichtung für Geflüchtete in Eisenhüttenstadt wenig ausgelastet](#) - rbb
  - [Rückführungen sollen ausgeweitet werden: Bundesregierung will Geflüchtete offenbar verstärkt nach Griechenland abschieben](#) - tagesspiegel
  
- Rechtswidrige Praxis gegenüber Geflüchteten  
Der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e. V. verurteilte am Freitag die seit Inkrafttreten des »Sicherheitspakets« am 31. Oktober 2024 geltende Praxis, Geflüchteten im Dublin-Verfahren sämtliche Unterstützungsleistungen zu entziehen: [jw](#)
  
- Kirchenasyl in Gefahr Es braucht zivilen Menschenrechtsgehorsam - [taz \(Kommentar\)](#)
  
- Visa-Vergabe Afghanin reicht Klage beim Verwaltungsgericht Berlin gegen Deutschland ein - [rbb](#) / [tagesschau](#)
  
- Flucht vor Putins Krieg: Russen haben kaum Chancen auf Asyl - [Berliner Morgenpost](#)

## Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- FAQ | Verfassungsschutz und AfD: Wie läuft die Einstufung als "Verdachtsfall" und "gesichert rechtsextrem" ab?



"Gesichert rechtsextrem" lautet die nachrichtendienstliche Einordnung, die der Brandenburger Verfassungsschutz der Landes-AfD gibt. Aber wie arbeiten hier Politik, Justiz, Nachrichtendienst und andere Behörden zusammen? Wer hat welche Kompetenz? [rbb](#)

- [Als geheim eingestuft: „Cicero“ veröffentlicht gesamtes AfD-Gutachten](#) - tagesspiegel / [tagesschau](#)
  - [Brandenburger Verfassungsschutz stuft AfD als gesichert rechtsextrem ein](#) - rbb
  - [Hochstufung der AfD vorläufig ausgesetzt: Vorerst nicht mehr „gesichert rechtsextremistisch“](#) - taz
  - [Wie die AfD den Verfassungsschutz diskreditiert](#) - tagesschau
  - ["Gesichert rechtsextrem": AfD mahnt Innenministerium wegen Einstufung durch Verfassungsschutz ab](#) - rbb
  - [Was im AfD-Gutachten des Verfassungsschutzes über Berlin steht](#) - rbb
  - [Brandenburger AfD klagt gegen Einstufung als "gesichert rechtsextrem"](#) - rbb / [jw](#)
  - [Bundesinnenminister Dobrindt AfD-Gutachten "reicht nicht für Verbotsverfahren"](#) - tagesschau
- 
- Polizeiforscherin über Diskriminierung: „Natürlich gibt es Rassismus in der Polizei“ - [taz](#)
  - Rechte Gewalt: »Die Enthemmung ist deutlich spürbar« - [nd](#)
  - Berlin-Neukölln Unbekannter tritt Seniorin nach fremdenfeindlicher Beleidigung in den Rücken - [rbb](#)
  - Regenbogenflagge in Flammen: Queerer Barkeeper schildert „Tragödie“ - [Berliner Morgenpost](#)
  - Unbekannte ritzen Hakenkreuze in acht Autos - [rbb](#)
  - Jung und gewaltorientiert Berliner Verfassungsschutz beobachtet neue rechtsextreme Gruppierungen - [rbb](#)
  - "Königreich Deutschland": "Reichsbürger"-Verein verboten - Festnahme in Brandenburg - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
  - „Implosion der Brandmauer“ in Sachsen: Linke und CDU stimmen für Vorschlag von Rechtsextremen im Stadtrat - [Berliner Zeitung](#)
  - Neonazis in Sachsen: Der rechte Hass auf den Regenbogen - [nd](#)
  - Zunahme rassistischer Angriffe in Bayern - [sueddeutsche.de](#)
  - Mann soll 2500 Euro zahlen: Hitlergruß bei Fahrt in Militäroldtimer durch Dresden gezeigt - [tagesspiegel](#)
  - Rechtsextremismus an Schulen: Hass im Klassenraum - [nd](#)



- Auf Fensterfront von Allianz-Büro: Sechs Meter lange Schmiererei zum Nahostkonflikt in Berlin - [tagesspiegel](#)
- Polizei nimmt 16-Jährigen wegen Nazi-Schmierereien fest - [rbb](#) / [tagesspiegel](#)
- Humboldt-Uni mit israelfeindlichen Parolen beschmiert - [Berliner Morgenpost](#)
- „Beschämend und alarmierend“: Mehrere Nazi-Schmierereien in Reinickendorf - [Berliner Zeitung](#) / [Pressemitteilung](#)
- „Schande für den Islam“: Schwuler Lehrer an Moabiter Grundschule über Anfeindungen durch Schüler - [Berliner Zeitung](#)
- Tatverdächtiger von Bielefeld: Hinweise auf islamistisches Motiv - [taz](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Nazi-Parole als Abi-Motto: Polizei ermittelt wegen Verdachts auf Volksverhetzung gegen Schüler in Gießen - [tagesspiegel](#)
- Razzia gegen mutmaßlich rechtsextreme Terrorzelle - Festnahme in Brandenburg - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [taz](#) / [tagesschau](#)
  - [FAQ: Wie gefährlich ist die "Letzte Verteidigungswelle"?](#) - rbb
  - [Wenn Jugendliche zu rechtsextremen Gewalttätern werden](#) - rbb
- Migranten zahlen mehr fürs Wohnen - [jw](#)

## Holocaust und NS-Zeit

- Kontext: Geschichtsrevisionismus - Wie der Nationalsozialismus umgedeutet wird  
Die Ideologie der Nationalsozialisten, Hitlers Tod, die Opfer des Holocaust: Historische Fakten werden in den sozialen Netzwerken immer wieder für politische Zwecke umgedeutet oder ganz geleugnet. Warum? [tagesschau](#) / [nd](#)
- Künstlerin Dominique Hurth: “Textilien können uns viel über den Nationalsozialismus erzählen” - [rbb](#)
- Erinnerung an NS-Täter: Die Mörder von nebenan  
Stolpersteine erinnern an das Schicksal der NS-Opfer. Über die Täter ist wenig bekannt. Im sauerländischen Kierspe bricht nun ein Enkel das Schweigen. [taz](#)
- Erste jüdische Gemeinden in Deutschland: Anfänge im Schatten der Shoah  
Im Schatten der Shoah wird 1945 ausgerechnet das Land der Täter zum kurzfristigen Exil für europäische Juden. Viele wollen schnell weg, doch einige bleiben trotz großer Bedenken. [tagesspiegel](#)



- Arzt im KZ Auschwitz-Birkenau Polizeiakte enthüllt neue Details über Mengele  
Der NS-Verbrecher Josef Mengele konnte jahrzehntlang in Argentinien und Brasilien in Freiheit leben. Eine bislang verschollene Polizeiakte zeigt nun, wie er sich der Strafverfolgung entziehen konnte. [tagesschau](#)
- Interview | Kulturwissenschaftler über BFV-Studie: "Der Fußball war ein Unterstützer des NS-Staats" - [rbb](#)
- "Schwarze Soldaten waren für den alliierten Vormarsch unverzichtbar"  
Nach dem Sieg über die Nazis kehrten Schwarze US-Soldaten heim in ein Land, das sie diskriminierte. Der Historiker Matthew Delmont hat ihre Rolle im Krieg erforscht. [Zeit online](#)
- Erinnerung an das NS-Regime: Kollektive Gedächtnisstützen  
Aktive Erinnerungsarbeit ist besonders wirksam, um die Erinnerung an die NS-Verbrechen wachzuhalten [nd](#)
- Todesurteile nach Teilkapitulation: »Ihre Körper wurden in der Ostsee versenkt«  
Meuterei vor 80 Jahren: Neue »Stolpersteine« in Flensburg für hingerichtete Männer der M 612. Ein Gespräch mit Siglinde Cüppers [jw](#)
- Argentinisches Gericht findet 80 Kisten mit Nazimaterial im Keller - [Zeit online](#) / [Berliner Morgenpost](#)
- Zwangsarbeiter und Hausschwangere  
Auch das Göttinger Universitätsklinikum war ein Hort der Naziverbrechen [nd](#)
- Geschichte der Arbeiterbewegung: Integration und Repression  
Jede weitere Tätigkeit »schärfstens untersagt.« Über die antifaschistische Bewegung in Deutschland im Frühjahr 1945 [jw](#)
- Schindlers Fabrik wird Holocaust-Museum - [tagesschau](#)
- Geschichte der Arbeiterbewegung
- Integration und Repression  
Jede weitere Tätigkeit »schärfstens untersagt.« Über die antifaschistische Bewegung in Deutschland im Frühjahr 1945 [jw](#)
- Konzentrationslager Juliushütte in Ellrich: Forschende rekonstruieren KZ-Außenlager  
Lange verlief die innerdeutsche Grenze durch das zerstörte KZ-Außenlager Juliushütte. Nachdem ein Massengrab gefunden wurde, haben Forscher das Lager rekonstruiert. [Zeit online](#)
- Holocaust-Überlebende: "Mutti, wir haben den Nationalsozialismus überlebt!" - [Zeit online \(Video\)](#)



## Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Kolonialismus: Imperiale Erinnerungskultur  
»Dekolonialisierung«: Ein neues Paradigma der deutschen Kulturpolitik und sein herrschaftlicher Gehalt [jw](#)
- Māori-Partei in Neuseeland Nach rituellem Protesttanz droht Suspendierung vom Parlament - [faz](#)

## Europa

- Minus 58 Prozent auf der Westbalkanroute: Irreguläre Grenzübertritte in der EU gehen deutlich zurück  
Muss Deutschland seine Grenzen kontrollieren, weil die Migrationspolitik der EU versagt?  
Neue Zahlen könnten die Bundesregierung in Erklärungsnot bringen. [tagesspiegel](#) / [tageschau](#)
- EU-Kommission will Abschiebungen in Drittstaaten vereinfachen  
Migranten sollen leichter abgeschoben werden können – auch, wenn sie keinerlei Verbindung zu dem entsprechenden Land haben. [Berliner Morgenpost](#) / [jw \(kostenpflichtig!\)](#) / [nd](#) / [tagesschau](#)
- EU-Migrationsabwehr: Zypern macht Pushback-Deal mit Syrien - [nd](#)
- Sanktionen gegen Syrien aufgehoben: EU hofft auf positiven Effekt - [Berliner Morgenpost](#) / [faz](#) / [tagesspiegel](#)
- EU stellt Abkommen mit Israel infrage - [tagesschau](#)
- Rafat Trzaskowski bei Präsidentenwahl in Polen knapp in Führung - [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#)
  - [Polen: »Sie wollen humanitäre Hilfe kriminalisieren«](#) - nd
  - [Am 1. Juni kommt es zur Stichwahl in Polen](#) - rbb
- Moskau rüstet an der finnischen Grenze auf: „Russland ist eigentlich sehr berechenbar“ - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Remigrations-Gipfel nahe Mailand  
Die italienische Partei Lega macht sich zum Fürsprecher eines »Europa ohne Migranten«  
[nd](#)
- Nicușor Dan gewinnt Stichwahl in Rumänien - [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Parlament in Ungarn billigt Austritt aus IStGH - [tagesschau](#)



- [Demokratieabbau in Ungarn: Kritik an Orbáns geplantem NGO-Gesetz](#) - taz
- Pentagon-Chef Hegseth stoppte ohne Zustimmung der US-Regierung Militärhilfe an die Ukraine - [Berliner Zeitung](#)
- weltspiegel: Druck auf Geflüchtete aus Hongkong Chinas langer Arm - mitten in London
- Mehr als 150.000 Menschen sind aus Hongkong nach Großbritannien geflohen, seitdem die chinesische Regierung dort immer rigorosere gegen die Demokratiebewegung vorgeht. Doch auch in Großbritannien fühlen sie Chinas Macht. [tagesschau](#)
  - [Großbritannien will die Zuwanderung erschweren](#) - Zeit online / [tagesschau](#)
  - [Haftstrafe wegen Southport Riots: Knast wegen rassistischer Hetze](#) - taz
- Freihandelsabkommen: Großbritannien setzt Gespräche mit Israel aus - [jw](#)
- Deutsches Rettungsschiff birgt drei Tote im Mittelmeer - [Zeit online](#)
- Mitte-Rechts-Partei gewinnt Parlamentswahl in Portugal - [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Abschreckung Russlands: Litauen beschließt Austritt aus Landminenabkommen - [tages-schau](#)
- »Organisation der Migrationsströme«: Vilnius verklagt Minsk - [jw](#)
- Ukraine-Gespräche ohne Putin und Selenskyj: Das mühsame Katz-und-Maus-Spiel von Istanbul - [Berliner Zeitung](#) / [nd](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
  - [Gefangenenaustausch geplant](#) - nd
  - [Trump droht mit Ende der Friedensinitiative](#) - tagesschau
  - [Von Kuba bis Kirgistan : Russland hat 20.000 eingebürgerte Migranten an die Front geschickt](#) - tagesspiegel

## Weltweit

- Kurden in der Türkei: Die PKK gibt auf - [taz](#)
- Westsahara-Konflikt: »Das ist die koloniale Rache«  
Über die Situation der sahraischen politischen Gefangenen in Marokko und den »Marsch für die Freiheit«. Ein Interview mit Claude Mangin-Asfari [jw](#)
- Abwehr von Flüchtlingen: Wie Tunesien für Europa die Drecksarbeit macht  
Zu Tausenden werden afrikanische Migranten gewaltsam an der Reise nach Europa gehindert und stattdessen nach Algerien gekarrt. Die EU begrüßt es. [taz](#)
- Abwehr von Flüchtlingen: Algerien als Afrikas Abschotter  
Systematische Razzien, zehntausendfache Abschiebung in Nigers Sahara-Wüste: Algeriens Autokraten halten Afrikaner von Europa fern. [taz](#)



- hintergrund: Israels Pläne im Gazastreifen "Wir werden Gaza besetzen, um zu bleiben"  
Israel will den Gazastreifen wieder besetzen - zwanzig Jahre nach dem Abzug, der für Israelis und Palästinenser eine Zäsur markierte. Radikale Siedler hoffen, dass nun ihre Zeit gekommen ist. Ein Rückblick. [tagesschau](#)
  - [Rechte Medien in Israel: TV-Produzent will „Holocaust“ an Palästinensern](#) - taz
  - [Tausende demonstrieren gegen Ausweitung des Kriegs](#) - tagesschau
  - [Deutsche Verantwortung: Nie wieder ist jetzt - auch in Gaza](#) - Berliner Zeitung (kostenpflichtig!)
  - [Drusen in Israel: Ein Paradies in Angst](#) - Zeit online
  - [Krieg gegen Gaza: »Bis zum Ende«](#) - jw
  - [USAID und Hungersnot: US-Hilfe für Hungernde verrottet](#) - jw / [tagesspiegel](#)
  - [faq: Neue Offensive Was will Israel im Gazastreifen erreichen?](#) - tagesschau
  - [USA wollen Palästinenser laut Bericht nach Libyen umsiedeln](#) - taz
  - [Neue Angriffe in Gaza: Großbritannien, Frankreich und Kanada drohen Israel mit Sanktionen](#) - jw
  - [Erste Hilfsgüter seit Monaten erreichen Gaza](#) - tagesschau 1 / [tagesschau 2](#) / [taz](#)
  - Israel will „sterile Zone“ - Hilfsgüter erreichen Gazastreifen - [Berliner Morgenpost](#) / [Zeit online](#)
  - [Israelisches Militär schießt auf Diplomaten - scharfe Kritik](#) - Berliner Morgenpost / [taz](#) / [jw](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- 67 Ex-Geiseln fordern Netanjahu in offenem Brief zu Deal auf - [Berliner Morgenpost](#)
  - Deal der USA: Hamas lässt erstmals männliche Soldaten-Geisel frei - [Berliner Morgenpost](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Massaker in Syrien: »Die UNO muss die Ermordung stoppen« - [jw](#)
- Kurdische Frauen in Iran: »Das war ein grob unfaires Verfahren« - [jw](#)
  - [Iranischer Dichter zum Tode verurteilt: Todesurteil wegen Umweltschutz](#) - taz
- Mehrere Tote: Nach Angriff Indiens schlägt Pakistan zurück - [Berliner Morgenpost](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Pakistan: Nächster Zankapfel Belutschistan  
Pakistan: Separatisten erklären Unabhängigkeit und fachen Konflikt mit Indien weiter an [jw](#)
- Seit Trump-Start: Sieben Menschen in Abschiebehaft gestorben - [Berliner Morgenpost](#)
  - [Faschismus an der Macht: Angst vor Trumps Häschern](#) - jw / [Berliner Morgenpost](#)
  - [Trump-Ankündigung: 50 weiße Südafrikaner erreichen die USA](#) - Berliner Morgenpost / [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
  - [Zwei Monate US-Abschiebeknast - jetzt ist Deutscher wieder frei](#) - Berliner Morgenpost
  - [Antrag der Regierung 532.000 Migranten in den USA sollen Schutzstatus verlieren](#) - tagesschau
  - [Trotz Taliban: Afghanen verlieren Schutzstatus in den USA](#) - Berliner Morgenpost



- [Gericht gestattet USA Abschiebungen nach Kriegsgesetz](#) - Berliner Morgenpost / Zeit online / tagesschau
- [Fabian Schmidts traumatisierende Abschiebehaft in den USA](#) - Berliner Morgenpost
- [Flugdaten-Riese gibt Milliarden Passagierprofile an US-Behörden](#) - nd
- [Migrationspolitik unter Trump US-Gericht verlängert Abschiebestopp für Venezolaner](#) - tagesschau
- [„Selbstabschiebungen“: Migranten verlassen freiwillig die USA](#) - Berliner Morgenpost
- [Urteil des Obersten US-Gerichts Venezolaner dürfen abgeschoben werden](#) - tagesschau / jw
- [Mauretanier in den USA: »Der American Dream ist tot«](#) - nd
- [Südafrikanischer Präsident in den USA: Trump demütigt Ramaphosa im Weißen Haus](#) - taz
- [Gazakrieg erreicht Washington](#) - taz / Zeit online

## Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

### **Monitor (Youtube) - Tod in Gaza: Ausgehungert und vertrieben**

Warum wurde die Fotografin Fatma Hassona Mitte April in Gaza bei einem israelischen Raketenangriff getötet? MONITOR versucht, den Tod der jungen Frau zu rekonstruieren, die den Alltag und das Leid der Zivilbevölkerung mit ihrer Kamera dokumentierte. Ihr Schicksal ist eines von vielen in Gaza, wo die israelische Regierung ihren Kurs weiter verschärft. Inzwischen wird offen die dauerhafte Besetzung des Gaza-Streifens angekündigt. Auch israelische Völkerrechtler sprechen von Kriegsverbrechen und einem drohenden Genozid. [Monitor \(Youtube\)](#)

### **NDR: Panorama "Illegale Migration - Warum dürfen 'Legale' nicht kommen?" - etwa 2.500 geflüchtete Afghanen mit deutscher Aufnahmezusage sitzen in Pakistan fest**

Die Vorsitzende eines afghanischen Frauenvereins und ein ehemaliger Regierungsmitarbeiter aus Kabul: Sie sind nur zwei von rund 2.450 gefährdeten Afghaninnen und Afghanen mit gültiger deutscher Aufnahmezusage, die derzeit in Pakistan auf ihre Ausreise nach Deutschland warten - und in Ungewissheit leben. Sie haben sich für Frauenrechte und Demokratie eingesetzt und wurden von den Taliban verfolgt. Deshalb hat sie Deutschland für das Bundesaufnahmeprogramm ausgewählt, das nun von der neuen Bundesregierung beendet wird. Fälle wie ihre sollen zudem, so Kanzleramtschef Thorsten Frei, erneut geprüft und bereits erteilte Aufnahmezusagen nach Möglichkeit wieder entzogen werden.

In dieser Debatte hat sich nun Tilmann Röder, der ehemalige Chef der Fallbearbeitung geäußert. Seine "Koordinierungsstelle der Zivilgesellschaft" war im Auftrag des Bundesinnenministeriums tätig. Der promovierte Jurist sagt: "Die Forderung, jeden Einzelfall erneut zu prüfen, ist ein Affront gegenüber allen Beteiligten am Programm. Gegenüber der Koordinierungsstelle und ihren Mitarbeitern, aber auch und insbesondere gegenüber den deutschen Behörden, die jeden Fall genau durchleuchtet haben und jenseits von Zweifeln zum Ergebnis gekommen sind, wer diese Menschen sind und dass sie einen Grund haben, aufgenommen zu werden".



Mehr dazu gibt es in diesem sehenswerten Beitrag von [NDR-Panorama](#)

Quelle: Willkommensbündnis Steglitz-Zehlendorf

## **Dokumentarfilm: „Eiskalte Grenze“**

Nachdem ihre Mutter in der Eiseskälte im Grenzgebiet zwischen Belarus und Polen ums Leben gekommen ist, muss die 16-jährige Kurdin Runa schnell Verantwortung übernehmen. Sie kümmert sich um ihre vier jüngeren Brüder und ihren hilflosen, depressiven Vater, der in seiner Heimat als Friseur gearbeitet hat. Die Familie kommt traumatisiert in einem Flüchtlingslager an und versucht, in Polen ein neues Leben aufzubauen.

Runa lernt schnell Polnisch und geht zur Schule. Sie möchte so leben wie ihre neu gewonnenen europäischen Freunde. Ihr größter Wunsch ist es, Anwältin zu werden. Doch ihre Familie steht kurz vor der Abschiebung. Runa fürchtet sich vor einer Rückkehr in den Irak, wo Kurden von islamistischen Kämpfern bedroht werden. Als eine Anhörung vor dem Ausländeramt ansteht, bereitet Runa ihren Vater darauf vor und begleitet ihn. Dort entscheidet sich ihre Zukunft: Dürfen sie in Polen bleiben oder werden sie abgeschoben? War alles vergeblich, was die junge Kurdin auf sich genommen hat? Welchen Preis wird sie als älteste und stärkste der Geschwister zahlen?

Ein Skizzenbuch, in dem Runa ihre Gefühle zeichnet, hilft ihr, den Alltagsproblemen zumindest zeitweise zu entfliehen. Nach und nach erwachen ihre Zeichnungen im Film zum Leben. Direkt zu Arte [hier](#) / Quelle: Tipps und Hinweise aktuell 2025/08 - Willkommensbündnis Steglitz-Zehlendorf

## **Sarah Hübner: Unruhe**

Im abgelegenen Örtchen Ruhe geht man zufrieden seinem Alltag nach. Die Bewohner\*innen schätzen ihr geruhames Leben und die Sicherheit in der Dorfgemeinschaft.

Jeden Dienstag kommt die Postbotin mit der Seilbahn über den Berg, der das Tal von der Außenwelt trennt. Sie mag ihre Arbeit und ist ein willkommener Besuch.

Bis sich eines Tages plötzlich mitten auf dem Marktplatz ein tiefes Loch auftut.

Die schöne Ruhe ist dahin. Mit dem Loch, das sich nicht schließt und laut der wissenschaftlichen Experten rein zufällig entstanden ist, droht das harmonische Miteinander aus den Fugen zu geraten.

Angst, Misstrauen und Spekulationen greifen um sich, während die Menschen versuchen, mit der neuen Unsicherheit umzugehen, auf ganz unterschiedliche Weise.

Auf der Suche nach Erklärungen rückt die Frage der Schuld immer mehr in den Fokus. Beginn nicht alles Ungemach bereits mit dem Bau der Seilbahn?

Die Postbotin beobachtet diese Veränderungen mit Sorge. Jemand scheint die Angst der Dorfbewohner\*innen absichtlich zu befeuern und so macht sie es sich zur Aufgabe, diesen Brandstifter zu entlarven.

Sarah Hübner legt mit ihrem Debut-Comic eine herrlich unterhaltsame fantastische Geschichte vor. Sie liest sich wie ein spannender Krimi und ist doch beinahe eine soziologische Studie darüber, wie Menschen in Krisensituationen reagieren. Wie damit umgehen, wenn von einem Tag auf den anderen sich etwas grundlegend verändert? Und was macht das mit einer Gemeinschaft?



Mit skizzenhaftem Bleistiftstrich zeichnet sich Sarah Hübner souverän durch 300 Seiten Bergidyll und schwankende Stimmungen und verleiht dem Werk somit eine angenehme Leichtigkeit, den obskuren Entwicklungen zum Trotz. Mehr beim [jaja-Verlag](#)

- [Graphic Novel zu Verschwörungstheorien: Wenn die Postfrau x-mal klingelt](#) - tagesspiegel

## **bpb: Wie wir uns Rassismus beibringen Eine Analyse deutscher Debatten**

Rassistische Denkmuster leben in Deutschland fort – doch werden sie oft geleugnet. So werden Menschen, die auf rassistische und antisemitische Äußerungen hierzulande aufmerksam machen, nicht selten mit Beschimpfungen und Hasskommentaren attackiert, gerade weil viele sich durch den Vorwurf von Rassismus angegriffen fühlen, wie die Journalistin Gilda Sahebi beobachtet. Diese Erfahrung hat sie dazu animiert, tiefer in die Geschichte der „Rassen“-ideologie in Deutschland und ihre heutigen Ausprägungen einzutauchen. Die von diesen Denkmustern geprägten Debatten um das Staatsbürgerschaftsrecht, über Einwanderung, Einbürgerung und den Umgang mit Zugewanderten und Minderheiten gab es schon in der Kaiserzeit und der Weimarer Republik, und sie umfassen bis heute eine Vielfalt an Positionen, von liberal bis volkstümlich, die sich zu unterschiedlichen Zeiten politisch durchsetzen konnten. Ihre tödlichste Form habe die Menschenverachtung in der Zeit des Nationalsozialismus gefunden, doch habe diese Haltung eine Vorgeschichte und zeige sich in verschiedenen Variationen auch nach 1945 immer wieder. Die Schwelle der Gewaltanwendung, so Sahebi, werde umso niedriger, je mehr Raum rassistischen Narrativen in der Öffentlichkeit gegeben werde und je weniger sie adressiert werden können. Deshalb sei das Schweigen darüber sehr gefährlich – für die Betroffenen, aber auch für die Demokratie insgesamt. Weiterlesen und kostenpflichtige Bestellung [hier](#)

## **Hannah Brinkmann, Nathalie Frank, Michael Jordan u. a.: „Wie geht es dir? Sechzig gezeichnete Gespräche nach dem 7. Oktober 2023.**

„Wie geht es dir?“ – eine einfache Frage, doch unter dem Eindruck des Leids der Menschen infolge des Überfalls der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der Angriffe des israelischen Militärs im Gazastreifen herrscht auch bei uns Sprachlosigkeit und eine tiefe gesellschaftliche Spaltung.

Eine Gruppe von Comic-Künstler\*innen schloss sich zusammen, um das Projekt Wie geht es dir? ins Leben zu rufen. Seitdem sprachen 48 Zeichner\*innen mit 60 Menschen, die von Antisemitismus, Hass und Rassismus betroffen sind oder sich mit menschenfeindlichen Ideologien auseinandersetzen. Darunter sind Prominente, aber auch private Bekanntschaften der Autor\*innen. Diese unterschiedlichen, berührenden aber auch ermutigenden Perspektiven wurden von einer eindrucksvollen Auswahl der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Erzähler\*innen zu Papier gebracht. Ein gezeichneter Dialog gegen Sprachlosigkeit und Spaltung. Weitere Informationen beim [Avant-Verlag](#)

- [Comic zum Nahostkonflikt Schwimmen, weinen, reden](#) - taz

## **Andreas Kemper, Heike Weinbach: Klassismus. Eine Einführung**

›Klassismus‹ ist ein bislang noch wenig bekannter Begriff zur Bezeichnung der individuellen, institutionellen und kulturellen Diskriminierung und Unterdrückung aufgrund des tatsächlichen, vermu-



teten oder zugeschriebenen sozial- oder bildungspolitischen Status. Menschen in Armutsverhältnissen wird zum Beispiel gewalttätiges Verhalten oder Alkoholismus stereotyp unterstellt und medial inszeniert, obwohl diese Phänomene klassenübergreifend gleichermaßen vorkommen. Der Begriff ›Klassismus‹ beschreibt die Erfahrung persönlicher Diskriminierung von Menschen als gesellschaftliches, strukturelles Problem. Damit ergänzt und überschneidet er sich mit der Analyse von Rassismus, Sexismus und anderen Diskriminierungsformen.

Zum ersten Mal liegt nun eine Einführung in deutscher Sprache vor. Die Verfasser\*innen zeigen die Ursprünge des Klassismusbegriffs auf, seine Alltags- und Widerstandspraxen in den USA sowie seine politische Anschlussfähigkeit im Kontext der Bundesrepublik. Weitere Informationen auf der [Unrast-Verlagswebsite](#)

## Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

### **IBIS e.V. Handreichung für die Beratung vulnerabler Asylsuchender**

Die Handreichung gibt einen Überblick über die Gruppe der sogenannten vulnerablen Asylsuchenden und darüber, wie Schutzsuchende als Angehörige dieser Gruppe identifiziert werden können. Informiert wird zunächst darüber, wie vulnerable Gruppen in den Rechtsakten der EU definiert werden. Anschließend wird erläutert, welche Personen in den Richtlinien ausdrücklich als besonders schutzbedürftige Gruppen genannt werden und welche Rechte sie daraus ableiten können. Weitere Abschnitte der Broschüre befassen sich damit, wie besondere Schutzbedürftigkeit identifiziert werden kann und wie vulnerabilitätssensibel beraten werden kann. Download [hier](#).

### **Caritas Osnabrück: Mehrsprachige Informationen zu Versorgungsleistungen für Asylsuchende mit Behinderungen**

Informiert wird in der Handreichung des Caritasverbands für die Diözese Osnabrück unter anderem über die Gesundheitsleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dabei wird besonders auf die Leistungen eingegangen, auf die Menschen mit einer Behinderung Anspruch haben, sowie auf Unterbringungsarten und Pflegeleistungen. Die Broschüre liegt auf Deutsch, leichter Sprache, Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Persisch, Russisch, Spanisch vor. Downloadlink [hier](#).

### **Harmlose Emojis?**

Unter vielen Posts in den sozialen Medien tauchen in den Kommentaren seltsam zusammengewürfelte Emojis auf. Dahinter können sich eine ganze Reihe rechtsextremer Botschaften verbergen – sogenannte Dog Whistles. So werden Botschaften genannt, die nur „Eingeweihte“ verstehen – ähnlich wie nur Hunde eine Hundepfeife hören, nicht aber Menschen.

In jedem Fall ist es wichtig, auf den Kontext zu achten. Wird zum Beispiel unter einem Kochvideo ein Milch-Emoji × gepostet, ist das im Zweifelsfall harmlos. Unter einem politischen Video kann × aber die rechtsextreme Sub-Botschaft bedeuten, dass Weiße anderen Menschen überlegen sein sollen.

100 Die doppelt unterstrichene Hundert, die normalerweise für volle Zustimmung verwendet wird, steht in der rechtsextremen Szene für „rein weiße Abstammung“.



👊 Das „Alles in Ordnung“-Emoji wird in der rechtsextremen Szene als „White Power“-Zeichen missbraucht, das ebenfalls die vermeintliche Überlegenheit der Weißen symbolisiert.

👋 Das harmlose Winke-Emoji steht für den verbotenen Hitlergruß.

✖ Das Kiwi-Emoji drückt Transfeindlichkeit aus, da es auf die Zweigeschlechtlichkeit von Kiwis anspielt.

Rechtsextreme versuchen so, ihre menschenfeindlichen Botschaften von vielen unbemerkt zu verbreiten. Das können wir durch Aufklärung verhindern.

🗣️ Also weitersagen! Und unbedingt auf den eigenen Kanälen entsprechende Kommentare verbergen und die Autor\*innen melden

Quelle: Newsletter Gesicht zeigen!

## Diversometer! - für Gruppen, Teams und Einrichtungen

Wir haben neues Arbeitsmaterial in Form eines Posters entwickelt: Das Diversometer! Mit dem Diversometer können Gruppen, Teams und Einrichtungen zu einer Einschätzung kommen, wie vielfältig sie selbst oder auch ihre Zielgruppen aufgestellt sind. Das Poster kann als Print bei uns bestellt werden und steht außerdem zum Download bereit. [Link](#)

## Studien – Berichte – Datenbanken

### 2025 Global Report on Internal Displacement (GRID)

Internally displaced people are those who have been forced to flee their homes as a result of conflict, violence, or disasters and who have not crossed an internationally recognized State border. This figure continues to rise as more people flee each year, adding to the numbers of those who have been living in displacement for years or even decades and have not yet achieved a durable solution. Weiterlesen und Download des Reports [hier](#) / [Regional Overviews](#) (Englisch)

- [Negativ-Rekord: Zahl der Binnenflüchtlinge weiter gestiegen](#) - Berliner Morgenpost / [Zeit online](#)

### Scope and Patterns of Anti-Palestinian Repression in Germany Revealed: repression is systematic, institutional and undeniable

Berlin, 13th May 2025 - In a press conference in Berlin, The European Legal Support Center (ELSC), in collaboration with Forensic Architecture and Forensis, launched its first publicly available groundbreaking database on anti-Palestinian repression in Germany, which will be followed by other countries across Europe. [Hier](#) geht es zu den Daten (Englisch)

### Report Globale Flucht 2025

Flucht ist eine globale Herausforderung, über die oft nur verkürzt berichtet wird. Der »Report Globale Flucht« bietet ein Gegengewicht: Über 30 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen schreiben hier über Hintergründe, Entwicklungen und Diskurse rund um das



Thema Flucht. Der Band stellt damit forschungsbasiertes Wissen bereit und beleuchtet ein Thema, das oft nur punktuell, einseitig und populistisch beleuchtet wird.

Schwerpunkt des diesjährigen Reports ist das Thema Lager. In diesem Band schreiben unter anderem Albert Scherr über Flüchtlingslager und -politik in Jordanien, Vera Rogova über die armenischen Geflüchteten aus Bergkarabach und Jochen Oltmer über den Umgang mit Flüchtlingen in der Weimarer Republik.

Der »Report Globale Flucht« erscheint im Auftrag des Projekts »Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer« (FFVT) und wird herausgegeben von Jochen Oltmer, Marcel Berlinghoff, Franck Düvell, Benjamin Etzold, Christine Lang und Andreas Pott. Weitere Informationen bei Fischer Verlage [hier](#)

## Health inequities are shortening lives by decades

A global report published by the World Health Organization (WHO) highlights that the underlying causes of ill health often stem from factors beyond the health sector, such as lack of quality housing, education and job opportunities.

The new [World report on social determinants of health equity](#) shows that such determinants can be responsible for a dramatic reduction of healthy life expectancy – sometimes by decades – in high- and low-income countries alike. For example, people in the country with the lowest life expectancy will, on average, live 33 years shorter than those born in the country with the highest life expectancy. The social determinants of health equity can influence people's health outcomes more than genetic influences or access to health care.

[Press Release](#) / Direkt zur Publikation [hier](#) (Englisch)

- [Wachsende Ungleichheit: Arme Menschen sterben früher](#) - jw

## Grundrechte-Report 2025

Seit 1997 widmet sich der Grundrechte-Report der Lage der Bürger- und Menschenrechte in Deutschland. Als »alternativer Verfassungsschutzbericht« dokumentiert er die vielfachen Bedrohungen, die von staatlichen Institutionen für diese Rechte ausgehen. Der aktuelle Report behandelt die Gefährdung von Grund- und Menschenrechten im Jahr 2024. In bislang nicht gekanntem Ausmaß stehen die Kommunikationsgrundrechte und damit die Grundlagen der pluralistischen Demokratie unter Druck. Bestimmte Arten von Versammlungen werden pauschal verboten und Protestcamps mit Gewalt geräumt, die Äußerung von Meinungen wegen ihres Inhalts kriminalisiert, Kulturschaffende und Wissenschaftler\*innen unter Generalverdacht gestellt. Der Report behandelt außerdem unter anderem die anhaltende Einschränkung von Rechten Geflüchteter, den Umgang mit Menschen in Haft und Strafvollzug sowie die Militarisierung von Politik und Gesellschaft. Weitere Informationen auf der [Fischer Verlagswebsite](#)

- [Grundrechte-Report 2025 - Galoppierende Entrechtung](#) - jw
- [Grundrechte-Report warnt vor wachsender staatlicher Einschränkung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Deutschland](#) - Deutschlandfunk

**Jahresbilanz 2024 der Beratungsstellen: Im Schnitt werden jeden Tag 12 Menschen Opfer rechter Gewalt** - [taz](#) / [tagesspiegel](#)

- [So erklärt sich der Anstieg politisch motivierter Straftaten](#) - Zeit online



## **Polizei und Diskriminierung (Antidiskriminierungsstelle des Bundes)**

Frägt man die Menschen in Deutschland danach, was sie über die Polizei denken, entsteht ein widersprüchliches Bild: Einerseits gilt sie vielen als „Freund und Helfer“ und genießt in der Bevölkerung grundsätzlich ein großes Vertrauen. Andererseits gehen die meisten Menschen aber auch davon aus, dass die Polizei nicht alle Personen gleich und fair behandelt. Welche Risiken der

Diskriminierung bestehen tatsächlich in der Polizeiarbeit? Die vorliegende Studie beantwortet diese Frage durch eine Aufarbeitung des Forschungsstands und die Durchführung einer eigenen Interviewstudie.

Öffentlich wurde in den letzten Jahren viel darüber diskutiert, dass sich auch Polizist\*innen mitunter von Vorurteilen leiten lassen. Besonders virulent war das Thema im Zuge der Aufarbeitung des rechtsterroristischen NSU-Komplexes 2011, als bekannt wurde, dass die Polizei in mehreren Bundesländern sehr früh ausgeschlossenen hatten, dass Rechtsextreme für die Morde an Migrant\*innen verantwortlich sein könnten – und stattdessen vor allem im Umfeld der Opfer ermittelten. Die Black-Lives-Matter-Protteste im Jahr 2020, ursprünglich gegen tödliche rassistische Polizeigewalt in den USA, warfen auch in Deutschland Fragen zu Rassismus in der Polizeiarbeit auf.

Auch die (sozial-)wissenschaftliche Forschung befasst sich immer wieder mit Diskriminierung durch die Polizei. Aus gutem Grund: Die Polizei hat das staatliche Gewaltmonopol inne, was sie zu einer besonderen Institution mit einer besonders großen Verantwortung gegenüber den Bürger\*innen macht. Diskriminierung durch die Polizei hat außerdem besonders gravierende Folgen. Wenn die Polizei nicht alle Menschen gleichbehandelt, dann müssen manche Menschen davon ausgehen, dass die Polizei sie nicht im gleichen Maße wie andere schützen wird. Im schlimmsten Fall erleben Menschen, die von diskriminierendem polizeilichem Handeln betroffen sind, Polizist\*innen sogar als Bedrohung.

Die vorliegende Studie untersucht, inwiefern, wann und für wen in Deutschland das Risiko besteht, durch polizeiliches Handeln diskriminiert zu werden. Die Ergebnisse werden auch mit Blick auf das nationale und internationale Recht eingeordnet. Die Studie basiert auf der Auswertung nationaler und internationaler Studien und sogenannter grauer Literatur, etwa deutscher und internationaler Medien- und Einzelfallberichte. Diese Berichte können selbstredend kein repräsentatives Bild zeichnen, da sie individuelle Erfahrungen reflektieren. Sie werden daher lediglich als Indikatoren für mögliche institutionelle und strukturelle Probleme innerhalb der Polizei herangezogen. Weiteren Aufschluss über Diskriminierungsrisiken liefern eigene empirische Erhebungen. Insgesamt bietet die Studie einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und aktuelle Problemlagen, die bislang kaum empirisch untersucht worden sind.

Und sie identifizierte Lücken in der sozial- und rechtswissenschaftlichen Forschung. Insgesamt zeigt sie auf, wie facettenreich die Diskriminierungsrisiken durch die und innerhalb der Polizei sind.

Die Diskriminierungsrisiken werden entlang verschiedener polizeilicher Handlungsfelder dargestellt, die einer eigenen, empirisch definierten Kategorisierung folgen. Konkret werden Diskriminierungsrisiken in folgenden polizeilichen Handlungsfeldern betrachtet... Weiterlesen [hier](#)

**Sachverständigenrat für Integration und Migration: Jahresgutachten 2025: Reformen, die wirken? Die Umsetzung von aktuellen Migrations- und Integrationsgesetzen**

der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) hat heute in Berlin sein Jahresgutachten „Reformen, die wirken? Die Umsetzung von aktuellen Migrations- und Integrationsgesetzen“ vorgestellt. Wir dürfen es Ihnen hiermit zukommen lassen.

In seinem 16. Jahresgutachten untersucht der SVR die strukturellen Rahmenbedingungen für die Rechtsumsetzung und analysiert anhand der Reformen zu Erwerbsmigration und Einbürgerung und von Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, wie die entsprechenden Regelungen in die Praxis umgesetzt wurden und wie sie wirken. Dabei wird auch deutlich, wo die Umsetzung noch Lücken aufweist oder sich Effekte erst ansatzweise beurteilen lassen.

Zentrale Ergebnisse und Empfehlungen lauten:

- Die in den vergangenen Jahren in schneller Folge beschlossenen Gesetzesreformen haben die ohnehin stark belasteten Verwaltungen zusätzlich herausgefordert, so dass die Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen mit dem Tempo der Rechtsetzung oft nicht Schritt halten kann. Hier ist mehr Mut zur Vereinfachung gefragt. Deutschland braucht nicht immer mehr Gesetze, sondern eine effektivere Umsetzung.
- Da über Jahre zu wenig in Infrastruktur, ausreichendes Personal und in eine effiziente Verwaltung investiert wurde, sind viele Behörden überlastet: Die Digitalisierung kommt nur schleppend voran, Arbeitsprozesse sind überreguliert und dauern häufig zu lange und es fehlt an ausreichend geschultem Personal. Es sollte deshalb darum gehen, Bürokratie abzubauen, Prozesse stärker zu digitalisieren, Verfahren zu beschleunigen sowie die föderal organisierten Strukturen zu optimieren und Zuständigkeiten zu bündeln.
- Schnelligkeit ist nicht alles. Damit Gesetze wirksam umgesetzt werden können, braucht es eine gute Vorbereitung, die die Umsetzung mitbedenkt. Der SVR empfiehlt einen Praxis-Check: Durch die frühzeitige Beteiligung derjenigen Stellen, die Gesetze umsetzen müssen, sowie der Adressaten lässt sich sicherstellen, dass Gesetze und Regelungen die beabsichtigte Wirkung entfalten und keine ungewollten Folgen oder Nebenwirkungen auftreten.
- Um die Wirkung von Gesetzen nachzuverfolgen, empfiehlt der SVR, Gesetzesvorhaben und Maßnahmen regelmäßig zu evaluieren und einer evidenzbasierten Aufgabenkritik zu unterziehen. So ist gewährleistet, dass die eingesetzten Mittel im angemessenen Verhältnis zu den Zielen und zum Ergebnis stehen und für stabile Verwaltungsstrukturen sorgen.
- Fachkräfteeinwanderung: Die Anerkennung von ausländischen Berufserfahrungen hat mit dem weiterentwickelten Fachkräfteeinwanderungsgesetz an Bedeutung gewonnen. Hier lassen sich staatliche Aufgaben durch drei Maßnahmen reduzieren: erstens, indem solche Betriebe die Berufserfahrung potenzieller Arbeitskräfte selbst beurteilen, die etwa durch Kammern zertifiziert worden sind oder sich in der Vergangenheit als seriöse Arbeitgebende erwiesen haben; zweitens durch eine stärkere Arbeitsteilung zwischen Staat und Unternehmen bei der Beratungsinfrastruktur: Nicht jede Beratungsleistung muss der Staat finanzieren, auch wenn der SVR bei kleinen und mittleren Unternehmen und bei der Beratung von Arbeitnehmenden solche Angebote weiterhin für sinnvoll erachtet; und drittens sollten Zuständigkeiten auf Bundesebene konzentriert werden, um das Verfahren effizienter zu gestalten und um Druck von den Ausländerbehörden zu nehmen.



- **Job-Turbo:** Mit dem im Oktober 2023 gestarteten Programm sollten insbesondere ukrainische Geflüchtete schneller in Arbeit gebracht werden. Die Flexibilisierung für eine leichtere Arbeitsaufnahme auch bei begrenzten Sprachkenntnissen und die Möglichkeiten einer Nachqualifizierung sieht der SVR grundsätzlich positiv. Gleichzeitig hat sich der ‚Sprache zuerst‘-Ansatz in Deutschland bewährt, da er langfristig den Menschen eine höherwertige Beschäftigung ermöglicht. Er sollte deshalb nicht vollständig aufgegeben werden.
- Der SVR empfiehlt zudem, Integrationskurse mit verlässlicher Kinderbetreuung sowie in Teilzeit anzubieten, um es den Teilnehmenden zu erleichtern, parallel zu arbeiten. Da sich fehlende Betreuungsplätze für Kinder als zentrales Hemmnis für die Berufstätigkeit geflüchteter Frauen erwiesen haben, braucht es hier mehr Angebote. Um dem Fachkräftemangel im frühpädagogischen Bereich zu begegnen, empfiehlt der SVR, die Potenziale ausländischer Fachkräfte in diesem Bereich zu nutzen und dazu die Anerkennungsverfahren für berufliche Qualifikationen zu vereinfachen und zu beschleunigen, ohne die Qualitätsstandards zu senken.
- Um Zugangshürden für Frauen abzubauen, sollten auch die Arbeitsbehörden ihre Praxis anpassen. Arbeitsmarktpolitische Integrationsleistungen wie Qualifizierungsmaßnahmen sollten individuell gewährt werden, wie in anderen Ländern üblich. In Deutschland erhalten die Frauen häufig keine Möglichkeit, an Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung teilzunehmen, wenn der Ehemann genug verdient.
- **Staatsangehörigkeitsrecht:** Die Anfang 2024 beschlossene und zur Mitte des Jahres in Kraft getretene Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes hat Einbürgerungshürden abgebaut – unter anderem durch eine kürzere Mindestaufenthaltsdauer und die jetzt grundsätzliche Akzeptanz von Mehrstaatigkeit. Zwar ist die Nachfrage nach Einbürgerungen seit Inkrafttreten der Reform gestiegen, doch verursachen Personalmangel, fehlende Digitalisierung und die komplexe Rechtslage einen Rückstau beim Bearbeiten der Anträge in den Einbürgerungsbehörden – verbunden mit langen Wartezeiten für Einbürgerungswillige. Der SVR hält daher Anpassungen bei der Umsetzung für notwendig. Hier können etwa auf Landesebene zentralisierte Zuständigkeiten einen Beitrag leisten, um Behörden zu entlasten und Verfahren zu verschlanken. Neben kollektiven Informationsangeboten für Einbürgerungsinteressierte haben sich communitybasierte Lotsenprojekte bewährt, die einige Bundesländer umsetzen.

Wirtschaft und Gesellschaft haben hohe Erwartungen an die Politik in dynamischen und kontrovers diskutierten Politikfeldern wie der Migrations- und Integrationspolitik. Da Bürgerinnen und Bürger die Reaktionsfähigkeit der Politik aber nicht allein daran bemessen, ob der Bund schnell Gesetze erlässt, sondern ob diese auch wirken, empfehlen wir der Politik, in der neuen Legislaturperiode die gute Umsetzung verstärkt in den Blick zu nehmen.

Das SVR-Jahresgutachten 2025, ein Faktenpapier, die Presseinformation sowie weitere Informationen können Sie [hier](#) herunterladen.

[Sachverständigenrat Warum häufige Reformen die Migrationspolitik bremsen](#) - tagesschau

**Studie: Wie viele Menschen leben unregistriert in Deutschland? (Measuring Irregular Migration)**

Es gibt keine gesicherten Angaben darüber, wie viele Menschen in Deutschland ohne Papiere, also in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität, leben. Die wissenschaftlichen Schätzungen zu der Zahl variieren stark. Ein internationales Forschungsteam hat in einer neuen [Studie](#) versucht, anhand von Nutzerdaten aus sozialen Medien die Zahl der irregulär aufhältigen Personen in 25 Ländern zu ermitteln. Demnach würden in Deutschland rund 730.000 Migrant\*innen leben, die nicht in den vorhandenen Registern eingetragen sind. Quelle: Newsletter Informationsdienst Migration

## **NaDiRa: Rassismus und seine Symptome“ | Kurzversionen in Englisch, Türkisch, Französisch, Vietnamesisch, Arabisch und Chinesisch**

Rassismus und seine Symptome: Der erste Bericht des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismomonitors (NaDiRa) ist ein Meilenstein für die systematische Beobachtung von Diskriminierung in Deutschland. Er wurde bereits im Jahr 2023 veröffentlicht – und ist nun erstmals in sechs weiteren Sprachen als Kurzversion verfügbar: [Englisch](#), [Türkisch](#), [Französisch](#), [Vietnamesisch](#), [Arabisch](#) und [Chinesisch](#).

### Wichtige Ergebnisse der Studie

Die NaDiRa-Studie von 2022 zeigte, dass rassistische Vorstellungen in Deutschland zwar weiterhin existieren, es aber auch ein breites Bewusstsein für das Problem gibt:

- Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen sind weit verbreitet – ihre Form und Häufigkeit hängen stark von sozialen Gruppen, Merkmalen und gesellschaftlichen Räumen ab.
- Besonders betroffen sind Schwarze, asiatische und muslimische Menschen – sei es im öffentlichen Raum, bei der Polizei oder in Behörden.
- Im Gesundheitswesen berichten auch nicht rassistisch markierte Menschen – insbesondere Frauen – davon, nicht ernst genommen zu werden.
- Diskriminierung wirkt über das individuelle Erleben hinaus: Sie schwächt Vertrauen in Institutionen und kann demokratische Strukturen gefährden.
- Neue Perspektiven aus dem Gesundheitsbereich:
- Knapp ein Drittel der rassistisch markierten Personen hat bereits aufgrund von Diskriminierung die behandelnde Ärzt\*in gewechselt.
- Frauen machen häufiger negative Erfahrungen als Männer: 39 % Schwarzer Frauen, 35 % muslimischer Frauen, 29 % asiatischer Frauen und 26 % nicht rassistisch markierten Frauen berichten von mindestens gelegentlich ungerechter und schlechterer Behandlung.

Weitere Informationen zur Publikation „Rassismus und seine Symptome

Bericht des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismomonitors mit dem Schwerpunkt "Gesundheit" und die übersetzten Kurzversionen finden Sie [hier](#).

## **Mikrozensus - Bevölkerung nach Migrationshintergrund - Erstergebnisse 2024 (Statistisches Bundesamt)**

Dieser Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die aktuelle Lage der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und ihrer Teilgruppen, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede untereinander und im Vergleich zur Bevölkerung ohne Migrationshintergrund mit Blick auf demographische und soziodemographische Merkmale, Lebensformen in Privathaushalten, Erwerbsbeteiligung, Bildung, Altersvorsorge, Angaben zur Gesundheit und räumlicher Verteilung, Wohnsituation. Weiterlesen beim [Statistischen Bundesamt](#)



## **BAMF-Kurzanalyse: Veränderung der Bevölkerungsstruktur ukrainischer Geflüchteter in Deutschland zwischen Ende 2022 und Mitte 2024**

Mehr als die Hälfte der Mitte 2024 in Deutschland aufhältigen ukrainischen Geflüchteten ist bereits in den ersten beiden Monaten nach Beginn des russischen Angriffskriegs gekommen. Während rund drei Viertel der zwischen dem 24. Februar 2022 und 30. Juni 2024 nach Deutschland eingereisten Geflüchteten sich noch im Land aufhalten, sind rund 15 Prozent bis Ende Juni 2024 wieder ausgereist. Zwischen Ende Dezember 2022 und Ende Juni 2024 ist die Zahl ukrainischer Geflüchteter in Deutschland in Summe um rund 19 Prozent auf rund 1,1 Millionen gestiegen.

Der Zuwachs ist bei den männlichen Geflüchteten deutlich stärker ausgeprägt als bei den Frauen, wodurch der Männeranteil unter den erwachsenen ukrainischen Geflüchteten von rund 28 Prozent Ende 2022 auf rund 35 Prozent Mitte 2024 zugenommen hat.

Die Zahl der minderjährigen ukrainischen Geflüchteten hat mit nur rund vier Prozent deutlich weniger zugenommen als die Zahl der Volljährigen, was auch daraus resultiert, dass ein relevanter Teil der Ende Dezember 2022 noch minderjährigen Geflüchteten Ende Juni 2024 volljährig geworden war.

Durch die normale Alterung und das Wanderungsgeschehen hat das Durchschnittsalter der ukrainischen Geflüchteten zwischen Ende Dezember 2022 und Ende Juni 2024 bei männlichen Geflüchteten von rund 26 auf rund 28 Jahre und bei weiblichen Geflüchteten von rund 34 auf rund 35 Jahre etwas zugenommen. Werden nur die erwachsenen Geflüchteten betrachtet, zeigt sich aber nur bei den Frauen eine geringfügige Zunahme des Durchschnittsalters von rund 43 auf rund 44 Jahre, während das durchschnittliche Alter der erwachsenen Männer von rund 42 auf rund 41 Jahre sogar etwas abgenommen hat.

Bezogen auf die jeweilige Einwohnerzahl verteilen sich die ukrainischen Geflüchteten gleichmäßig auf die 16 Bundesländer. Lediglich in den Stadtstaaten Hamburg (1,9 Prozent) und Bremen (1,8 Prozent) ist der Anteil deutlich höher als im bundesweiten Durchschnitt (1,3 Prozent).

Alle Informationen [hier](#)

## **Politisch motivierte Kriminalität: Höchster Anstieg seit Beginn der Erfassung - Bundesweite Fallzahlen für 2024 veröffentlicht**

Die Zahl der politisch motivierten Straftaten ist im Jahr 2024 weiter angestiegen und erreicht damit einen neuen Höchststand. Insgesamt wurden 84.172 Straftaten erfasst – so viele wie nie zuvor. Die aktuellen Zahlen veröffentlichte das Bundeskriminalamt gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern am 20. Mai 2025. Sie zeigen deutlich, dass politisch motivierte Straftaten eine zunehmende Herausforderung für die Innere Sicherheit darstellen.

Weiterlesen [hier](#)

- [BKA-Statistik: Anstieg bei Frauenfeindlichkeit](#) - jw

## **Jahresbericht für 2024: Berliner Verfassungsschutz sieht in islamistischem Terror größte Gefahr**

- **Auslandsbezogener Extremismus**  
Die heterogene Szene des Auslandsbezogenen Extremismus prägten vor allem israel-feindliche und antisemitische Akteure. Dazu zählten insbesondere die Anhängerinnen und Anhänger der PFLP, des türkischstämmigen Rechtsextremismus und der israelfeindlichen



Boycottbewegung BDS. BDS Berlin wird erstmals vom Berliner Verfassungsschutz als erwiesene verfassungsfeindliche Bestrebung im Bericht aufgeführt. Ursächlich dafür ist die verfassungsfeindliche, das Existenzrecht Israels negierende Ideologie der BDS-Kampagne sowie deren zentrale Rolle innerhalb der anti-israelischen Szene Berlins. Anhängerinnen und Anhänger von BDS Berlin verbreiten israelfeindliche Propaganda, mobilisieren für anti-israelische Aktionen und sind integraler Bestandteil des verfassungsschutzrelevanten anti-israelischen Veranstaltungsgeschehens.

Insgesamt beläuft sich das Personenpotenzial des Auslandsbezogenen Extremismus in Berlin auf ca. 1.680 Personen (2023: 1.670), von denen der Großteil (1.100 Personen) der PKK zuzurechnen ist.

- **Islamismus**

Das Personenpotenzial der islamistischen Szene in Berlin ist im vergangenen Jahr weiter auf 2.440 Personen (2023: 2.380) angewachsen. Dieser Anstieg ist vor allem auf ein größeres Unterstützungspotenzial der HAMAS zurückzuführen, das sich auf ca. 200 Personen beläuft. Der salafistischen Szene sind unverändert 1.100 Personen zuzurechnen, von denen etwa 350 als gewaltorientiert gelten. Mehrere islamistische Attentate in Deutschland belegen die anhaltend hohe Gefährdungslage durch dieses Spektrum. Als Radikalisierungstreiber fungiert im islamistischen Spektrum insbesondere die über soziale Netzwerke verbreitete Propaganda, die sich gezielt immer stärker an Jugendliche und auch Kinder richtet.

- **Rechtsextremismus**

Das rechtsextremistische Personenpotenzial in Berlin beläuft sich unverändert auf 1.450 Personen (2023: 1.450). Neben den zentralen Akteuren innerhalb der rechtsextremistischen Szene, wie insbesondere der Partei „Der III. Weg“ und ihre Jugendorganisation „Nationalrevolutionäre Jugend“ (NRJ), hat sich im vergangenen Jahr eine neue rechtsextremistische Jugendkultur entwickelt. Auf der Grundlage eines losen ideologischen Fundaments aus vor allem homophoben, rassistischen und gegen „links“ gerichteten Ideologiefragmenten entwickelten sich aus zunächst virtuellen Netzwerken Gruppierungen, die auch realweltlich und zunehmend aggressiv – insbesondere am Rande von CSD-Veranstaltungen – in Erscheinung traten. Bei der Mehrheit der Anhängerinnen und Anhängern dieser neuen rechtsextremistischen Jugendkultur zeigte sich ein enormes Maß an Provokationswillen, Aggressivität und Gewaltaffinität.

- **Linksextremismus**

Die linksextremistische Szene Berlins wurde im vergangenen Jahr vor allem von den israelfeindlichen Aktivitäten dogmatischer Gruppierungen und einer neuen Militanz von Teilen des autonomen und anarchistischen Spektrums geprägt. Anhängerinnen und Anhänger dogmatischer Gruppierungen wurden zum integralen Bestandteil der anti-israelischen Szene in Berlin und insofern auch Teil entsprechender israelfeindlicher Aktionen und Proteste. Im autonomen Spektrum instrumentalisierten Kampagnen die Themen Umwelt- und Klimaschutz, um damit Angriffe auf Firmen und Infrastruktureinrichtungen zu rechtfertigen. Das Personenpotenzial der Szene ist weiter auf 3.800 Personen angewachsen (2023:

3.700). Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf einen Anstieg des Unterstützungspotenzials der nicht-gewaltorientierten „Roten Hilfe Berlin“ zurückzuführen.

Der aktuelle Jahresbericht des Berliner Verfassungsschutzes ist online abrufbar:

[Link zum Verfassungsschutzbericht Berlin 2024 / Quelle](#)

## **Statistik für 2024: Rias Berlin zählt doppelt so viele antisemitische Vorfälle wie im Vorjahr**

Fast sieben antisemitische Vorfälle pro Tag, eine Zunahme antisemitischer Gewalt und insgesamt fast doppelt so viele Vorfälle wie im Vorjahr – der Bericht „Antisemitische Vorfälle in Berlin 2024“ der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS Berlin) zeigt das neue Ausmaß des Antisemitismus in der Stadt und die langfristigen Veränderungen seit dem 7. Oktober 2023.

- Anhaltend hohes Niveau antisemitischer Vorfälle seit dem 7. Oktober 2023
- Im Durchschnitt ein antisemitischer Angriff pro Woche
- Störung des Gedenkens: Beschädigungen von Gedenkortern haben sich verdreifacht
- Mehr antisemitische Vorfälle an Schulen und Hochschulen
- Online: Antisemitische Botschaften enthemmter und gewaltvoller
- Jüdisches Leben findet weiterhin nur eingeschränkt in der Öffentlichkeit statt

[Hier geht es Report / Quelle](#)

## **Qualitative und quantitative Grundlagenstudie „Verbundenheit“ („Identity Foundation“)**

Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist bedroht, immer mehr Menschen in Deutschland erleben einen Verlust von Verbundenheit – mit der Gesellschaft, der Politik und Menschen außerhalb des eigenen Nahbereichs. Dieser Krise der Verbundenheit und den damit oft einhergehenden Verlorenheitsgefühlen zum Trotz gibt es eine starke Sehnsucht nach einem verbindenden Miteinander. Das sind zentrale Erkenntnisse der Studie zur „Verbundenheit“, die das auf tiefenpsychologische Forschung spezialisierte rheingold Institut 2025 im Auftrag der Düsseldorfer Stiftung für Philosophie, Identity Foundation, durchgeführt hat. Für die Untersuchung zur Verbundenheit in Deutschland wurden 32 zweistündige Interviews geführt und 1.001 Menschen in einer Online-Befragung bevölkerungsrepräsentativ befragt. Mehr Informationen auf der [Stiftungsseite](#)

## **Warum Migrant\*innen Deutschland wieder verlassen (Friedrich-Ebert-Stiftung)**

Fehlende Willkommenskultur ist einer der Hauptgründe, warum Migrant\*innen Deutschland wieder verlassen. Auf Platz zwei kommen finanzielle und berufliche Gründe. Das sind Ergebnisse einer [Umfrage](#) der Friedrich-Ebert-Stiftung unter mehr als 400 Ausgewanderten. Die Abwanderung ist bisher vergleichsweise wenig erforscht, obwohl jährlich rund eine Million ausländische Menschen Deutschland wieder verlassen. Wie die Autor\*innen der Befragung folgern, könnte die Rückgewinnung von ausländischen Fachkräften in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

## **Mietsteigerungen bei Zugewanderten (Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung)**

Unter Zugewanderten sind die Mietkosten zwischen 1990 und 2020 stärker angestiegen als bei Einheimischen. Das zeigt eine [Studie](#) des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung. Die Mietsteigerung lag – je nach Einkommensgruppe – bei 50 bis 80 Prozent, bei Einheimischen bei 25 bis 40 Prozent. Die Mieten haben sich angenähert und befinden sich aktuell auf ähnlichem Niveau: Bei hohem Einkommen lag die Mietbelastungsquote 2020 bei 18 Prozent bei Zugewanderten und 17 Prozent bei Einheimischen.

## **Deutsches Jugendinstitut: Nachhaltige Beratungs- und Vernetzungsstrukturen: zum aktuellen Stand und zu Herausforderungen der Ausgestaltung**

Im Handlungsbereich Land (HB Land) des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ wurden in der zweiten Förderperiode (2020–2024) Landes-Demokratiezentren (LDZ) in allen Bundesländern gefördert. Sie koordinierten und vernetzten alle im Bundesprogramm umgesetzten Angebote, Maßnahmen und Netzwerke in ihrem jeweiligen Bundesland: insbesondere die Beratungsstrukturen der Mobilien Beratung (MB), der Beratung von Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (Opferberatung, kurz: OB) und der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit im Bereich Rechts extremismus (ADA). Hinzu kamen diverse Angebote, die als weitere Maßnahmen im HB Land gefördert wurden. Dazu gehören u.a. Angebote gegen islamistischen Extremismus und sog. „Maßnahmen Zivilgesellschaft und Polizei“ sowie spezialisierte Angebote zu Antisemitismus und demokratiefördernde Jugendprojekte. Insgesamt ist der Handlungsbereich sehr komplex und reproduziert die inhaltliche Breite des Gesamtprogramms auf der Landesebene. Der vorliegende Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung (wB) des HB Land stellt zentrale Evaluationsergebnisse vor. Er fasst die Entwicklungen und Veränderungen in der gesamten Förderperiode zusammen und ordnet sie ein. Dabei widmet er sich der Ausgestaltung nachhaltiger Beratungs- und Vernetzungsstrukturen auf Landesebene, die den „Grundsätzen der Förderung im Handlungsbereich Land“ (BMFSFJ 2022a) zufolge eine zentrale Zieldimension darstellt. Als Dimensionen von Nachhaltigkeit untersucht wurden: Dauerhaftigkeit und Prozesshaftigkeit (Anpassungsfähigkeit der Strukturen/der professionellen Praxis), Zugang der Adressat:innen zu Beratung (Zugangsgerechtigkeit) und Zugang von Bundesprogrammakteuren zu Netzwerken, Wirksamkeit des Beratungs- und Vernetzungshandelns. Als Dimension externer Nachhaltigkeit wurde auch der Transfer von programmgenerierten Erfahrungen und Ansätzen in sog. Regelstrukturen evaluiert. Weiterlesen [hier](#).

## **Trendstudie "Jugend in Deutschland": Die junge Generation ist im Krisenmodus – glaubt aber an bessere Zukunft**

Zufriedenheit im Fokus

Die Trendstudie „Jugend in Deutschland 2024“ beleuchtet die persönliche und gesellschaftliche Zufriedenheit junger Menschen. Sie zeigt, wie zufrieden Jugendliche mit ihrem Leben und der Gesellschaft insgesamt sind und welche Faktoren ihre Lebensqualität beeinflussen.

- **Psychische Belastungen und Sorgen**  
Die Studie macht deutlich, wie stark psychische Belastungen die Jugend prägen. Sie untersucht, welche Sorgen junge Menschen am meisten bewegen und wie sich diese auf ihre mentale Gesundheit und ihren Alltag auswirken.
- **Werte, Status und Talente**  
Was ist der Jugend heute wirklich wichtig? Der Blick auf Werte, Statussymbole und Talente zeigt, welche Prioritäten die junge Generation setzt und wie sie ihren Platz in der Gesellschaft definiert.
- **Ein Leben im Digitalen**  
Das digitale Leben ist ein zentrales Thema: Wie beeinflussen Smartphone und Social Media den Alltag und die sozialen Beziehungen junger Menschen? Die Studie zeigt, wie das digitale Verhalten ihre Denkweisen und Werte prägt.



- Herausforderungen im Arbeitsleben  
Von Leistungsmotivation über Bindung bis hin zum Verhältnis zu Vorgesetzten – die Studie analysiert, wie junge Menschen ihre berufliche Realität erleben und welche Wünsche sie an die Arbeitswelt haben.
- Nachhaltigkeit und Engagement  
Nachhaltigkeit ist ein großes Thema für die Jugend. Die Ergebnisse zeigen, wie bereit junge Menschen sind, für Klima und Umwelt zu verzichten, und wie sie sich aktiv für nachhaltige Lösungen engagieren.
- Politik, Krieg und Parteien  
Die Studie beleuchtet, wie politische und gesellschaftliche Herausforderungen das Denken junger Menschen prägen. Sie hinterfragt, warum manche Jugendliche zu Rechtspopulismus neigen und welche Faktoren ihr Wahlverhalten beeinflussen.
- Lebenssituationen im Vergleich  
Von der Schule über Studium und Beruf bis hin zur Arbeitslosigkeit: Die Studie bietet eine umfassende Analyse der unterschiedlichen Lebenssituationen junger Menschen und zeigt, wie diese ihre Perspektiven und Chancen formen.

Mehr Informationen [hier](#)

- [Studie "Jugend in Deutschland" So pessimistisch wie noch nie](#) - tagesschau / [rbb](#)

## **Berliner Familienbericht 2025 "Familien im Zeitenwandel stärken"**

Der Berliner Familienbericht 2025 trägt den Titel „Familien im Zeitenwandel stärken“ und wird am 12. Mai 2025 an die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Katharina Günther-Wünsch, und damit stellvertretend an den Senat von Berlin übergeben.

Der Berliner Beirat für Familienfragen zeigt im Familienbericht 2025 die Situation von Berliner Familien in der gegenwärtigen Zeit des Wandels auf und bezieht dabei die Entwicklung familienpolitischer Maßnahmen in der Stadt seit dem Vorgängerbericht von 2020 mit ein. Der Bericht ist Teil der Sozialberichterstattung des Landes Berlin. Er gibt mit Daten, Analysen und Handlungsempfehlungen eine Basis und Impulse für fach- und gesellschaftspolitische Entscheidungen zu mehr Familienfreundlichkeit, um die Rahmenbedingungen für Familien in Berlin zu verbessern. Dabei nimmt er explizit die Wünsche von Berliner Familien auf, die über Familienforen und Befragungen eingeholt wurden.

Der Bericht ist in fünf thematische Kapitel gegliedert, die sich an den Kernthemen

- Wohnraum für Familien,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Familienförderung,
- Chancengleichheit und Teilhabe sowie
- Effiziente Verwaltung

orientieren und wichtige Impulse für die zukünftige Familienpolitik geben, die Familien in herausfordernden Zeiten stärken sollte. Dahinter steht das Ziel, dass alle Senatsressorts Familienpolitik als Querschnittsaufgabe bedenken.

Der Berliner Beirat für Familienfragen erstellt alle fünf Jahre für die laufende Legislaturperiode einen Familienbericht für das Land Berlin. Zum Download geht es [hier](#)

## **Infratest Dimap: Glaubwürdigkeit der Medien**

Die deutschen Medien finden bei den Bundesbürgern insgesamt eine eher positive Bewertung bei gleichzeitig erkennbarer Distanzierung in Teilen des Publikums. Die Hälfte betrachtet die Informationen in den deutschen Medien insgesamt als glaubwürdig, vier von zehn äußern dagegen Zweifel. Während sich ihr eigenes Vertrauen in die Medien nach Auskunft einer Mehrheit in den letzten Jahren nicht geändert hat (57 Prozent), signalisiert gut jeder dritte Bundesbürger (37 Prozent) ein gesunkenes Medienvertrauen. Hinter diesen allgemeinen Urteilen verbergen sich allerdings medien-spezifisch deutlich variierende Bewertungen. Als glaubwürdige Medien gelten bei einer über- großen Mehrheit öffentlich-rechtliches Fernsehen bzw. Radio (71 bzw. 77 Prozent) sowie die Ta- geszeitungen (65 Prozent). Demgegenüber werden insbesondere das Internet (30 Prozent) sowie die Boulevardmedien (7 Prozent) seltener als glaubwürdig betrachtet. Weiterlesen [hier](#)

- [Welchen Medien die Deutschen vertrauen](#) - tagesschau

## Podcast

- tagesschau
  - [Schwarz-Rot: Die GroKo, die keine mehr ist](#)
  - [80 Jahre nach dem Krieg: Wer war Soldat 173?](#)
  - [Krieg in Nahost: Das Ende von Gaza?](#)
- Zeit
  - Geht da noch was? - [Soziales Engagement: Wie Sie das Ehrenamt finden, das zu Ihnen und Ihrem Leben passt](#)
  - Geht da noch was? - [Wie Sie aus Ihrer Nachbarschaft eine Gemeinschaft machen](#)
- Das Begleitprogramm "Learning by doing" - [GrenzWERTig](#)
- Funke - [Carlo Masala: "Israels Vorgehen ist völkerrechtswidrig"](#)
- [Die vergessene Diskriminierungsform – Klassismusforschung im Aufbruch](#)
- Mal nach Menschenrechten schauen - [„Mal nach den Rechten schauen“](#)
- Max Weber Stiftung: »The Ends of War« aus globaler Perspektive ([dreiteiligen Miniserie »The Ends of War«](#))
- [„Spuren des Kolonialismus: Die Pfaueninsel“](#)
- Mediendienst Integration: [Rechtsextremismus als Standortrisiko?](#)
- BR - [OBSESSED - Döner Papers](#)

## Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

### Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)



- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

## Veranstaltungsüberblick

- Gedenkstunde im Roten Rathaus: Senat und Abgeordnetenhaus erinnern an Kriegsende vor 80 Jahren (07.05.) - [rbb](#)
- 80 Jahre Kriegsende: Tausende Besucher und einige Polizeieinsätze bei Gedenkveranstaltungen in Berlin (08./09.05.) - [rbb](#)
- Bücher lesen statt verbrennen: Traditionelles Lesen gegen das Vergessen auf dem Berliner Bebelplatz (10.05.) - [nd](#)
- Berlin und Brandenburg: Demonstrierende in mehreren Städten fordern AfD-Verbot (11.05.) - [rbb](#)
- Steinmeier empfängt israelischen Präsidenten / Demonstrationen anlässlich des Besuchs aus Israel (12.05.) - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#)
- Berlin ehrt Magnus Hirschfeld zum 90. Todestag (14.05.) - [rbb](#)
- Margot Friedländer in Berlin-Weißensee beigesetzt (15.05.) - [rbb](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Nakba-Gedenktag in Berlin (15.05.) - [Berliner Morgenpost](#)
- Bundesverdienstkreuz für Maria Wersig: Im Einsatz für Frauenrechte (16.05.) - [nd](#) / [Pressemitteilung von SenASGIVA](#)
- Berlin und Brandenburg feiern Aktionstag gegen Queerfeindlichkeit (17.05.) - [rbb](#)
- Eberswalde: Radeln gegen Rassismus – Solidarität und Begegnung statt Abschiebung und Isolation (17.05.) - [taz](#)
- Nakba-Demo in Berlin (18.05.) - [Berliner Morgenpost](#) / [tagesspiegel](#)
- 

## TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“, Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier

[https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea\\_node.html](https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html)

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

ab 30.04. - Schulungsreihe 2025 des Willkommenszentrums Berlin im Migrationsrecht  
Das vollständige Programm und die Anmeldungen finden sich [hier](#). Verbindlich anmelden kann man sich für jede der angebotenen Schulungen über die jeweiligen Anmeldeformulare.

noch bis 07.05., Charlottenburg - Ausstellung: A WORLD IN COMMON. Contemporary African Photography - kostenpflichtig (Ermäßigung u.a. mit Ehrenamtskarte); Mehr Informationen und Tickets [hier](#) / Weitere Ausstellungen [hier](#)

noch bis 11. Mai, Berlinweit - Jüdisches Filmfestival - Jewcy Movies; Mehr zu den Angeboten für Schüler und Studenten gibt es [hier](#); Zur Festivalwebsite [hier](#) / Direkt zum Programm [hier](#)

noch bis 25.05. - Ausstellung: Dekoloniale - was bleibt?! Dezentrale Ausstellung an verschiedenen Orten in Berlin-Mitte; [Ausstellungsorte und mehr Informationen hier](#)

noch bis 31.05., Berlin Mitte - Platz der Hamas-Geiseln; [Quelle](#)

noch bis 31.05., Berlin Mitte - 7. BERLINER HERBSTSALON RE-IMAGINE: „100 + 10 - Armenian Allegories“; Weitere Informationen [hier](#)

noch bis 06.06. jeweils Donnerstag und Freitag, 09.15-12:15 Uhr bzw. 13:00 Uhr - Forschungsseminar der Refugee Law Clinic Berlin - Anmeldung notwendig; Mehr Informationen und die Veranstaltungstermine finden sich [hier](#)

noch bis 08.06., Berlin Mitte - Ausstellung: “Once We Were Trees, Now We Are Birds“; [Website](#)

noch bis 10.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt«; Website der [Stiftung Topographie des Terrors](#)

noch bis 16.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Musafiri. Von Reisenden und Gästen Weiterlesen beim [Haus der Kulturen](#) Tickets und Programm zur und rund um die Ausstellung [hier](#)

noch bis 22.06.2025, Berlin Mitte - Ausstellung “Von Odesa nach Berlin” - Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 22.06., Kreuzberg - Ausstellung von Ersan Mondtag: Asbest; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

noch bis 06.07., Kreuzberg - Ausstellung „NO! – 10 Years of Resilience“ - Meduza feiert ein Jahrzehnt unabhängigen Journalismus im Exil; Mehr Informationen beim Kunstraumkreuzberg [hier](#)

## Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



ab 05.05.-14.07., jeweils montags von 18:00-19:30 Uhr, hybrid - Vorlesungsreihe: Bildung in der (Post-)migrationsgesellschaft trans-/international, postkolonial, diskriminierungs- und rassismuskritisch; [hier](#) (Flyer am Ende der Website)

Ausstellung noch bis 18.07. - Ausstellung und Ausstellungseröffnung „LOSING GROUND“ und neues Programm bei resiART & Galerie Interkulturell; unter [www.aufwind-berlin.de/](http://www.aufwind-berlin.de/) oder [www.instagram.com/resiart\\_berlin](https://www.instagram.com/resiart_berlin)

noch bis 25.08., Zitadelle Spandau - Ausstellung: mood indigo - Ellen Banks; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis Oktober 2025, Neukölln - Starke Geschichten über starke Frauen. Eine multireligiöse Veranstaltungsreihe; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis zum 31.10. - Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ – die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell; Weitere Informationen beim [RusHaus](#)

noch bis 02.11., Nauen - Ausstellung „Signale der Macht. Nauen, Kamina, Windhoek“; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 02.11., Berlin Mitte - Fäden des Lebens am Nil. Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo; Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

März - November 2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 01.02.2026, Potsdam - Ausstellung: “How to catch a Nazi”; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

23. und 26.05. sowie 27.05., Treptow-Köpenick) / Hauptamtliche (05.,06. und 07.05., Berlin Mitte - Kostenfreien Qualifizierung als Gesundheitslots\*in im Projekt Healthy Communities - Ehrenamtliche - Anmeldung notwendig! Informationen und Anmeldung: [www.gesundheitbb.de/healthy-communities/qualifizierung](http://www.gesundheitbb.de/healthy-communities/qualifizierung)

24.05., 19:00 Uhr, Berlin Mitte - The Armed Man - A Mass for Peace; Tickets gibt es ab 10 € unter [eventbrite.de](http://eventbrite.de) und an der Abendkasse, weitere Informationen gibt es hier: [marienkirche-berlin.de/](http://marienkirche-berlin.de/) [Quelle](#)

24.05., Berlin Mitte - Berliner Freiwilligenbörse; Mehr Informationen zu den Ständen und dem Rahmenprogramm [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



25.05., 11:00-17:00 Uhr, Staaken - 100 Jahre Neu Jerusalem Siedlung in Staaken – das Jubiläumsfest. Ein Fest der Architektur, Geschichte, Kultur und Vielfalt; Mehr Infos zum „Verein zur Förderung des Nachlasses von Erwin Gutkind“ und der Veranstaltung unter [neujerusalem.co](http://neujerusalem.co)

26.05., online - Akademie für Ehrenamtlichkeit: Social Media mit Plan - Strategie für nachhaltiges Engagement im Netz; kostenpflichtig! Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

26.05., 17 – 18:30 Uhr - Joanna Bedersdorfer & Anna Kücking: Weisheit enthüllen. Ein dialogisches Archiv der Erfahrungen in der Jugendhilfe; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

26.05., 16:00-17:30 Uhr, online - Webtalk: Das neue Gesicht Über islamistische Influencerinnen und frauenspezifische Prävention; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

26.05., 18:00 Uhr, Treptow-Köpenick - „Let’s Talk - Voices from Gaza and Israel“: Persönliche Einblicke in einen andauernden Konflikt; Anmeldung erwünscht - Alle Details [hier](#)

27.05., 13:00-14:00 Uhr, online - DeZIM: Wann ist in einer Demokratie der Kippunkt erreicht? Gespräch mit Marco Wanderwitz (CDU); Anmeldung bis 26.05. - Anmeldung [hier](#)

27.05., 10:00 Uhr, Berlin Mitte - Roundtable: Indische Studierende in Deutschland - Anmeldung notwendig! [Mehr](#) / [Anmeldung](#)

27.05., 18:00 Uhr, Haus der Kulturen, Berlin Mitte - Internationaler Literaturpreis 2025: Bekanntgabe der Shortlist - Eintritt frei; Mehr Informationen [hier](#).

27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online - Fördermittel finden und erfolgreich beantragen; Nähere Informationen bei Timo Jaster ([jaster@mitarbeit.de](mailto:jaster@mitarbeit.de)) in der Bundesgeschäftsstelle von Stiftung Mitarbeit

27.05., 17:00-18:15 Uhr, online - Da geht noch was: Mit Content Recycling zu mehr Effizienz; Anmeldung [hier](#)

27.05., 18:00-20:00 Uhr, online - Workshop: Schutzkonzepte im Ehrenamt; Buchung [hier](#)

27.05., 17:00-18:15 Uhr, online - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) zum Thema Social Media - Mit Effizienz und Strategie zu mehr Reichweite [Teil 1: Social Media - Mit Content Recycling zu mehr Effizienz](#)

28.05., 17:00-18:15 Uhr, online - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) zum Thema Social Media - Mit Effizienz und Strategie zu mehr Reichweite [Teil 2: Alles außer lauwarm - Social Media strategisch nutzen](#)



28.05., 15:00-16:00 Uhr, online - Between Migrant Struggles and Border Regimes: The Spatial Production of Migratory Corridors across the Americas; Join the Zoom meeting directly via this link (no registration necessary): <https://donau-uni.zoom.us/j/69164220946?pwd=M8Gb0j1YcwwA4zDvZ28hExdnrdYTQa.1>

28.05., 12:00-13:30 Uhr, online - Launch der Handlungsempfehlung "Mentoring for Potential" - in deutscher Lautsprache mit Verdolmetschung in DGS; Anmeldung notwendig Anmeldung [hier](#)

28.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Kai E. Schubert: "Israelbezogener Antisemitismus, der Nahostkonflikt und Bildung - Zum Stand der pädagogischen Auseinandersetzung mit herausfordernden Themen"; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: [bedia.akbas@fh-kiel.de](mailto:bedia.akbas@fh-kiel.de)

02./03.06., Kreuzkölln - Community Event gegen Hass im Netz; Anmeldung bis 26.05. notwendig! Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

02.-05.06., online - Digitale Mentoringwoche »Menschen stärken Menschen«; [Instagrammkanal von Menschen stärken Menschen](#)

03.06., 18:00 Uhr, online - Grundlagen-Workshop für die Praxis: Datenschutz koordinieren und umsetzen; [Informationen und Anmeldung](#)

03.06., 17:00-18:30 Uhr, online - Fördermittelvorstellung: HoR goes digital mit dem Programm Reshape; [Zur Veranstaltung & Anmeldung](#)

03.06., 16:00 Uhr, online - Woche des Bürgerschaftlichen Engagements: Informationsveranstaltung; lle weiteren Informationen [hier](#)

03.06.2025, 14-16 Uhr c.t., online - Vortragsreihe „Inklusion und Diversität in der Sozialen Arbeit“: Ich denke das ist Seelenschmerz“ - freiheitseinschränkende Maßnahmen aus Sicht von Kindern und Jugendlichen (Prof'in. Dr. Saskia Schuppener; Universität Leipzig); Teilnahme über diesen [Link](#) (MEETING-ID: 834 3986 3963)

03.06., 18:00-20:30 Uhr, Berlin Mitte - Zukunft leben - Lebensentwürfe und Identitäten im Wandel; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

04.06., 10:00-17:00 Uhr, Steglitz-Zehlendorf - SGB II für die Beratungspraxis: Grundlagenseminar; Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung [hier](#).

04.06., 12:15-13:45 Uhr, Einsichten in erschwerte und verwehrte Partizipation im Engagement; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



04.06., 13:00-15:00 Uhr, Hakenfelde - Bürgersprechstunde mal anders: Ich grille - Sie geben Ihren Senf dazu! - Mit dem Bezirksstadtrat Herr Kempert [Quelle](#)

05.06. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Antrieb und Ausschluss](#)

05.06., 13:00-18:00 Uhr, Friedrichshain-Kreuzberg - Posten und Counter Speech: Aktiv gegen Rassismus im Netz; [Weitere Informationen](#)

05.06., online - Re\_Struct Modulreihe 2025: Allyship, Empowerment und Praxisentwicklung; Weiterführende Informationen finden sich ab dem 5. Mai unter [www.ida-nrw.de/unserefachbereiche/re-struct](http://www.ida-nrw.de/unserefachbereiche/re-struct).

05.06., 15:00-18:30 Uhr, online - Netzwerktreffen Menschenrechtsbildung 2025; Anmeldung bis 16.05.; Das Programm zum Download: [Programm Sommertagung „When practice meets theory“](#); Anmeldung bis 05.05.25 über diesen Link: [Anmeldung](#)

05.06., 10:00-16:00 Uhr, hybrid - Workshop: Öffentlichkeitsarbeit "Out of the Bubble"; kostenpflichtig!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

05./06.06., 10:00-16:00 Uhr, Berlin Kreuzberg - Weizenbaum Institute: „Empowering People in Online Spaces“; [More information](#)

06.06., 10:00-17:00 Uhr, Pankow - Rhetoriktraining engagierte Senior\*innen mit Migrationsgeschichte; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

06.-09.06. - Karneval der Kulturen; mehr [hier](#)

08.06., 15:00-17:30 Uhr, Berlin Mitte - Stadtspaziergang: Israel / Palästina – Trauma und Solidarität; Mehr Informationen [hier](#)

10.06., 17:00-18:15 Uhr, online Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) zum Thema Unternehmenszusammenarbeit – Gemeinsam mehr bewirken [Teil 1: Hand in Hand – Erfolgreiche Kooperationen zwischen Wirtschaft und Vereinen](#)

11.06., 17:00-18:15 Uhr online - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) zum Thema Unternehmenszusammenarbeit – Gemeinsam mehr bewirken [Teil 2: Corporate Volunteering – Mehrwert für alle Seiten](#)

11.06., 18:30-20:30 Uhr, Charlottenburg - Anti-muslimischer Rassismus in Berlin; [Weitere Informationen](#)

11.06., 16:30-19:00 Uhr, Berlin Mitte - ZiviZ: Monitor Unternehmensengagement 2025 - Vorstellung Hauptbericht; Mehr Informationen bald [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



11.-13.06., Bremerhaven - Konferenz der Innenminister und Innenministerinnen

11.06., 16:30-19:30 Uhr, Berlin - Vorstellung: Monitor Unternehmensengagement 2025; [Programm und Anmeldung](#)

11.06., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im Juni](#); Kostenpflichtig

11.06., 18:30-20:30 Uhr, Charlottenburg - Landeszentrale für politische Bildung: Anti-muslimischer Rassismus in Berlin; [Weitere Informationen](#)

12.06., 13:00-16:30 Uhr, Berlin Mitte - Einladung zum 1. AGORA Treffen; Anmeldung notwendig; Für unsere Planung bitten wir um zeitige Anmeldung (Betreff: „AGORA“): [anmeldung@tbb-berlin.de](mailto:anmeldung@tbb-berlin.de) Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung über die Teilnahmemöglichkeit.

12.06., 09:00-15:00 Uhr, Schöneberg - Fachtag "Intersektional - Diverse Arbeitswelt hier und jetzt?!" ; Programm und Anmeldung bis 01.06.2025 [hier](#).

12. und 18.06., jeweils 16:30-20:00 Uhr, Charlottenburg - Landeszentrale für politische Bildung: Dialogwerkstatt: Antisemitismus und Rassismus besprechbar machen; [Weitere Informationen](#)

12.06., 10:00 - 13:30 Uhr online via Zoom; Kick-Off Veranstaltung „Wege zum sicheren Ankommen queerer Geflüchteter in Deutschland“ ; Zur Anmeldung geht es [hier](#).

13.06. und 04.07., jeweils 18:30 Uhr, Berlin Mitte - Çay dabei! - Gesellschaft im Dialog; Zur Terminübersicht geht es [hier](#)

15.06.-13.07., Berlin Dahlem - 21. Europäische Kulturtage 2025: Katalonien; Quelle und Tickets [hier](#)

16.06., ab 10:30 Uhr, Berlin - Seminar: „Entkolonialisiert Euch!“ Episteme des Globalen Südens- kostenpflichtig! Info & Anmeldung: BumF- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge [www.tinyurl.com/4zbfa6p5](http://www.tinyurl.com/4zbfa6p5)

16.06., 16:30-19:00 Uhr, Prenzlauer Berg - Tag des afrikanischen Kindes: Einladung Afrikanischer Communities

16.-19.06., Kreuzberg - Kiosk der Solidarität; Das Programm wird demnächst [hier](#) veröffentlicht.

16.06., 18:00-21:00 Uhr, online - Kraftausdrücke - the power of words - Empowermentseminar für BIPOC; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



16.06., 23.06., 22.09, online - Digitale Austauschräume des projekt.kollektiv: „Austausch und Vernetzung als pädagogische Praktiken der Zuversicht“; Weiterführende Informationen finden sich unter [www.ida-nrw.de/unsere-fachbereiche/projektkollektiv](http://www.ida-nrw.de/unsere-fachbereiche/projektkollektiv)

16.06., 16:00-18:30 Uhr, online - Informationsveranstaltung: Rechtliche Grundlagen zu den Themen Liebe, Sexualität, Sexuelle Bildung, geschlechtliche Vielfalt auf Freizeiten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

17.06., 09:30-12:00 Uhr, Neukölln - Save-the-date "Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen – gemeinsam Zeichen setzen"

17.06.2025, 14-16 Uhr c.t., online - Vortragsreihe „Inklusion und Diversität in der Sozialen Arbeit“: Intersectional Disability Justice - intersektionale Perspektiven auf Ableismus und Rassismus (Prof. Dr. Robel Afeworki Abay; Alice Salomon Hochschule Berlin); Teilnahme über diesen [Link](#) (MEE-TING-ID: 834 3986 3963)

17.06.-01.07. - Aktionswochen gegen antimuslimischer Rassismus; Kampagnen-Website <https://www.allianzgegenhass.de>

17.06., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Perspektiven auf anti-muslimischen Rassismus in Berlin; [Weitere Informationen](#)

18.06., 18:00-20:00 Uhr, hybrid - Ringvorlesung der Refugee Law Clinic Hannover: Antirassismus; Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

18.06, in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

18.06., 10:00-17:00 Uhr, Berlin oder Livestream - Veränderungen: Migrantische Elternbeteiligung zwischen Diskriminierung und Diversität - Anmeldung notwendig!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

18.06. von 10:00 - 11:30 Uhr, online - Beratungsforum Engagement: Berlinweites Netzwerktreffen; Mehr zum Beratungsforum Engagement gibt es [hier](#)

18.06., 12:15-13:45 Uhr, In and against the state: Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen (politischen) Selbstvertretungsorganisationen und institutionalisierter Sozialer Arbeit; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

18.06., 16.15 bis 17.45 Uhr, hybrid - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Prof. Fabian Lamp: „Männlichkeit(en) in Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: [bedia.akbas@fh-kiel.de](mailto:bedia.akbas@fh-kiel.de)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



19.06., 10:00-15:00 Uhr, Treptow - Fachtagung “Psychische Gesundheit und Flucht – Hilfe, die ankommt – Bedarfe verstehen, Zugänge gestalten”; Anmeldung bitte per [E-Mail](#).

19.06., 16:30-19:30 Uhr, Rathaus Spandau - Save the date: 1. Vernetzungstreffen FEIN Pilotprojekt “MigrAktiv Spandau!” – „Anerkennung von Migrant\*innenselbstorganisationen als freie Träger der Jugendhilfe“

19.-20.06. - Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen\\*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#)

19.-20.06. - Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen\\*](#)

20.06. - Begleitprogramm - Learning by doing: Release des Podcasts zum Kochkalender anlässlich des Weltflüchtlingstags; Also, guten Appetit. Hier geht es zum [Podcast-Kanal](#)

21.06. - Save the date: Stadtteilfest Siemensstadt

21.06., 14:00-20:00 Uhr, Berlin Wedding - Afghanische Diaspora und Zivilgesellschaft in Deutschland: Teilhabe, Sichtbarkeit und Engagement für Demokratie und Integration - „Vorträge und Podiumsdiskussion“; Anmeldung notwendig; Aus organisatorischen Gründen wird um eine schriftliche Anmeldung bis spätestens 06.06.2025 per E-Mail an das Afghanistan-Komitee gebeten: E-Mail [afghanistan-komitee-berlin@outlook.de](mailto:afghanistan-komitee-berlin@outlook.de)

23.06., 17:00 Uhr, Kreuzberg - Save the Date – 20 Jahre Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin

23.06., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Podiumsdiskussion: Ankommen. Mitgestalten. Durchstarten! Chancen schaffen für geflüchtete Menschen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

23./24.06., Berlin Mitte - 25. Berliner Symposium zum Flüchtlingschutz; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

24.06., 09:00-16:00 Uhr, Kreuzberg - Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika; Anmeldung [hier](#)

24.06., Berlin -Tagung zum Vierten Engagementbericht: Save-the-date

24.06., 19:00 Uhr, Kreuzberg - Alberto Toscano: »Late Fascism. Race, Capitalism and the Politics of Crisis« Book Presentation and Discussion; Mehr Informationen zur Publikation [hier](#)

24.06., 18:30-20:30 Uhr, Charlottenburg - Türkischer Rechtsextremismus in Deutschland; [Weitere Informationen](#)



24.06., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Kreuzberg - Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

25.06., 18:00-20:00 Uhr, hybrid - Ringvorlesung der Refugee Law Clinic Hannover: Externalisierung des Asylrechts; Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

25.06., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 3. Vertiefungsseminar.](#)

25.06., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

25.06., Kreuzberg - Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung. Eine Einladung mit detailliertem Ablauf zur Veranstaltung folgt in Kürze [hier](#)

25.06. - [Beginn Ausbildungsgang Organisationsberatung: Fokus Engagement](#); Informationsveranstaltung: 15.05 bzw. 05.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

25.06., 09:00-16:00 Uhr, Kreuzberg - 9. Berliner Fachtag Alphabetisierung und Grundbildung; Programm und Anmeldung [hier](#)

25./26.06., Berlin Mitte - IDA-Training „Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden – fachliche Unterstützung für die Bildungsarbeit“ in Präsenz; Alle weiteren Infos und Anmeldung ab sofort, bis die Veranstaltung ausgebucht ist oder bis zum 30. Mai 2025 unter: [www.tinyurl.com/ynb9yejd](http://www.tinyurl.com/ynb9yejd); Anmeldeschluss: 30.05.

25.06., 10:00-11:30 Uhr bzw. 08.07., 12:00-13:30 Uhr, online - Fortbildung: „Fair verteilt? – Leitfaden für eine diversitätscritische Kulturförderung“; Anmeldung bis 09.06.!; Anmeldung bis zum 09. Juni 2025 über [unsere Website](#).

26.06., 14:00-18:00 Uhr - Einladung zum Sommerfest in der Aufnahmeeinrichtung Askanerring; Rückmeldung erwünscht - (Für die Planung bitten wir um eine [kurze Rückmeldung](#) über Euer/Ihr Kommen)

26./27.06., Glienicke - “Stabil bleiben“ – Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit - kostenpflichtig! Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

27.06., 09:00-13:00 Uhr, Marzahn-Hellersdorf - Fachtag „Jobchancen für Zugewanderte aus Vietnam im öffentlichen Dienst“; Details und Programm [hier](#).

27.06., 09:30-17:00 Uhr, Berlin Mitte - Einführung in die Einfache Sprache; Anmeldung [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



27.06., 14:00-17:00 Uhr, Pankow – Werkstatt zur Teilhabe im Alter(n) mit Migrationsgeschichte bei GePGeMi e.V. - 5. Runder Tisch; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

27.06., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

28./29.06., Berlin Mitte - Berliner Bücherfest: “Wie wollen wir leben?”; Mehr Informationen [hier](#)

30.06. - [Beginn Ausbildungsgang Strategisches Freiwilligenmanagement](#); Informationsveranstaltung: 22.05 bzw. 10.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

30.06., 10:00-16:00 Uhr, Kreuzberg - Diskriminierungskritisch engagieren: Sensibilisierung und Handlungsorientierung für dein zivilgesellschaftliches Engagement ; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.07., 10:00-11:30 Uhr, online - Inklusiv und klar: Öffentlichkeitsarbeit mit Haltung; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.07., 19:30 Uhr, Berlin Mitte - Muttersprache im Exil; Weitere Informationen und kostenpflichtige Tickets gibt es [hier](#)

01.07.2025, 14-16 Uhr c.t., online - Vortragsreihe „Inklusion und Diversität in der Sozialen Arbeit“: Soziale Ungleichheiten und Differenzen aus der Perspektive von Kindern - adultismuskritische Reflexionen (Dr'in. Stephanie Simon; Technische Universität Dortmund); Teilnahme über diesen [Link](#) (MEETING-ID: 834 3986 3963)

01.07., ab 16:00 Uhr, Innenhof der Spandauer Freiwilligenagentur - Save the date: Sommerfest und Netzwerktreffen des Projektes “Women Empower Women”; Weitere Informationen zum Projekt [hier](#) / Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen.

01./03.07., 09:00-16:30 Uhr, Friedrichshain - Kostenlose Workshops Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit EU-Bürger\*innen für Fachkräfte aus Behörden und freien Trägern

04.-06.07., Berlin - “Zukunftskonferenz und bundesweites Vernetzungstreffen: Dekolonisierung trotz alledem!”; Anmeldung [hier](#)

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

01.-03.07., jeweils 09:30-16:00 Uhr, Friedrichshain - Sozialberatung und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger\*innen; Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



09.-13.07., Treptow-Köpenick - Woche der Religionen: Gemeinsam für Vielfalt und Dialog; Mehr Informationen [hier](#)

10.07., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im Juli](#); Kostenpflichtig

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

15.07., Spandauer Altstadt - Save the date: Zeit "Danke" zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

19.07., Hakenfelde - Save the date: Das Begleitprogramm "Learning by Doing" lädt zum Interkulturellen Nachbarschaftsfest; Mehr Informationen demnächst [hier](#) (Instagram).

24.07.25 Fachstelle LSBTI\*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: [qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de](mailto:qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de)

26.07.-05.10. - Muslimische Kulturwoche; Mehr Informationen [hier](#)

26./27.06. - "Stabil bleiben" – eine Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit; Weiterlesen [hier](#)

27.06. oder 21.07., Berlin - Erkennen, Ansprechen, Unterstützen. Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

27.-29.06. - Queerspiele in Lindow: Ein Safe Space in Brandenburg; Lindow; Weitere Informationen [hier](#)

01.08., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im August](#); Kostenpflichtig

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)

05.09.25 Fachstelle LSBTI\*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: [qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de](mailto:qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de)

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg



12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto “Aktiv gegen Einsamkeit”; [Mehr erfahren](#)

12.-21.09. - Berliner Freiwilligentage

12.-14.09., Nürnberg - Kontaktseminar für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

18.09., 12:00 - 15:30 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im September](#); Kostenpflichtig

20.09., Altstadt Spandau - Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto “dafür!“ - Mehr Informationen [hier](#)

28.09., ab 15:00 Uhr, Neukölln - Save the date: Netzwerktreffen "Religiös in unserer Stadt Berlin" unter dem Motto “Multireligiös und vielfältig - wir sind Berlin!"; Mehr Informationen (demnächst) [hier](#)

30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

30.09., 09:00-13:00 Uhr, Spandau - Kostenfreie Schulung: Digitales Gesundheitswesen braucht digitale Gesundheitskompetenz - Einladung zur Multiplikator\*innenschulung; Verbindliche Anmeldung per [EMail](#)

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)



10./11.10. - Jahreskonferenz Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst, Mehr zu DaMOst, Projekten u.v.m. [hier](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.10.25 Fachstelle LSBTI\*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: [qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de](mailto:qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de)

16.10., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im Oktober](#); Kostenpflichtig

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

29.-31.10., Gauting (Bayern) - Migration und Flucht aus Nordafrika. Ein Planspiel, Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.11., Lindenufer - Save the date: Gedenkveranstaltung zu den Pogromen

13.11., Rathaus Spandau - Save the date: Projektabschlussveranstaltung "Women Empower Women"; Mehr Informationen zum Projekt [hier](#)

19./20.11., Berlin Mitte und hybrid - Save the Date: DIVERSITY 2025; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

20./21.11., Glienicke - Dekoloniales Arbeiten im Pädagogischen Handeln: Wie kann das gelingen? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg